

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 177.

Sonnabend den 26. Juni.

1869.

## Abonnements-Einladung

auf das

# Leipziger Tageblatt.

(Auflage 8000 Exemplare.)

Das „Leipziger Tageblatt“, **Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts**, und in Verbindung mit dem „Leipziger Anzeiger“ **Amtsblatt für den Rath der Stadt Leipzig**, beginnt mit dem 1. Juli 1869 ein neues Quartal und es werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt

**vierteljährlich 1 $\frac{1}{4}$  Thlr. pränumerando,**

durch die Post bezogen, **ohne Postzuschlag, 1 $\frac{3}{4}$  Thlr.**

Ankündigungen aller Art werden eine breite oder zwei Spaltzeilen in Bourgoischrift zu 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., in größerer Schrift nach Verhältniß berechnet, für solche Inserate aber, welche auf Verlangen gleich nach dem Texte, unter dem Redactionsstriche, Platz finden sollen, ist pro Spaltzeile 2 Ngr. zu bezahlen. Jede Beleg-Nummer kostet 1 Ngr. Anzeigen werden angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4. u. 5) so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm (Universitätsstraße im Fürstenhaus), bei Herrn Otto Wagenknecht in der Centralhalle und im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Für eine Extrabeilage sind 8 Thaler Beilegegebühren zu vergüten.

Das Tageblatt wird früh 6 $\frac{1}{2}$  Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen.

Leipzig, im Juni 1869.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

**Sonntag den 27. Juni nur Vormittags bis 1 $\frac{1}{2}$  Uhr**  
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Bekanntmachung.

Die am 1. Juli d. J. sich erledigende Armenarztsstelle haben wir Herrn Dr. med. Oskar Sarnapp, Halle'sche Straße 3, übertragen und wird derselbe von da ab im IV., XV. und XVI. Armendistrict armenärztlich fungiren.  
Leipzig, am 24. Juni 1869. Das Armen-Directorium.

## Fünfte Sitzung

des Kirchenvorstandes zu St. Nicolai am 14. Juni.

(Amtliche Mittheilung.)

Mit Ausnahme eines durch Krankheit abgehaltenen Mitgliedes waren sämmtliche Vorstandsmitglieder zugegen.

In einstündiger Beratung wurde zunächst über zwei Anträge verhandelt, welche Herr Julius Müller in Bezug auf das von dem Herrn Grafen von Schönburg-Border-Olauchan auch nach dessen Uebertritt zur katholischen Kirche festgehaltene Patronatsrecht über die evangelischen Kirchen und Schulen in seinen Herr-

schaften stellte, nachdem Herr Pastor Dr. Ahlfeld die in der Sitzung vom 2. April gegebene beruhigende Nachricht von der Verzichtleistung des Herrn Grafen zu Gunsten der lutherisch gebliebenen Agnaten mit tiefem Bedauern widerrufen zu müssen erklärt hatte. Die Anträge gingen dahin:

- 1) an das hohe Ministerium des Cultus die Bitte zu richten, dasselbe wolle dem nächsten Landtage einen Gesetzentwurf vorlegen, welcher die Abschaffung des Patronats und die Abänderung der mit demselben zusammenhängenden Bestimmungen bezwecke, eventuell mindestens ein Gesetz, durch welches nicht-evangelischen Patronen das Patronatsrecht ent-



zogen und auf die Kirchenvorstände der betreffenden Kirchengemeinden übertragen werde,

- 2) dasselbe hohe Ministerium zu ersuchen, dahin zu wirken, daß der dormalige zur katholischen Kirche übergetretene Besitzer der Reichsherrschaft Vorder-Glauchau das Patronat in seinen Herrschaften ferner nicht ausübe.

Von allen Seiten wurde den Motiven des Herrn Antragstellers die vollste Anerkennung gezollt, doch gewann man aus den von competenten Beurtheilern gegebenen Erklärungen die Ueberzeugung, daß die tief greifende, im ersten Antrage berührte allgemeine Frage einer genaueren Prüfung bedürfe, bevor der Kirchenvorstand einen bedeutungsvollen Schritt thue, und beschloß daher, diese vorgängige Prüfung einer besonderen Deputation zu übertragen, zu deren Mitgliedern die Herren Dr. Ahlfeld, Geheimrer Justizrath Dr. v. Serber und Jul. Müller gewählt wurden. Da man sich nicht verhehlen konnte, daß der zweite Antrag dem Ministerium eine Aufgabe stelle, die auf große Schwierigkeiten stoßen werde, wollte man von einer Seite nur eine Erklärung zu Protokoll und von anderen Seiten eine Erklärung in einer zu veröffentlichenden Resolution an die Stelle einer Petition gesetzt wissen, die weit-überwiegende Mehrheit entschied sich aber für diese, wie sie ursprünglich beantragt worden, als den nachdrucksvolleren Schritt, dem sich andere Kirchenvorstände des Landes anschließen würden, wie denn zu einem solchen Anschlusse zunächst der Kirchenvorstand zu St. Thomas aufgefordert werden soll, sobald die Fassung durch die erwähnte Deputation, die mit derselben beauftragt wurde, festgestellt sein wird.

Demnächst wurde auf ein von Herrn Bürgermeister Dr. Koch vorgetragenes Gesuch um Herabsetzung des Zinsfußes von einem der Thomas- und der Nicolai-Kirche gemeinschaftlich gehörigen hypothetisch versicherten Capital von 5 auf 4 1/2 % aus dem Grunde einstimmig ablehnender Beschluß gefaßt, weil man jetzt den höheren Zinsfuß als den bei uns üblichen und bei der besten Sicherheit bereitwillig gewährten anzusehen habe.

Bekanntlich ist seit dem Umbau der Orgel in der Nicolai-Kirche in Folge einer durch denselben herbeigeführten Beschränkung des Chorraums der Gottesdienst ohne Kirchenmusik abgehalten worden. In der vorigen Vorstandssitzung hatte sich, wie in Nr. 103 dieses Blattes berichtet worden ist, ein Bericht der Finanzdeputation gelegentlich für die Wiedereinführung der Kirchenmusik verwendet, nach der damals schon eingehenden Berathung darüber war aber beschlossen worden, in der nächsten Sitzung darauf zurückzukommen, nachdem über die etwa nöthigen baulichen Veränderungen auf dem Chore genaue Erkundigung eingezogen sein werde. Heute nun referirte Herr Bürgermeister Dr. Koch, daß mit einem sehr geringfügigen Aufwande der nöthige Raum zu beschaffen sei, und es blieb also, da jener nicht in Betracht kommen konnte und sonst kein neuer Aufwand erwächst, nur die Entscheidung der Frage übrig, ob die Wiedereinführung der Kirchenmusiken wünschenswerth sei und ob sie in diesem Falle statzufinden habe. Die schon früher erhobenen Bedenken gegen Kirchenmusiken, wie sie namentlich ehedem meist ohne alle Beziehung auf den jeweiligen Charakter des Gottesdienstes und besonders der Predigt statt gefunden haben, wo sie mehr störend als erbauend und sammelnd auf die Gemeinde gewirkt hätten, wurden wieder geltend gemacht und einzelne Stimmen aus der Gemeinde zu ihrer Unterstützung angeführt, die Mehrheit legte aber ein entschiedenes Gewicht auf den Beruf der Tonkunst, zur Erbauung mitzuwirken, wies auf das wiederholt auch in der Mitte der Stadtverordneten laut gewordene und durch eine mehr-hundertjährige Praxis gleichsam sanctionirte Verlangen der großen Mehrzahl und auf den Ruf, dem sich das Musik liebende und pflegende Leipzig auch durch diese Aufführungen in den Kirchen erworben habe, hin und fand den größten Theil der Bedenken beseitigt, wenn die Musikstücke nicht über eine Viertelstunde ausgedehnt und nach Rücksprache mit dem amtierenden Prediger zweckmäßig ausgewählt würden. Bei der folgenden Abstimmung fiel die Entscheidung gegen nur 3 Stimmen zu Gunsten der Kirchenmusiken aus.

Eine Eingabe, in welcher sich Herr Advocat Wankel gegen den Kirchenvorstand dahin ausdrückte, daß es ihm unangemessen erscheine, daß ein Geistlicher, wie gesehen, während der öffentlichen Carnevalsbelustigungen Confirmanden-Unterricht erteile, konnte zwar zu einem Beschlusse des Kirchenvorstandes in der Sache nicht führen, da ihm eine Aufsicht über die Amtshandlungen der Geistlichen nicht zusteht, gab aber doch zu einem Meinungs-austausch Anlaß, bei dem, wie man hoffte, der Beschwerdeführer, wenn man ihn so bezeichnen darf, Beruhigung fassen wird.

Dem Gesuch der bisherigen Läuter der alten Mittelglocke der Nicolai-Kirche, auch bei dem Läuten der neuen entsprechenden Glocke verwendet zu werden, gab man seine Zustimmung.

Von dem unter Leitung des Herrn Oberkatecheten Professor Dr. Fricke stehenden Candidatenverein war das schriftliche Er-bieten eingegangen, den mit der Einweihung der Thonberg-Kirche in Wegfall kommenden Nachmittagsgottesdienst in der Johannis-Kirche, der den städtischen Uwohnern ein Bedürfnis geworden sei, regelmäßig fortzuführen. Von Herrn Pastor Brochhaus wurde dasselbe sehr willkommen gehalten und zur Annahme empfohlen,

von anderen Seiten aber (Franz Wagner, Dr. Koch, Dr. Brüdner) eingehalten, daß das Budget der Johannis-Kirche davon berührt werde, daß nicht zum Ressort des Kirchenvorstandes der Nicolai-Kirche gehöre, daß in dieser Sache die Kirchen-Inspection zu entscheiden habe und daß ein Candidatenverein ohne Zutritt eines ordinirten Geistlichen die Verantwortung für einen Gottesdienst nicht übernehmen könne; es wurde daher beschlossen, sich für den Antrag unter der Voraussetzung zu verwenden, daß ein ordinirter Geistlicher die Verantwortlichkeit für die Haltung des Gottesdienstes auf sich nehme.

Von einer eigentlichen feierlichen Weihe der neuen Glocken an freiem Plage vor dem Aufziehen soll nach dem Vorschlag des Vorsitzenden Herrn Pastor Dr. Ahlfeld abgesehen, wohl aber am dem Sonntage, an welchem die Glocken den ersten Dienst verrichten, in der Predigt ihrer gedacht werden.

Da der bisherige Taufstein defect geworden ist, wird die Finanzdeputation beauftragt, Zeichnung und Anschlag zu einem neuen fertigen zu lassen und später darüber, wie über die Anschaffung eines Crucifixes für eine der Beichtstuben Vortrag zu erstatten.

### Ein Kunstbericht.

#### II.

Wir wenden uns zum Museum, um die Räume des Kunstvereins zu betreten.

Zwei Gemälde von ganz hervorragender Bedeutung, das eine nicht ganz aus allerjüngster Gegenwart, das andere eine neueste Schöpfung der neuesten Richtung deutscher Geschichtsmalerei, veranlassen den Beschauer zu ernster und hochgestimmter Kunstbetrachtung.

Schon im Jahre 1835 in Düsseldorf gemalt ist Alfred Rethel's „Bonifacius predigt den Deutschen“. Der zu früh dahingegangene Meister ist hochberühmt durch seine Aachener Domfresken, seine Todtentanz, seinen Hannibalszug, und durch tiefsten Ernst und höchste dramatische Gewalt steht er in seinen rhythmischen Compositionen ebenbürtig unter den großen Geschichtsmalern deutscher Gegenwart und hat besonders noch einen Vorzug, daß nicht allein seine gewaltige Composition, sondern sein mächtiges Colorit und vollendetes Technit ihn zu einem Meister ersten Ranges erheben. Die tiefdeutsche Gemüthsinnigkeit seines Bonifaciusbildes, verbunden mit einer äußerst pietätvollen Sorgfalt der Farben- wie der Formenbildung, erzeugt in uns, ganz abgesehen von der Frömmigkeit des Gegenstandes, jene freie, gehobene, andachtsvolle Seelenstimmung, welche stets jedes Kunstwerkes höchstes Ziel und höchster Erfolg ist. Wiewohl der sogenannten idealistischen Richtung angehörend, erreicht es durch seine Tüchtigkeit des Machens auch in seiner äußerlichsten, decorativen Erscheinung ganz dieselbe Wirkung wie das daneben stehende Bild L. Thiersch's, zu dem wir jetzt unsern Blick wenden. Der behandelte Gegenstand und Stoff ist: „Paulus predigt den Athenern“.

In der Mitte des Bildes und auch in dessen Mittelgrund steht auf einem von blendend weißen Quadern errichteten Treppenaufbau, der uns durch seine amphitheatralische Ummauerung am meisten an die Pnyx, den Ort der Volksversammlung der Athener gemahnt, der gottbegeisterte Christusverkünder Paulus, der der lauschenden Umgebung den wahren, unbekanntem Gott, auf dessen Altare sie eben ein Opfer zu bereiten sich anschicken, offenbart. Die tiefste Ueberzeugung im glühenden Blicke und der auf die Brust gedrückten Hand, weist er mit der andern gen Himmel, in einfacher, fester Haltung. In sehr klar auseinander gehaltenen, rhythmisch angeordneten Gruppen, deren hinterste und oberste sich links vom Hintergrunde der Akropolis mit der Kolossalstatue der Pallas Athene und den Propyläen, rechts in gleicher Linie sich auf den obersten Stufen von der blauen Luft abheben, im linken Mittel- und Vordergrund untermischt mit reizenden Knaben- und Frauen-gestalten, umgeben ernste Männergestalten, in denen wir unschwer alle Schulen der attischen Philosophie, vorne rechts den biogenetischen Cyniker, über ihm den bekränzten Epikuräer, die Stoiker, die Pythagoräer etc. erkennen, lauschend, zweifelnd, grübelnd, der Apostel. Im Vordergrund links am Altare scheint verborgener Jagnimm gegen den Störer ihres Dogmas die Priesterseelen zu bewegen, während eine rückwärts gesehene, tief coloristisch gehaltene Kriegergestalt mehr den indolenten Zuschauer abgibt.

Thiersch ist ein Schüler des schon vor zwei Decennien verstorbenen Professors Schorn in München, der in die damalige gewaltige, aber in ihrem Contourenschemata etwas verkümmerte Münchner historische Richtung neue, real-coloristische Impulse brachte und sich in Piloty und Thiersch sehr bald hervorragend Träger seiner Kunstrichtung heranzog. So soll uns denn auch dieses Bild, gleichwie Piloty's Ermordung Caesars als Repräsentant der neuen realistischen Schule Münchens gelten, die sich in doctrinären Gegensatz zur sogenannten idealistischen Schule der kurzvergangenen Epoche setzen möchte, aber Dank den ewigen Gesetzen der Kunst, die in ihren Fundamentalsätzen für alle Zeiten dieselben bleiben, Dank der deutschen Geistes- und Gemüthsstärke und Dank endlich der Tüchtigkeit gerade dieser Träger des so genannten Realismus, in einem solchen Gegensatz zu einem per-

verbreiteten J...  
Thiersch' Bild...  
Pnyx...  
Blick...  
die Sache i...



...circiten Idealismus überhaupt gar nicht steht. So ist auch  
...Bild durch den Gegenstand, durch die Composition, den  
...seiner Massen- und Linienvertheilung, durch die Be-  
...der Gesetze der Harmonie, durch trennende und local-  
...mischende Contraste, durch und durch idealistisch — und  
...es im Colorit auch sehr an den realistischen Paul Ver-  
...an den Pariser Couture, den Erfinder des neuen histo-  
...Realismus und des trocknen saloppen Mörteelauftrags, so  
...es eben nur so weit realistisch, als dies der Gegenstand und  
...Nothwendigkeit plastischer und naturalistischer Herausbildung  
...fordert. Jede große Kunstrichtung, auch im Drama, geht vom  
...Realismus aus und bewegt sich nach der Seite des Realis-  
...s, d. h. der concretesten Naturwahrheit hin so weit, als es  
...geistige Natur des Gegenstandes nur irgend erlaubt (Shake-  
...= Schiller), und darin liegt die Versöhnungsformel zwischen  
...sältschlich sogenannten Idealismus und Realismus. Ein  
...in c i p ist der Realismus nicht, sondern nur eine quantitative  
...frage — wie sich auch im großen Streite heutiger Wissen-  
...schaft, ob Spiritualismus, ob Materialismus, sehr leicht die ver-  
...sinnende Formel finden läßt.

Dlg.—Bertholdy.

## Universität.

### Medicinische Disputation.

w. Leipzig, 24. Juni. Zwei frühere städtische Assistenzärzte  
...Jacobshospital, die VDr. Ziegler und Raeppler, haben  
...s binnen Jahresfrist mit Inaugural-Dissertationen über die  
...den auf Grund ihrer persönlichen Erfahrungen und Beobachtungen  
...der sogenannten Pockenstation (jetzt im ehemaligen Militär-  
...hospital, Ranstädter Steinweg Nr. 78, untergebracht) beschrift.  
...Beide Doctoren gaben in ihren Schriften Beiträge zur Mor-  
...statistik unserer Stadt, indem Dr. Ziegler die vorjäh-  
...igen, Dr. Raeppler die diesjährigen Pockenkrankungen im  
...Jacobshospitale behandelten. Dr. Ziegler fungirte vom 26. April  
...8. August 1868 und hatte selbst 83 Fälle von Pocken-  
...krankungen unter den Augen und unter den Händen (20 Fälle  
...waren complicirt). Im Ganzen waren 122 Fälle vorgekommen,  
...von denen 7 tödtlich endigten, vier während der Amtsdauer  
...Dr. Ziegler's. Dr. Raeppler führt S. 34 f. seiner Schrift die  
...vorigen Fälle an, die sich auf 64 belaufen.

Die Inauguralschrift des Dr. Raeppler aus Colditz ist mit  
...der geflissentlichen Rücksicht auf die Gegenwart und die sie in  
...der Presse, wie in den Volksversammlungen bewegenden volk-  
...medizinischen Fragen geschrieben und giebt eine Geschichte der  
...Pocken, eine Geschichte der Impfung, Statistisches mit Uebersichten  
...über die Leipziger Epidemien von 1857, 1864 und 1868 (1852  
...1868 kamen in Summa 518 Fälle im Jacobshospital zur Be-  
...handlung; von den 18 Todesfällen kamen 5 auf die 478 Geimpften,  
...3 auf die nicht geimpften Kranken!), Kritisches und Resumé  
...die Impfung giebt in Bezug auf Morbilität und Mortalität die  
...wertvollste verhältnismäßige Sicherheit) und schließt mit einer  
...Klauseinsetzung über die Revaccination („der vollständige Erfolg  
...einer einmaligen Revaccination gewährt fürs übrige Leben ge-  
...wöhnliche Garantien des Schutzes...“ S. 38).

### Zwei juristische Promotionen.

w. Leipzig, 25. Juni. Das juristische Doctorat erlangten  
...nach erfolgter Leistung der erforderlichen Garantien für gründliche  
...wissenschaftliche Ausbildung auf dem Fachgebiete die Baccalaren  
...der Rechte Ernst Dieber aus Hamburg und Julius Oscar Gehe  
...aus Tharand. Das Diplom des Ersteren enthält die Examen-  
...ata „cum laude“, das des Letzteren die Bezeichnung „rite“;  
...jede der beiden Urkunden trägt das gleiche Datum: 22. Juni.  
...Dr. Dieber studirte hier von Michaelis 1867 bis jetzt, Dr. Gehe  
...von Ostern 1864 bis dahin 1868. Gedruckte Inauguraldissertationen  
...liegen von den beiden Promoti nicht vor, da solche nach den  
...bestimmten Bestimmungen nicht mehr erforderlich sind.

### Grabdenkmal für Dr. Joseph.

Hiesige wie auswärtige Freunde des verstorbenen Dr. Joseph  
...haben sich in dem Gedanken begegnet, diesem hervorragenden Führer  
...der liberalen Partei, dem unermüdeten Kämpfer für Freiheit und  
...Bürgerrecht, dem hochverdienten Vorsteher des Leipziger Stadtver-  
...ordneten-Collegiums ein Grabdenkmal als sichtbares Zeichen der  
...Erinnerung zu widmen. Nachdem schon im engern Kreise die zu-  
...nächst erforderlichen Mittel hierzu sofort zur Verfügung gestellt  
...wurden, hat man daran denken dürfen, das Grabdenkmal in Form  
...einer Pyramide mit dem Reliefportrait des Verstorbenen zu errichten.  
...Bei mehreren Gelegenheiten, wo diese Absicht zur Sprache ge-  
...kommen, ist darüber geklagt worden, daß die Angelegenheit so ganz  
...im Stillen betrieben und dadurch Vielen, die gern bei einer solchen  
...öffentlichen Anerkennung der Verdienste des Verstorbenen sich be-  
...theiligen möchten, die Gelegenheit dazu entzogen werde. Dem  
...gegenüber halten wir uns auf Grund eingezogener Erkundigung  
...ermächtigt zu der Mittheilung, daß der Kreis von Männern, der  
...die Sache in die Hand genommen hat, nicht daran denkt, irgend

Jemanden auszuschließen, dessen Bethelligung sich als eine gern  
...gewährte darstellt, und daß insbesondere Herr Stadtrath Häckel  
...Beiträge anzunehmen bereit ist.

## Postwesen.

\* Leipzig, 24. Juni. In neuerer Zeit ist mehrfach solchen  
...Correspondenten, welche bei den Postanstalten wegen Versen-  
...dung von Werthpapieren nach Rußland Auskunft begehrt  
...haben, Seitens der Annahmebeamten empfohlen worden, die Be-  
...träge nicht als Sendungen mit declarirtem Werth nach Rußland,  
...sondern unter Recommandation dorthin abzusenden, weil die letztere  
...Versendungsweise billiger und für die Absender mit weniger Weit-  
...läufigkeiten verknüpft sei.

Das General-Post-Amt nimmt hieraus neuerdings Veranlassung,  
...darauf aufmerksam zu machen, daß es nach den im internen  
...russischen Postgebiete geltenden Bestimmungen absolut un-  
...zulässig ist, Werthbeträge undeclarirt, wenn auch recommandirt  
...würde, nach Rußland zu versenden.

Vom General-Post-Amt in Berlin sind die seitherigen Post-  
...meister Baurik-Jesirka in Grimmitzschau, Schumacher in  
...Döbeln, Ludwig in Reichenbach i/Vogtl. und Spranger in  
...Schneeberg, Neusäßtel zu Postdirectoren ernannt worden.

## Die Wagner'sche Broschüre: „Das Judenthum in der Musik“

vom „Athenaeum“ beurtheilt.

—e. „Es ist ein großes Unglück, nicht nur für die Kunst im  
...Allgemeinen, sondern auch für Herrn Wagner insbesondere, daß  
...die ganze europäische Presse in den Händen von Juden sich befindet.  
...Nach Herrn Wagner's Angaben der Thatfachen ergibt es sich, daß  
...der Redacteur jeder Zeitschrift nothwendigerweise ein Jude ist, und  
...daß jeder Mitarbeiter an der Presse, wenn er nicht von vornherein  
...Jude ist, durch die Macht der Gewohnheit es werden muß. Wie  
...ein Jude kein Mensch werden kann, ohne aufzuhören ein Jude  
...zu sein: so kann kein Mensch die verderbliche Gewohnheit an-  
...nehmen, für die Presse zu schreiben, ohne allmählich judaisirt zu  
...werden. Die ersten Vorzeichen dieser Verwandlung kann man mit  
...Hülfe von Herrn Wagner's Anweisung entdecken. Nachdem er  
...ungefähr ein Jahr für die Presse geschrieben, nimmt ein junger  
...Mann die jüdische Sprechweise an. Diese letztere wird von Herrn  
...Wagner sehr geschmackvoll als zischend, schrillend, summsend und  
...mucksend, — als ein verwirrtes Geplapper gekennzeichnet. Eine  
...solche Sprechweise muß natürlich jedermann anwidern, und so  
...finden wir auch, daß Mitarbeiter an der Presse in der Regel von  
...ihren Verwandten aufgegeben werden. Ist aber ihre Sprache der-  
...artig, so ist die musikalische Befähigung, die sie zunächst entfalten,  
...abwechselnd lächerlich und empörend. Sie verjagt die Leute ge-  
...radezu. Sie kann nur als ein Gemisch von gurgelndem Geschrei  
...und Geheul beschrieben werden, welche das Leben und die Sinne  
...Aller, die sie hören, betäuben. Dazu kommt noch, daß der damit  
...verbundene musikalische Geschmack rein luxuriös ist; daß die Idee,  
...die Musik als Kunst zu denken, niemals, sei es einem geborenen  
...Juden oder einem, der es durch seine Mitarbeiterschaft an der  
...Presse geworden, eingefallen, und so ist es ganz augenscheinlich,  
...daß solche Leute Herrn Wagner nicht gehörig zu würdigen ver-  
...stehen. Dies ist auch wirklich der nächste Schritt in ihrer Erziehung.  
...Nachdem sie aufgehört haben, Menschen zu sein, wie Menschen zu  
...sprechen und den Geschmack von Menschen zu haben, fangen sie  
...natürlich an, Herrn Wagner's Opern anzuzureisen, und auf diese  
...Weise führen sie das Publicum irre. Merkwürdig genug haben  
...alle Opern des Herrn Wagner damit begonnen, außerordentlich  
...populär zu sein: überall, wo man seine Musik gehört, hat sie den  
...größten Erfolg gehabt; ja auch die Zeitungen haben ihn bei  
...seinem jedesmaligen ersten Auftreten gelobt. Die Mitarbeiter  
...hatten sich eben noch nicht völlig zu Juden entwickelt. Keine  
...Zeitung, aber hat je Herrn Wagner ein zweites Mal gelobt.  
...Kein echter Jude hat je öffentlich die freundlichen Gesinnungen  
...ausgesprochen, die er gegen Herrn Wagner unter vier Augen  
...geäußert. Begeisterten Zuhörern hat man ihr besseres Urtheil  
...ausgeredet und hat sie glauben machen, daß ihnen das nicht  
...gefallen, was ihnen gefiel. An allem Diefen sind die Juden, ihre  
...Beherrschung der Presse, ihre Macht, die Menschen zu überreden,  
...indem sie sie abtrünnig und eine gänzlich abstößende Musik  
...bewundern machen, schuld. Eben so hat man es den jüdischen  
...Zeitungschriftlern zu verdanken, daß das die Werke Mendels-  
...sohn's und Meyerbeer's erfüllende Geschrei und Geheul eine  
...gewisse Popularität erlangt hat. Die Stärke dieser beiden Tonschrei-  
...er ist öffentliche, von gedankenloser Kritik unterstützte Frivolität.  
...Mendelssohn hat in England Erfolg gehabt, weil die englische  
...Religion mehr zum alten, als zum neuen Testamente hinneigt,  
...und dies mag auch der Grund sein, weshalb englische Zeitungs-  
...schreiber noch gewisser Juden sind, als selbst die Deutschlands.  
...Dann wieder verdankt Meyerbeer alle seine Popularität der That-  
...sache, daß die, welche Opern besuchen, nur solche sind, welche sich



amüßren wollen, nicht die, welche die Kunst lieben. Es ist ein merkwürdiges Zusammentreffen, daß die Juden sich in der Synagoge genau so benehmen wie die Opernbesucher, und so wußte Meyerbeer ziemlich gut, mit welcher Art von Publicum er es zu thun habe. Natürlich gehörten die begeisterten Zuhörer, welche die ersten Aufführungen sämmtlicher Opern des Herrn Wagner mit solchem gerechten Beifall begrüßten, nicht zu dieser Classe von Zuhörern. Es muß eine außerlesene Zahl von Liebhabern gewesen sein, die nur den einen Abend ins Theater gingen, aber der Kunst wegen gingen, nicht um sich eine vorübergehende Erholung von der Langeweile zu verschaffen, was die Besucher der Synagoge hinzugehen veranlaßt. Nachdem sie nun einen einzigen Abend in der Pflege der echten Kunst hingebracht, scheinen diese unfehlbaren Richter sich leider wieder in das ihnen so wohl anstehende Privatleben zurückgezogen zu haben, und sobald sie verschwanden, war das Feld den jüdischen Kritikern und urtheilslosen Zuhörern überlassen. An solchen Uebeln leidet Herr Wagner noch immer. Hoffen wir, daß sein gegenwärtiger Protest die erwünschte Wirkung haben möge und die Augen des Publicums öffne. Sollte es denn nicht möglich sein, in irgend einer Gegend von Europa eine christliche Zeitung ins Leben zu rufen? Kann Herr Wagner nicht den König von Bayern dazu vermögen, eine zu gründen und allen Mitarbeitern einen Eid der Rechtgläubigkeit aufzuerlegen?"

(Eingekandt.)

Gegen Ende der Pfingstwoche wurde ein 12jähriger Knabe in Auerbach i. Voigtlande von einem Hunde in die Hand gebissen, welcher darnach sofort getödtet ward. Die bezirks-thierärztliche Section ergab, daß derselbe toll gewesen war. Trotz schleunigster ärztlicher Hilfe und zweimaliger Anwendung des bekannten „Sonntag'schen“ Geheimmittels (das von den Verfärgern als die Wuthkrankheit unfehlbar heilend bezeichnet wird) kam erst, nach Verlauf von 4 Wochen und einigen Tagen, die Wasserscheu bei dem unglücklichen Knaben zum Ausbruch, und derselbe ist nach den qualvollsten Leiden der entsetzlichen Krankheit erlegen. Möchte dieß furchtbare Ereigniß, durch welches eine Familie auf's Tiefste

erschüttert worden ist, eine neue Warnung sein für Jedermann und eine Mahnung zu erneuter, fortwährender Aufmerksamkeit auf alle Hunde und zu strengster Ueberwachung derselben. Den Behörden aber wolle man bei Handhabung der gesetzlichen Vorschriften, die zur Verhütung derartiger, leider noch viel zu häufig vorkommender Unglücksfälle gegeben sind, mit mehr Bereitwilligkeit nachkommen, als dieß hier und da doch noch der Fall sein mag.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

| in                      | am 22. Juni<br>R° | am 23. Juni<br>R° | in                       | am 22. Juni<br>R° | am 23. Juni<br>R° |
|-------------------------|-------------------|-------------------|--------------------------|-------------------|-------------------|
| Brüssel . . .           | + 10,1            | + 9,8             | Alente . . .             | —                 | —                 |
| Brünn . . .             | + 9,0             | + 8,6             | Palermo . . .            | + 17,3            | + 17,0            |
| Greenwich . . .         | + 9,3             | + 12,8            | Neapel . . .             | + 13,8            | + 14,1            |
| Valentia (Arien.) . . . | + 10,2            | + 9,8             | Rom . . . . .            | + 16,8            | + 15,0            |
| Havre . . . . .         | + 16,0            | + 12,0            | Florenz . . . . .        | —                 | —                 |
| Brest . . . . .         | + 11,8            | + 13,0            | Bern . . . . .           | + 8,4             | + 8,3             |
| Paris . . . . .         | + 9,4             | + 11,0            | Triest . . . . .         | + 12,5            | + 14,3            |
| Strasburg . . . . .     | + 11,8            | + 12,0            | Wien . . . . .           | + 9,0             | + 9,4             |
| Lyon . . . . .          | + 10,0            | + 12,0            | Constantinopel . . . . . | —                 | —                 |
| Sordaux . . . . .       | + 10,2            | + 12,2            | Odesa . . . . .          | —                 | —                 |
| Sayonne . . . . .       | + 11,2            | —                 | Moakau . . . . .         | —                 | —                 |
| Marselle . . . . .      | + 14,3            | + 14,2            | Riga . . . . .           | + 10,1            | + 10,6            |
| Toulon . . . . .        | —                 | —                 | Petersburg . . . . .     | + 11,6            | —                 |
| Barcelona . . . . .     | + 16,2            | + 16,5            | Helsingfors . . . . .    | —                 | —                 |
| Bilbao . . . . .        | + 14,2            | —                 | Haparanda . . . . .      | + 8,0             | + 8,8             |
| Lissabon . . . . .      | + 17,0            | —                 | Stockholm . . . . .      | + 8,6             | + 9,4             |
| Madrid . . . . .        | + 15,1            | + 14,1            | Leipzig . . . . .        | + 10,6            | + 9,0             |

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

| in                   | am 22. Juni<br>R° | am 23. Juni<br>R° | in                | am 22. Juni<br>R° | am 23. Juni<br>R° |
|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Memel . . . . .      | + 8,8             | + 9,3             | Breslau . . . . . | + 9,8             | + 10,0            |
| Königsberg . . . . . | + 10,4            | + 9,4             | Dresden . . . . . | —                 | + 9,0             |
| Danzig . . . . .     | + 10,3            | + 10,3            | Bautzen . . . . . | —                 | + 7,6             |
| Posen . . . . .      | + 10,3            | + 10,5            | Zwickau . . . . . | —                 | —                 |
| Putbus . . . . .     | + 10,0            | + 8,4             | Köln . . . . .    | + 9,5             | + 7,8             |
| Stettin . . . . .    | + 10,3            | + 9,6             | Trier . . . . .   | + 8,6             | + 9,6             |
| Berlin . . . . .     | —                 | + 9,3             | Münster . . . . . | + 8,2             | + 8,2             |

**Vom 19. bis 25. Juni sind in Leipzig begraben worden:**

**Sonnabend den 19. Juni.**

- Friedrich August Hermann Göze, 62 Jahre 4 Monate 20 Tage alt, Bürger, Kaufmann, Fabrikant, Haus- und Rittergutsbesitzer und vormaliger Stadtrath, in der Leibnizstraße.
- Anna Marie Concordie Winter, 35 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Klempnermeisters Ehefrau, in der Erdmannstraße.
- Marie Margarethe Lentgen, 11 Monate alt, Bürgers und Schenkwirths Tochter, in der Nicolaisstraße.
- Carl Otto Voigt, 29 Jahre alt, Cigarrenarbeiter, in den Thonbergstraßenhäusern.
- Therese Voigt, 31 Jahre 7 Monate alt, Maurers Ehefrau, in der Schletterstraße.
- August Hermann Schneider, 34 Jahre 6 Monate alt, Rathsdieners, in der Leibnizstraße.
- Ernst Ferdinand Glas, 50 Jahre alt, Locomotivenpuzer der Leipzig-Dresdner Eisenbahn in Connewitz, in der Bahnhofstraße.
- Agnes Bertha Wolf, 7 Monate alt, Polizeidieners Tochter, am Ransstädter Steinwege.
- Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Friedrichstraße.
- Ein unehel. Mädchen, 18 Tage alt, in der Webergasse.

**Sonntag den 20. Juni.**

- Jgfr. Juliane Henriette Scheffler, 55 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Hefenhändlers hinterl. Tochter, in der Rosenthalgasse.
- Ludwig Georg Paul Ruf, 11 Jahre alt, Bürgers, Mechanikers und Hausbesizers hinterl. Sohn, in der Colonnadenstraße.
- Emilie Ida Gottwald, 15 Tage alt, Bürgers und Fleischers Tochter, in der Gerberstraße.
- Christiane Henriette Enke, 71 Jahre 1 Monat 5 Tage alt, Einwohnerin, im Jacobshospitale.
- Johann Ernst Püschel, 57 Jahre 7 Monate 13 Tage alt, Cigarrenarbeiter, im Jacobshospitale.
- Julius Hermann Seifarth, 37 Jahre 2 Monate alt, Polizeidieners, in der Eisenstraße.
- Christian Carl Frost, 35 Jahre alt, Buchbinder aus Zörbig, in der Schützenstraße.
- Carl Theodor Hörnig, 20 Jahre 3 Monate 21 Tage alt, Dienstmann des Express-Instituts, im Jacobshospitale.
- Pauline Anna Schmidt, 3 Jahre 4 Monate alt, Schlossers der R. S. Westl. Staats-Eisenbahn Zwillingstöchter, in der Kohlenstraße.

**Montag den 21. Juni.**

- Ein Mädchen, 7 Tage alt, Gustav Hermann Meißner's, Bürgers, Doctors der Medicin und praktischen Arzts Tochter, in der Windmühlenstraße.
- Carl Adolf Müller, 84 Jahre alt, vormaliger Gastwirth, im St. Johannis-Stifte.
- Johanne Marie Enke, 83 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Hausbesizers Wittwe, Bürgerin und Hausbesizerin, in der Burgstraße.
- Friedrich Benjamin Fleischhammer, 63 Jahre 5 Monate alt, Bürger und Agent, im Brühl.
- Friederike Wilhelmine Lips, 49 Jahre alt, Goldarbeiters Ehefrau, in der Antonstraße.
- Jgfr. Marie Therese Braune, 27 Jahre alt, Dienstmädchen aus Crossen, an der Wasserkunst.
- Gustav Ernst Adolf Ludo, 20 Jahre 3 Monate alt, Schütze des R. S. Schützen-Regiments, in der Burgstraße.
- Martha Marie Hensel, 22 Wochen alt, Fleischers Tochter, in der Gerberstraße.

**Dienstag den 22. Juni.**

- Otto Kraemer, 4 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Bäckermeisters Sohn, am Grimma'schen Steinwege.
- Johann Carl Gotilob Westphal, 82 Jahre 8 Monate alt, pensionirter Steuer-Einnehmer, in der Schloßgasse.
- Friedrich August Schmidt, 40 Jahre 5 Monate alt, Stellmacher, in der Centralstraße.
- Johanne Christiane Hesselbarth, 76 Jahre alt, Zeitungsexpedientens hinterlassene Tochter, im Armenhause.
- Johann Haase, 66 Jahre alt, Schneider aus Leppin bei Brandenburg, im Armenhause.
- Johanne Rosalie Gersdorf, 48 Jahre 7 Monate 6 Tage alt, Handarbeiters Ehefrau, im Jacobshospitale.
- Friederike Wilhelmine Johanne Richter, 41 Jahre 4 Monate 10 Tage alt, Fabrikarbeiterin, im Jacobshospitale.

**Mittwoch den 23. Juni.**

- Johanne Sophie Jäger, 84 Jahre alt, Bürgers und Böttchermeisters Wittwe, im St. Johannis-Stifte.
- Friederike Elisabeth Müller, 82 Jahre 1 Tag alt, Kaufmanns in Borna Wittwe, in der Leibnizstraße. (Ist zur Beerdigung nach Borna abgeführt worden.)
- Berthold Ludwig Jacobson, 12 Jahre 5 Monate 5 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, im Brühl.
- Johanne Sophie Läubert, 78 Jahre alt, Markthelfers Wittwe, im Jacobshospitale.
- Friedrich August Adermann, 67 Jahre 5 Monate 5 Tage alt, Hausmann, im Jacobshospitale.



Marie Therese Anna Haude, 25 Jahre 2 Monate 2 Tage alt, Näherin, im Jacobshospitale.  
 Wolf Robert Johann Witte, 22 Jahre 3 Monate 27 Tage alt, Bergolder und Kellner aus Brandenburg an der Havel, im Jacobshospitale.  
 Auguste Bertha Schmidt, 3 Jahre 4 Monate alt, Schlossers der R. S. Westl. Staatsbahn Zwillingstochter, in der Kohlenstraße.  
 Sophie Clara Pionted, 5 Monate 23 Tage alt, Schrifligleisers Tochter, im Jacobshospitale.

Donnerstag den 24. Juni.

Jgfr. Elisabeth Antoinette Cayard, 25 Jahre alt, Kaufmanns in Liverpool Tochter, in der Waldstraße.  
 Julie Hedwig Martha Meyer, 1 Jahr 24 Tage alt, Kaufmanns in Plauen Tochter, in der Reichstraße. (Ist zur Beerdigung nach Plauen abgeführt worden.)  
 Louise Anna Penndorf, 3 Monate alt, Bürgers und Seilermeisters Tochter, in der Münzgasse.  
 Christiane Zimmermann, 58 Jahre 3 Monate 13 Tage alt, Seilers in Pegau Ehefrau, im Jacobshospitale.  
 Carl Samuel Ranzsch, 4 Jahre 6 Monate alt, Zimmermanns Sohn, in der Carolinenstraße.  
 Ein Knabe, 4 Wochen alt, Carl Wilhelm Steinmey's, Kellers Sohn, in der Friedrichstraße.  
 Ein unehel. Mädchen, 16 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Freitag den 25. Juni.

Ein Knabe, 12 Tage alt, Friedrich Hermann Seifert's, Bürgers und Schmieds Sohn, in der Fregestraße.  
 Constantine Marie Bormann, 3 Jahre 6 Monate alt, Expedientens Tochter, in der Ritterstraße.  
 Gustav Adolf Schulze, 9 Wochen alt, Handlungscommis Sohn, am Neukirchhofe.  
 Franz Keil, 2 Jahre 11 Monate 4 Tage alt, Gerichtsdieners des R. S. Bezirksgerichts Sohn, in der Eisenstraße.  
 Ein unehel. Knabe, 1 Jahr 6 Monate 11 Tage alt, im Jacobshospitale.  
 9 aus der Stadt, 30 aus der Vorstadt, 2 aus dem St. Johannis-Stifte, 2 aus dem Armenhause, 12 aus dem Jacobshospitale; zusammen 55.

Vom 19. bis 25. Juni sind geboren:

19 Knaben, 18 Mädchen, 37 Kinder, worunter 1 todgeb. Mädchen.

Am 5. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Lechler, Sup.,  
 8 Uhr Beichte,  
 Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe,  
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,  
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld, 8 Uhr Beichte  
 bei sämmtlichen Herren Geistlichen,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Binkau,  
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Catechisation mit  
 den conf. Knaben,  
 in der Neuen Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Werbach, um 8 Uhr  
 Beichte bei beiden Herren Geistlichen,  
 Besper 2 Uhr Herr M. König,  
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr D. Friede,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Zimmermann,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Luthardt,  
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Bretschneider,  
 Abends 1/2 8 Uhr Herr Cand. Klemm v. Pred.-C.,  
 zu St. Johannis: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Brodhaus,  
 Abendmahl, Beichte um 8 Uhr,  
 NB. Die Missionsstunde wird um acht Tage  
 verschoben.  
 zu St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,  
 Communion, Beichte 8 Uhr,  
 Besper 2 Uhr Herr Stud. Weisenherz,  
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,  
 Communion, 1/2 9 Uhr Beichte,  
 in der reform. Kirche: Früh 9/4 9 Uhr Herr Pastor Dr. Howard,  
 in der lath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,  
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,  
 deutschl. Gemeinde: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der ersten  
 Bürgerschule, Predigt durch Herrn Dr. Hezer,  
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Zimmermann.

Auch wird an diesem Tage eine Collecte zum Aufbau einer Kirche in Deuben für die meist aus armen Fabrik- und Kohlenwerkarbeitern bestehenden Gemeinden Deuben, Niederhäslich und Schweinsdorf vor den Thüren sämmtlicher Kirchen gesammelt werden.

In der Johannis-Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnitz um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr M. Wezel.

English Divine Service.

Vth. Sunday after Trinity, June 27th.,  
 in the large Hall of the Conservatorium:

Morning, with Sermon, and Holy Communion, 10. 30. am.  
 Evening, with Litany, and Catechising, five pm.

Montag: Nicolai-Kirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius,  
 Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Hr. M. Portig,  
 2. Petri 2, 1 flg.,  
 Mittwoch: Nicolai-Kirche früh 7 Uhr Herr D. Gräfe, Beichte bei  
 sämmtlichen Herren Geistlichen,  
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,  
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Apostelgesch. 22,  
 22 - 30.) Herr Cand. Striegler vom Pred.-Coll.

Notette:

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Johannesfestlied, von J. Eccard (geb. 1453).  
 Herr, wer wird wohnen, von Moriz Hauptmann.  
 (Die Texte der Notetten sind an den Eingängen der Kirche für  
 1 Ngr. zu haben.)

Wöchner:

Herr M. Valentiner und Herr M. Binkau.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.

Vom 18. bis mit 24. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) E. L. Mittenzwei, Pflitzer und Einwohner hier, mit Jgfr. F. L. Kahle, Handarbeiters hier hinterl. Tochter.
- 2) E. G. Michaelis, Steinmey und Einwohner in Gohlis, mit Jgfr. A. S. Hentschel, Lohnfuhrmanns in Briesg Tochter.
- 3) J. E. Tauchnitz, Handarbeiter in Neureudnitz, mit Jgfr. J. E. Pohlenz aus Battaune.
- 4) L. Th. A. Joachim, Schneider und Einwohner hier, mit W. L. R. S. Wolf, Canzlistens in Merseburg hinterl. Tochter.
- 5) F. W. Zschiesche, Maurer und Einwohner in Lindenau, mit Jgfr. M. Th. Kenter, Handarbeiters u. Einw. in Borna L.
- 6) J. W. Duenzel, Bürger und Restaurateur hier, mit Jgfr. C. R. Löwe aus Dahlen.
- 7) G. A. Christophori, Tischler hier, mit A. A. R. Gaum, Brunnenbauers hier Tochter.
- 8) Ch. C. G. Beyer, Bäckermeister in Zwenfurth, mit Ch. W. Taubert, Perrondieners hier hinterl. Wittwe.
- 9) G. E. Thieme, Maurer hier, mit E. A. Rabe, Mühlenzeugarbeiters in Niederspaar Tochter.
- 10) E. Brammer, Capellmeister in Grimmsb., mit Jgfr. B. J. R. W. Blume, Locomotivführers bei der westl. lichen Staatsbahn hier Tochter.
- 11) E. A. Heise, Einwohner hier, mit J. W. Eilenberger, Bürgers und Steinsehermeisters hier hinterl. Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) A. Lehmann, Dienstmann hier, mit Jgfr. L. A. Leiteritz, Schneidermeisters in Calbitz Tochter.
- 2) J. G. Knecht, Buchbinder hier, mit Frau J. P. Straßburger geb. Kriebel hier.
- 3) W. Spieß, Bürger und Restaurateur hier, mit D. A. W. Heinau, weil. Sattlermeisters in Lüderitz hinterl. T.
- 4) J. F. Bogel, Markthelfer hier, mit Jgfr. M. S. Stoye, Handarbeiters in Ostrau Tochter.
- 5) F. W. Herber, Markthelfer hier u. Einw. in Sellenhausen, mit W. W. Schuster, Einwohners in Berg vor Ellenburg Tochter.
- 6) A. Sammler, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. L. M. Biederer, Fabrikantens in Reichenbach und hier Tochter.
- 7) A. L. Päßler, Ober-Telegraphist hier, mit Jgfr. E. S. Burckhardt, weil. Bürgers und Orchester-Mitglieds hier hinterl. Tochter.

c) Johannis-Kirche:

- 1) J. F. A. Beyer, Cigarrenmacher, mit J. J. Th. Friedemann, Zimmergefellens nachgel. Tochter.
- 2) E. Th. Schuster, Hausmann in Leipzig, mit B. W. Klemm, Fleischermeisters in Verbitzdorf bei Radeburg hinterl. Tochter.
- 3) J. F. Wolf, Sortirer, mit A. W. Horn, Wollfortirers und Hausbesitzers Tochter.

d) Deutschkatholische Gemeinde:

- 1) E. A. Schmidt, Schrifligleiser und Einwohner in Gohlis, mit S. F. Müller, Jägers u. Einwohners in Altscherbitz Tochter.



**Tage der Gestirne.**  
 Vom 18. bis mit 24. Juni.

- a) Thomaskirche:**
- 1) C. G. Sonnenschmidt, Geschäftsführers Tochter.
  - 2) R. E. E. Torniers, Kaufmanns Sohn.
  - 3) F. D. Irmlers, Bürgers, Hausbesizers und Pianoforte-Fabrikantens Sohn.
  - 4) C. F. A. Forbrichs, Bürgers, Hausbesizers u. Kaufmanns T.
  - 5) H. F. Th. Silberts, Tischlers Sohn.
  - 6) C. F. R. Schachtebeds, Malers Tochter.
  - 7) J. A. Ringisch, Bürgers und Stellmachermeisters Tochter.
  - 8) J. F. M. Seyferts, Glasergesells Tochter.
  - 9) S. E. L. Trautmanns, Bürgers und Friseurs Tochter.
  - 10) F. G. J. Stodts, Handlungscommis Sohn.
  - 11) H. F. W. Webers, Zimmergesells Sohn.
  - 12) Th. Dorner, Schuhmachers Tochter.
  - 13) J. C. Zehrs, Padtragers Tochter.
  - 14) E. R. Pöfners, Schriftsetzers Tochter.
  - 15) F. G. E. Weifings, Bäckers Sohn.
  - 16) J. F. R. Hempels, Handarbeiters Tochter.
  - 17) Th. W. Röggers, Tischlers Tochter.
  - 18) C. E. A. Bernau's, Bürgers, Friseurs und Inhabers einer Barbierstube Sohn.
  - 19) C. W. G. Bretschneiders, Bürgers und Tischlers Tochter.
  - 20) G. A. Benzels, Schneiders Tochter.
  - 21) J. C. E. Plägers, Handarbeiters Sohn.
  - 22) L. A. Liebigs, Arbeiters Tochter.
  - 23) Th. F. Franke's, Markthelfers Sohn.
  - 24) J. G. Wolfs, Tischlers Tochter.
  - 25) C. W. A. Hanschmanns, Drs., Sattlers u. Tapezierers T.
  - 26) G. A. Schmidts, Turnlehrers an der 4. Bürgerschule Sohn.
  - 27) J. F. Richters, Markthelfers Sohn.
  - 28) F. H. Pöschels, Schriftsetzers Tochter.
  - 29) A. Pischerers, Schneiders Tochter.
  - 30) D. B. Gröffels, Hauptverwaltungs-Copistens bei der westlichen Staatsbahn Tochter.
  - 31) G. E. Heyne's, Theater-Maschinists Sohn.
  - 32) H. F. Dornfelds, Aufwärters im pathologischen Institute S.
  - 33) J. M. Hentschels, Werkführers bei der westl. Staatsbahn S.
  - 34) G. D. J. Schulz, Bürgers, Malers und Radirers Sohn.
  - 35) C. F. A. Dertels, Drs. phil. und Oberlehrers an der hiesigen Realschule Sohn.
  - 36) C. W. Raumanns, Handlungscommis Tochter.
  - 37) D. L. M. Schwarzwällers, Kaufmanns Tochter.
  - 38) F. B. Jahn, Lehrers Tochter.
  - 39) F. A. E. Steyers, Post-Inspectors Sohn.
  - 40) J. F. Rüsper, Handelsmanns Sohn.
  - 41) F. E. Kanjlers, Scharfrichtereibesizers in Artern Tochter.
- b) Nicolaiskirche:**
- 1) C. E. S. Wiegands, Musikus Tochter.
  - 2) W. H. A. Krietsch, Schlossers Tochter.
  - 3) F. A. Wienide's, Steinhauers Tochter.
  - 4) C. A. Lehmanns, Schlossers Tochter.
  - 5) J. G. Wüfss, Drs., Productenhändlers u. Destillateurs Sohn.
  - 6) F. E. L. Fleischhauers, Bürgers und Mechanikers Tochter.
  - 7) J. F. A. Horns, Schmieds auf der L.-Dr. Eisenbahn Sohn.
  - 8) E. F. Doh', Bürgers, Samenhändlers u. Hausbesizers Sohn.
  - 9) L. F. E. Ristners, Bürgers und Mechanikers Tochter.
  - 10) C. F. J. Süß', Steinruders Sohn.
  - 11) F. A. Kath's, Zimmermanns Tochter.
  - 12) H. L. Dehme's, Kaufmanns Sohn.
  - 13) F. R. Merdels, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
  - 14) F. E. Trautners, städtischen Feuermanns Tochter.
  - 15) Ein unehel. Knabe.
- c) Reformirte Kirche:**
- 1) C. E. M. Jähnich, Bäckermeisters in Neuschönfeld Sohn.
- d) Katholische Kirche:**
- 1) H. F. St. Lutterbed, Kaufmanns Sohn in Reudnitz.
  - 2) J. Kund, Tischlers Sohn hier.
  - 3) A. F. F. A. E. Brüd, Kaufmanns Sohn hier.

**Tageskalender.**

**Öffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September, Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

**Stationen der Feueranmeldestellen.**  
**Tag- und Nachtwachen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.  
**Nachtwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Räumigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardgeschäft 1 Treppe hoch.

**Städtisches Verhau.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 21. bis 26. September 1868 verlehren Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
**Eingang:** für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)

**Neues Theater.** Beschäftigung desselben früh von 7 bis 4 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Berein.** Redeübung. Vortrag über die Spaltung der Arbeiterparteien.

**Berein Bauhütte.** Morgen Rechnen, Schreiben, Zeichnen, Physik.

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „**Classiker-Ausgaben.**“ Neumarkt 14, Hohe Lillie.

**E. W. Fritsch,** Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „**Edition Peters.**“

**Annoucen-Bureau** von **Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr. 11.

**Massenstein & Vogler,** Annoucen-Expedition Markt 17 Königsplatz, Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.

**Aug. Brasch,** Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

**Theodor Pfitzmann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Höde für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lütticher Waffen.

**Ein- und Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Pretiosen, Antiquitäten** bei **F. F. Jost,** Grimma'scher Steinweg 4, l. Tr. nahe der Post.

**August Heinrich Becker,** Hainstrasse 18. Fabrikation moderner Herrenwäsche, Lager englischer u. französischer Nouveautés in Halskragen, Manschetten, Hemden-Einsätzen etc.

**Antiquitäten, Münzen, Juwelen etc. Ein- und Verkauf** bei **Zschiesche & Köder,** Königsstrasse 25.

**Carl Schindler, Spirituosen-Fabrik und Handlung,** Grimma'scher Steinweg und Querstraßen-Eckhaus, hält Lager von 90 und 96° Spiritus, gelagerte Rum's, Arac und Cognac, Fruchtsäfte, Couleuren, des beliebten destillirten Getreidekummelaquavits, vorzügliche Liqueure, sowie verschiedene vorzügliche Magenelixire, alten Nordhäuser Korn u. c., verkauft in Gebinden, Originalflaschen, so wie ausgemessen billigt.

**J. A. Hietel, Mauricianum.** Gastichter Kirchengemusik in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.

**Sophien-Bad,** Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—½ 1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn:** \*4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — \*5. 32. — 10. 15. Abds. (bis Bitterfeld).

**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 5. 15. — \*9. (Wien, Berlin) — 12. 15. — 2. 45. (Berlin) — 7. 25. — \*10. Nachts (Wien). do. (über Wöbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — \*6. 50. — 7. 5. — 10. 30. Nachts.

**Thüringer Bahn:** 5. 55. (Düsseldorf, Frankfurt a/M.) — 10. 5. und \*11. (Frankfurt a/M., Werrabahn-Stationen) — 1. 30. (Cassel, Fulda) — 7. 40. und 10. 50. (Eisenach) — \*11. 30. (Frankfurt a/M., Düsseldorf).

**Westliche Staatsbahn:** \*12. 30. Nachts. (Schweinfurt, Heidelberg, Paris, Frankfurt a/M., Mainz) — 4. 40. (Nürnberg) — 5. 55. (Chemnitz) — \*6. 30. (Heidelberg, Frankfurt a/M., Mainz, Stuttgart, München, Verona, Lindau, Salzburg) — 7. 40. (Borna) — 9. 10. (Wien) — 12. 20. (Bamberg) — 3. 15. — \*6. (Heidelberg, Paris, Frankfurt a/M., Mainz, Stuttgart, Lindau, München, Verona, Salzburg) — 6. 20. (Wien, München, Verona) — 6. 30. (Altenburg) — 10. 15. Abds. (Chemnitz).

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn:** 3. 55. — 9. 35. (von Dessau, Berrß) — \*11. 20. — 5. 20. — \*12. Nachts.

**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 1. 15. — \*6. 45. (Wien) — 9. 20. — 12. 30. — 5. 50. (Wien) — 9. 45. Abds. do. (über Wöbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 30. Abds.

**Thüringer Bahn:** \*4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 30. — \*5. 50. — 10. 50. Nachts.

**Westliche Staatsbahn:** \*3. 40. (Mainz, Frankfurt a/M., Paris, Heidelberg, Schweinfurt) — 7. (Borna) — \*8. 10. (Wien, Salzburg, München, Verona, Lindau, Stuttgart, Mainz, Frankfurt a/M., Heidelberg) — 8. 30. (München) — 10. (Annaberg, Gaimichen, Chemnitz) — 11. 35. — 4. 20. (Bamberg, Wien) — 8. 5. (Annaberg, Gaimichen, Chemnitz) — \*9. 30. (Salzburg, Lindau, Verona, München, Stuttgart, Mainz, Frankfurt a/M., Heidelberg) — 10. 50. Abds. (Nürnberg).

(Die mit \* bezeichneten sind Sitzpl.)

Reues  
 Sever, rd  
 Drovik,  
 Norma,  
 Adalgisa,  
 Glotibe,  
 Flavius,  
 Druiden.  
 Der  
 Re  
 Con  
 Schwage  
 Ballet.  
 C  
 Dile  
 I. Th  
 II. Th  
 von  
 lön  
 Sonat  
 L.  
 Seren  
 Ber  
 Janta  
 pon  
 Solof  
 a)  
 b)  
 c)  
 Duver  
 Betzen,  
 Korn,  
 Gerste,  
 Hafer,  
 Kartoffel,  
 Kaps,  
 Erbsen,  
 Heu, de  
 Stroß,  
 Butter,  
 Buchen  
 Birken  
 Eichen  
 Eiern  
 Kiefer  
 Kobl  
 Kalk, d  
 Societä  
 Kellert  
 Kellert  
 Nebing  
 S. Dar  
 W-Dar  
 Niederl.  
 Dresdn  
 Stid  
 Das  
 d. d. M  
 gelomm  
 Leipz  
 Das  
 unter



**Kenes Theater. (118. Abonnements-Vorstellung.)**

**Norma.**

Große Oper in 2 Acten von Bellini.

Personen:

|   |                   |
|---|-------------------|
| Sever, römischer Proconsul in Gallien                           | Herr Rebling.     |
| Drovis, Haupt der Druiden                                       | Herr Ghrte.       |
| Norma, dessen Tochter, eine Seherin                             | Fräul. Schneider. |
| Adalgisa, Priesterin im Tempel Irminsuls                        | Fräul. Lehmann.   |
| Clotilde, Norma's Freundin                                      | Frau Arnold.      |
| Flavius, Sever's Begleiter                                      | Herr Weber.       |
| Druiden. Warden. Tempelwächter. Priesterinnen. Gallisches Volk. |                   |

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neuar. zu haben.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 9 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**

**Sonntag, den 27. Juni:** Zum ersten Male: Ein Ständchen.  
Schwager Spürnas. Zum ersten Male: Durch's Schlüsselloch.  
Ballet. Die Direction des Stadttheaters.

**Siebenundvierzigste Aufführung**

des

**Dilettanten-Orchester-Vereins.**

Sonntag, den 27. Juni 1869

im großen Saale des Schützenhauses.

**Programm.**

- I. Theil. Symphonie (Es dur Op. 58) von W. A. Mozart.
- II. Theil. Romanze für Cornet à piston, vorgetragen vom Componisten Herrn J. Kosled, erstem Cornetisten der königlichen Hofcapelle zu Berlin.
- Sonate für Pianoforte (Cismoll Op. 27 No. 2) von L. v. Beethoven.
- Serenade von J. Haydn (für Streich-Chor arrangirt, auf Verlangen wiederholt).
- Fantasie über Alpenthemen für Cornet à piston, componirt und vorgetragen von Herrn J. Kosled.
- Colostücke für Pianoforte.
  - a) Aufschwung von Rob. Schumann.
  - b) Nocturne von F. Chopin.
  - c) Faust-Walzer von Franz Liszt.
- Overture zur Felsenmühle von E. Reiffiger. Anfang 11 Uhr. Ende gegen 1 Uhr.

**Leipziger Productenpreise vom 18. bis 24. Juni.**

|                          |  |   |
|--------------------------|--|---|
| Weizen, der Scheffel     | 5 <sup>1/2</sup> 24 <sup>1/2</sup> —   | bis 5 <sup>1/2</sup> 26 <sup>1/2</sup> —                |
| Korn, der Scheffel       | 4 <sup>1/2</sup> 27 —  | bis 5 — —   |
| Gerste, der Scheffel     | 3 <sup>1/2</sup> 28 <sup>1/2</sup> 5 <sup>1/2</sup> bis 4 <sup>1/2</sup> 1 — | — —   |
| Hafer, der Scheffel      | 2 <sup>1/2</sup> 29 <sup>1/2</sup> 5 <sup>1/2</sup> bis — — —                | — —   |
| Kartoffeln, der Scheffel | 1 <sup>1/2</sup> 15 —  | bis 2 — —   |
| Raps, der Scheffel       | — — —  | bis — — —   |
| Erbsen, der Scheffel     | 5 <sup>1/2</sup> 15 —  | bis 6 — —   |
| Heu, der Centner         | 1 <sup>1/2</sup> 10 <sup>1/2</sup> —   | bis 1 <sup>1/2</sup> 17 <sup>1/2</sup> 5 <sup>1/2</sup> |
| Stroh, das Schock        | 6 — —  | bis 7 — —   |
| Butter, die Ranne        | — 18 —   | bis — 20 —  |
| Buchenholz, die Klafter  | 7 <sup>1/2</sup> 25 <sup>1/2</sup> —   | bis 8 <sup>1/2</sup> — —                                |
| Eichenholz, " "          | 6 <sup>1/2</sup> 20 —  | bis 6 <sup>1/2</sup> 25 —                               |
| Ulmenholz, " "           | 5 <sup>1/2</sup> 15 —  | bis 5 <sup>1/2</sup> 20 —                               |
| Alernholz, " "           | 5 <sup>1/2</sup> 20 —  | bis 5 <sup>1/2</sup> 25 —                               |
| Kiefernholz, " "         | 4 <sup>1/2</sup> 20 —  | bis 5 — —   |
| Rohlen, der Korb         | 3 <sup>1/2</sup> 25 —  | bis 4 <sup>1/2</sup> 15 —                               |
| Rohr, der Scheffel       | — 16 —   | bis — 20 —  |

**Dresdner Börse, 23. Juni.**

|   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| Societätsbr.-Actien 159 B.                                | Sächs. Champ.-Actien 20 G.          |
| Felsenkeller do. 156 1/2 B.                               | Thobe'sche Papierf.-A. 166 1/2 G.   |
| Feldschlösschen do. 169 G.                                | Dresdn. Papierf.-A. 130 1/2 G.      |
| Rebinger 73 G.  | Felsenkeller Prioritäten 5 1/2 — G. |
| S. Dampfsch.-A. 151 G.                                    | Feldschlösschen do. 5 1/2 — G.      |
| W. Dampfsch.-A. 104 G.                                    | Thobe'sche Papierf. do. 5 1/2 — G.  |
| Riebeck. Champ.-A. 104 G.                                 | Dresdn. Papierf. Prior. 5 1/2 — G.  |
| Dresdner Feuerversch.-Actien pr. Stück Litr. 30,29 1/2 B. | S. Champ.-Prior. 5 1/2 — G.         |

**Bekanntmachung.**

Das Gesinde-Zeugniß-Buch des Dienstknechts Friedrich Wilhelm Genssch aus Gaulis, d. d. Röttha den 21. November 1855 Nr. 289 ist angeblich abhanden gekommen und vorkommenden Falls hier abzuliefern. Leipzig, den 24. Juni 1869.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Richter.

**Bekanntmachung.**

Das vom Königl. Gerichtsamte Markranstädt am 31. December 1858 unter Nr. 192 ausgestellte Gesinde-Zeugniß-Buch der Ernestine

Knock aus Delsch ist angeblich verloren worden und vorkommenden Falls hier abzugeben.

Leipzig, den 19. Juni 1869.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Richter.

**Bekanntmachung.**

Nachstehend Verzeichnete haben den Verlust ihrer Militairpässe angezeigt:

- Defon.-Handw. Franz Hermann Kausch, 4. Regt. Inf.-Reg. Nr. 67 verlor in letzten Tagen der diesjährigen Ostermesse seinen Paß unter den Schaubuden; Reservist Friedrich Heinrich Weiske, 3. Esc. des 12. Husaren-Reg., ihm wurde am 18. Juni Paß nebst Rod gestohlen; Landwehrmann Carl Moriz Hartmann, 1. Esc. des 3. Reiter-Reg. verlor Paß mit Brieftasche am 19. Juni in Halle; Reservist Franz Eduard Frank, 1. Esc. 1. Ulanen-Reg. Nr. 17, ihm wurde vor ca. 10 Wochen Paß nebst Rod von seinem Bruder wahrscheinlich gestohlen. Indem genannte 4 Pässe für ungültig erklärt werden, wird vor Mißbrauch mit denselben gewarnt. Leipzig, den 23. Juni 1869.

Königliches Bezirks-Commando.  
von Sächsisch-Pörmig,  
Major.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Anzeige vom 18. lauf. Mon. ist heute auf Fol. 166 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden, daß die Firma Joh. Fr. Dehlschläger Nachfolger in Leipzig auf Herrn Gustav Emil Wittig, Kaufmann hier, übergegangen und die dem Herrn Johannes Werner Reinecke von dem Inhaber der genannten Firma ertheilte gewesene Procura erloschen ist. Leipzig, den 22. Juni 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Herr Friedrich Carl Weber ist vermöge Anzeige vom 8./13. November 1867 und Vertrags mit Decret vom 4. Januar a. c. aus der hiesigen Firma E. F. Weber ausgeschieden, was heute auf dem betr. Fol. 821 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig verlaublich worden ist. Leipzig, den 22. Juni 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes sollen Montag den 28. Juni dieses Jahres und nach Bestinden folgende Tage von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab im Hause Nr. 11 des Gerichtswegs 2. Etage verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Wirtschaftsgewerbe u. c. gegen sofortige baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Leipzig, am 21. Juni 1869.

Königliches Gerichtsamte im Bezirksgericht,  
Abtheilung VII.  
Rosenmüller. Wirthgen, Ref.

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen den 28. Juni 1869 und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an in dem Hause Goethestraße Nr. 2 (Durchgang vom Theater nach der Ritterstraße) in der 2. Etage verschiedene Cigarren, Tabake, Schnupftabate, Cigarrenspitzen, Salonhölzer und Wachslichter, sowie Weine in Flaschen öffentlich versteigert werden. Leipzig, den 25. Juni 1869.

Königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht.  
Abtheilung III.  
Pomjel.

**Auction.**

Den 19. Juli 1869 Vormittags 10 Uhr soll eine Partie Meubles, darunter ein Pianoforte, im Auctions-locale des Königlichen Bezirksgerichts öffentlich versteigert werden. Leipzig, am 21. Juni 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Pribner.



### Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen  
**den 28. Juni 1869**  
 von Vormittags 9 Uhr an eine größere Anzahl Rohrstühle, Tische  
 und ein Kronleuchter in dem königlichen Gerichtsgebäude, Ein-  
 gang III. parterre, Zimmer Nr. 2 gegen sofortige Baarzahlung  
 versteigert werden.

Leipzig, den 7. Juni 1869.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,  
 Abtheilung V.  
 D. Merkel.

### Auction von Schweizerkäse.

Eine Partie feiner Emmenthaler Schweizerkäse soll laibweise  
**Sonnabend den 26. Juni**  
 früh von 10 bis 12 Uhr meistbietend versteigert werden.  
 Petersstraße, Goldener Arm. **J. F. Pohle.**

### Auction.

**Sonnabend den 26. Juni Nachmittags von 2 Uhr**  
 ab soll eine Partie Meubles, als: Schifffonniere, Kleider-  
 schränke, Sophas, Bettstellen, Tische, Stühle, Ma-  
 tragen, Spiegel, f. Betten u. meistbietend versteigert werden  
 Katharinenstraße Nr. 28.

### Auctions-Anzeige.

Montag und Dienstag als den 28. und 29. Juni d. J. von  
 Vormittags 10 Uhr an sollen auf dem Rittergut **Denzon** bei  
 Borna und Regis verschiedene Mobilien als Tische, Stühle, Sopha,  
 Pfeilerspiegel, Bettstellen, Schreibpult, Kleiderschränke, Wasch-  
 und Badewanne, Fässer, Badgeräthschaften, 2 Kutschwagen, 1- und  
 2spänniger Tafelschlitten mit Bärdecke, Kutsch- und Arbeitsgeschirre,  
 Leiterwagen, Kinderschlitten, Reitzzeug sowie noch mehrere Wirth-  
 schaftszutensilien gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden  
 versteigert werden.

**A. Sesselbarth,**

conc. Agent und verpflichteter Auctionator.

**Pflanzen-Auction.** In dem in König unter Nr. 6 gelegenen,  
 ehemals Dr. Haase'schen Grundstücke sollen  
**Montag den 5. Juli d. J.,** von Vormittags 9 Uhr an,  
 eine große Anzahl Kugel- und Topf-Pflanzen, darunter mehrere  
 Orangeriebäume, Granaten, Camilien, Oleander, Rhododendron,  
 Azaleen, Cacteen u. s. w. gegen sofortige Baarzahlung notariell  
 versteigert werden. Ein Verzeichniß der Pflanzen ist in meiner  
 Expedition Katharinenstraße Nr. 24 einzusehen.

Dr. Wendler sr., R. S. Notar.

### Versteigerung.

Auf dem **Ruhthurne** bei Leipzig soll die daselbst stehende  
 heizbare **Colonnade**, 84 Ellen lang, 12 Ellen tief,  
 mit zwei großen Oefen und einem großen Orchester  
 von mir

**Sonnabend den 3. Juli 1869**

**Vormittags 11 Uhr**

auf den Abbruch an den Meistbietenden gegen Baarzahlung ver-  
 steigert werden.

Kaufliebhaber wollen sich wegen Besichtigung der Kaufobjecte  
 an den auf dem Ruhthurne wohnenden Aufseher wenden.

Gustav Welde, req. Notar.

### Nussbaum-Möbels-Auction.

Wegen Fortzugs einer Herrschaft sollen eine Anzahl gute Nus-  
 baum-Möbels, namentlich 1 großes Buffet mit Mar-  
 morplatte, Speisetafel, Rohrliehnstühle, 1 Polster-  
 garnitur, 1 Schreibisch, 1 Pfeilerspiegel mit Consol u. Platte,  
 große Wäsch- u. Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 1 Stell-  
 spiegel u. a. m., so auch einige „Mahagoni-Möbels“ u.  
 meistbietend versteigert werden, worauf geehrte Herrschaften auf-  
 merksam gemacht werden. Ort und Zeit sind aus der „mor-  
 genden Nummer des Tageblattes“ zu ersehen.

#### Die Zufüllung des Diebesgraben

von der Pleisse ab bis zu der das Lurgenstein'sche Grundstück  
 und Reichels Garten verbindenden kleinen Brücke soll mit Vor-  
 behalt der Auswahl unter den Licitanten an den **Mindest-**  
**bietenden** verdungen werden.

Erhaltenem Auftrage gemäss ersuche ich die Herren Re-  
 flectanten, **den 3. Juli a. e. Vorm. punct 1/2, 12 Uhr**  
 auf meiner Expedition, Neumarkt 20, 1. Etage, allwo von heute  
 ab die Bedingungen zur gefälligen Einsicht ausliegen, sich ein-  
 zufinden und ihre Gebote zu thun.

Leipzig, am 25. Juni 1869.

Dr. Roux.

## T. O. Weigel's Bücher-Auction.

(Hallier-Schreiber.)

Heute Sonnabend 9—12 Uhr: **Theologie, Philosophie,**  
**Nachträge.** (Schluss der Auction).

### Durch

pitante und getreueste Darstellung des Berliner Local-  
 Lebens — erschöpfende liberale politische Tageschau —  
 Schilderung aller hervorragenden tragischen oder humoristi-  
 schen Gerichtsverhandlungen — Veröffentlichung der  
 wichtigsten Entscheidungen der Tribunale — das  
 reichhaltige nie veraltende Feuilleton (Romane  
 der ersten Autoren, launige Beiträge der anerkanntesten  
 Humoristen u. dergl.) — Gratisbeigabe eines illu-  
 strirten humoristisch-satyrischen Witzblattes  
 ersten Ranges, endlich durch die

**enorme Billigkeit**

hat sich in verhältnißmäßig kurzer Zeit die:

Inserate trotz der grossen Auflage

vorerst noch 2 Sgr. pro 5spaltige Petitzeile.

**Tribüne**
  
 mit der
   
 humoristischen
   
 Berliner
   
 Wespens.
   
 Erscheint
   
 in Berlin,
   
 jeden Dienstag,
   
 Donnerstag u. Sonnabend.

zu einer der gelesensten Zeitungen Berlins emporgeschwungen.

Alle Postanstalten nehmen Bestellungen für nur  
**24 Sgr. pro Quartal an.**

Die in Dresden täglich erscheinende

### Constitutionelle Zeitung

ladet zum Abonnement auf das nächste Quartal ergebenst ein.  
 Seit zwei Decennien hat sie unermülich dem Fortschritt ebenso  
 wie der nationalen Idee mit allen Kräften gebient und sich  
 dabei weder durch die Reaction, noch durch übelverstandenen  
 Particularismus beirren lassen. Tägliche Leitartikel über alle  
 wichtigeren Tagesfragen, prägnante Kürze der Tagesgeschichte,  
 klare Berichte über Reichstag und Zollparlament, pikante Kritiken  
 des Landtages haben das Blatt von jeher ausgezeichnet, und die  
 vollständige Unabhängigkeit des Redacteurs war Bürgschaft, daß  
 in den äußeren wie inneren Fragen nur die eigene Ueberzeugung,  
 nicht fremde Einflüsterung irgend welcher Art zum Ausdruck ge-  
 langte. Zahlreiche Correspondenzen aus allen Landestheilen machen  
 die Zeitung außerdem besonders für Sachsen werthvoll. — Daß  
 von tüchtigen Kräften unterstützte Feuilleton, das auch diesmal  
 weder eine interessante Novelle, Reiseskizzen u. bringen wird,  
 fügt zum belehrenden noch ein angenehmes unterhaltendes Element.  
 Nicht minder wird den Interessen der Volkswirtschaft durch  
 Börsenberichte, Courdepeschen und instructive Artikel jederzeit  
 Rechnung getragen. Der Preis des Blattes bleibt unverändert  
 1 1/2 Thaler pro Quartal. Inserate, die sich der größten Ver-  
 breitung erfreuen, werden mit 1 Ngr. für den Raum der gespaltenen  
 Zeile, „Eingefandtes“ mit 2 Ngr. pro Zeile berechnet. Bestellungen,  
 die wir recht bald zu bewirken bitten, nehmen alle Postexpeditionen  
 an; in Dresden wende man sich an die Expedition, Schloßstraße 22.

### Lehr- und Erziehungs-Institut von Otilie v. Steyber,

besteht seit 1847,

Leipzig, 22 Königsstrasse.

Für Kinder, junge Mädchen zur Fortbildung und für die Bildung  
 junger Lehrerinnen. Eintritt jederzeit. Prospective gratis.

Hierzu vier Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 177.]

26. Juni 1869.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Ueber den mehrfach erwähnten Beschluß des Zollbundesrathes wegen Abkürzung der Zollcreditfristen wird der „Magd. Zeitung“ berichtet: „Die Ausschüsse sprachen sich in ihrer Majestät für die Festsetzung einer dreimonatlichen Frist als Minimum für die Bewilligung aller Zollcredite innerhalb des Zollvereins aus, wogegen eine Minorität für die Festsetzung einer drei- und viermonatlichen Zollcreditfrist, je nachdem der Zollcredit Kaufmann oder Fabriken bewilligt werde, als Maximum sich erklärte. Ferner wurde mit 7 gegen 3 Stimmen beschlossen, daß der gesagte Beschluß erst am 1. October 1870 in Wirksamkeit treten solle und daß den einzelnen Vereinsregierungen die Verkürzung der bestehenden längeren Creditfristen mit der Maßgabe zu überlassen sei, daß jedenfalls alle vor dem 1. October 1870 creditirten Zollbeträge bis zum 1. Januar 1871 baar eingezahlt werden müssen. Bei der Plenarberatung stellte der badische Bevollmächtigte, Freiherr v. Lürkheim, den Antrag, die längste Frist, welche zur Verichtigung ausstehender Zollgebühren bewilligt werden dürfe, principaliter für alle Fabrikanten, eventuell wenigstens für die Tabakfabrikanten auf drei Monate festzusetzen. Bei der Abstimmung wurde indessen der principale Antrag Badens gegen die Stimmen von Bayern, Baden und Hessen abgelehnt, der eventuelle gegen die Stimmen von Bayern, Württemberg, Baden und Hessen. Der Bevollmächtigte für Lübeck, Ministerresident Dr. Krüger, erklärte: Der Bevollmächtigte ist angewiesen, darauf aufmerksam zu machen, daß die Herabsetzung der Creditfrist auf drei Monate den Handelsleuten der dem Zollverein angehörigen Seehandelsplätze empfindlich nachtheiligen würde, und zwar um so mehr, als die Annahme, daß die Importeure durchschnittlich binnen drei Monaten Zahlung von den Käufern erhalten werden, in den thatsächlichen Verhältnissen nicht begründet ist, und andererseits die Niederlagen keineswegs zur Aufnahme aller hier in Betracht kommenden Waaren eingerichtet sind. Der Bevollmächtigte kann also den von dem Ausschusse gestellten Anträgen nicht beistimmen. Bei der Schlußabstimmung aber wurden die oben angeführten Ausschussträge gegen die Stimmen Bayerns, Badens und Lübecks angenommen.“

Die Pariser „Patrie“ fährt fort, während die übrigen officiellen französischen Blätter jetzt den warmen Empfang des Königs von Preußen auf seiner Reise zur Einweihung von Wilhelmshafen meist eingestehen, sich in einer Weise über die dem Könige zu ergebende Aufnahme auszusprechen, welche wir unsern Lesern zu ihrer Aufheiterung nicht vorenthalten wollen. So leistet das Blatt über den Aufenthalt des Königs in Hannover Folgendes: „Die Aufnahme des Königs war rein officiell und ausschließlich militärisch. Die Bevölkerung, kalt und gleichgültig, nahm keinen Theil daran. Wie uns Berliner Correspondenzen mittheilen, haben die Behörden Befehl erhalten, alle bei dieser Gelegenheit angewandten Kosten von der Einwohnerschaft tragen zu lassen, da eine große Zahl von Familien die Stadt verlassen hatte, eine Begegnung mit dem Könige und seinem Gefolge zu vermeiden, so hat der Gouverneur entschieden, daß diese für sich die Hälfte der Kosten tragen sollen. (!!!) Jene Familien, die sich beeilt, dieser Forderung nachzukommen, indem sie den Nummern des Fiscus erklärten, daß sie glauben, nicht theuer genug die Gelegenheit bezahlen zu können, um dem Anblick der Feinde des Vaterlandes zu entgehen. Man ersieht hieraus, daß die wohlwollende Gesinnung der Bevölkerung Hannovers gegen Preußen dauernd ebenso nachhaltig als lebhaft ist.“ Ist Das nicht richtig?

Wer in Bayern seit drei Jahren nicht weilte und jetzt dieses Land bereift, der wird sich über den so äußerst merkwürdigen Umstand der Stimmung daselbst sehr wundern müssen. Vor 1866 sah man auf Alles, was in Preußen geschah, nicht allzuviel acht und hatte die Augen ungleich mehr nach Oesterreich gerichtet; jetzt ist aber hierin eine gründliche Aenderung eingetreten. Die erbittertsten Gegner des Norddeutschen Bundes in Bayern, und es fehlt an ihnen nicht, müssen unwillkürlich dessen Bedeutung anerkennen und es eingestehen, daß fortan das Schicksal von ganz Deutschland in Berlin entschieden wird, Wien nur sehr geringes Gewicht mehr dabei hat. So bringen die bayrischen Localzeitungen, von denen in Franken und

Schwaben die meisten national-liberal, in Niederbayern und der Oberpfalz aber sehr viele ultramontan-particularistisch gesinnt sind, stets die umständlichsten Artikel von Berlin und jetzt auch über die Reise des Königs von Preußen an der deutschen Nordseeküste, sind hingegen auffallend kurz über Alles, was Oesterreich betrifft. Wie war das früher ganz anders, wo besonders von 1850 bis 1864 Preußen nur als eine Art Vasall von Oesterreich angesehen ward! Die ungeheuren Umwälzungen, welche 1866 in Deutschland herbeiführte, kann man in Süddeutschland fast noch mehr als in Preußen erkennen lernen. So schreibt man der „Köln. Ztg.“ aus Bayern.

In Graz fand vor einiger Zeit eine Versammlung der deutsch-nationalen Partei statt, in welcher der Erbe des größten, reichsten und ältesten Majorats des Landes, Graf Ignaz Attems, über die „süddeutsche Frage“ sprach. Zur Charakterisirung seines mit großem Beifall aufgenommenen Vortrags citiren wir folgende Stellen: Da ein süddeutscher Bund im besten Falle mit 8 Millionen Einwohnern sich nicht als selbstständiger Staat erhalten könne, so bleibe die Intervention Frankreichs der letzte Hoffnunganker derartiger Particularisten, die ihr Vaterland lieber durch französischen Einfluß zu Grunde gerichtet, als ihre politischen Hirngespinnste unerfüllt sehen wollten. Man spreche von Art. IV des Prager Friedens. Derselbe wahre allerdings den Süddeutschen das Recht, ihre staatsrechtlichen Verhältnisse selbstständig zu ordnen, doch — wo sei darin ausgesprochen, daß diese Regelung nicht durch den Anschluß an den Nordbund herbeigeführt werden dürfe? Und wäre in der That ein solches Verbot im Art. IV, so müsse man trotzdem ausrufen: keinem Friedensvertrage der Welt steht die Befugniß zu, das heilige Recht eines Volkes auf Einheit und Größe vernichten zu dürfen! (Stürmischer Beifall.) „Uns Oesterreichern aber“, schließt der Redner, „die wir das deutsche Einigungswort nur durch moralische Unterstützung fördern dürfen, liegt die Pflicht ob, alle Hindernisse unsererseits hinwegzuräumen. Wir müssen den süddeutschen Particularisten den Bahn beschneiden, als hätten sie an uns treue Helfer für ihre Pläne! (Langanhaltender Beifall.) Uns Deutschen in Oesterreich würde aber aus dem Anschluß des Südens an den Nordbund der unschätzbare Vortheil erwachsen, daß einem derartig gekräftigten Deutschland gegenüber Kachelriege einfach unmöglich und lächerlich würden!“ (Allseitig stürmischer Beifall.)

Die internationale Friedens- und Freiheitsliga hat seit ihrem Bestehen die freundliche Gewohnheit angenommen, für die letzten Tage des Sommers, wo die Welt meist an politischem Stoffe arm und einer erheitenden Auffrischung bedürftig ist, ihre Jahresversammlung anzusetzen. Demgemäß macht auch gegenwärtig das mit der Verwaltung der Liga betraute Central-Comité bekannt, daß es beschlossen habe, den dritten Congreß derselben am 29. August d. J. und den folgenden Tagen abzuhalten. Der Ort der Versammlung ist noch nicht bestimmt; nach den Erfahrungen, welche Genf und Bern mit dem Congreß gemacht haben, scheint kein großer Drang unter den Städten zu herrschen, die Friedens- und Freiheitsapostel gastlich in ihre Mauern aufzunehmen. Die Aufgaben, mit welchen sich der Congreß diesmal, dem Programm gemäß, beschäftigen wird, sind folgende: 1) Die Grundlagen einer föderativen Organisation Europas zu bestimmen. 2) Welche Lösung soll nach den Principien der Liga die „orientalische“ Frage mit Inbegriff der „polnischen“ erhalten? 3) Welche Aufgabe hat die Bourgeoisie (Mittelklasse) in der socialen Frage? Leider scheint die Welt die Bestrebungen des Congresses noch nicht gebührend gewürdigt und es demselben namentlich an aller Unterstützung gbedeutend haben fehlen zu lassen. Das Einladungsschreiben enthält in dieser Beziehung ein bezeichnendes Bekenntniß und Bittgesuch.

Aus Nordamerika wird von neuen Bewegungen der Indianer berichtet. In Kansas hat ein Kampf zwischen den Landmessern der Regierung und den Indianern stattgefunden, bei welchem vier der letzteren und zwei Weiße getödtet wurden. Zwischen den Sioux und den Reis ist ein Streit ausgebrochen, und bei Fort Bufford trafen sie zusammen. Elf, meistens Sioux, wurden getödtet und vierzig verwundet.

\* Leipzig, 25. Juni. Die in Leipzig seit alten Zeiten bestehende und ohne Unterlaß stets mit aufrichtiger Pietät gepflegte



Sitte, den Johannistag zu einer so sinnigen Gedächtnisfeier für die Vollendeten zu gestalten, hat erst seit einigen Jahren auch in Chemnitz und Freiberg in erfreulichster Weise und mit großem Erfolg Nachahmung gefunden. Hoffentlich verbreitet sich der schöne Brauch immer weiter, wenn nur erst mehr Auswärtige Gelegenheit nehmen, am 24. Juni unser Leipzig zu besuchen, um sich ein freundliches Bild von diesem stillen Feiertage einzuprägen.

\* Leipzig, 25. Juni. Nachdem bereits vorgestern und gestern eine allgemeine Klangprobe des Nicolaitirchen-Geläutes in dem Jaud'schen Etablissement stattgefunden, ist noch gestern Nachmittag durch Herrn Dr. Langer und am heutigen Morgen durch Herrn Prof. Richter die sachverständige specielle Prüfung und Klangprobe vorgenommen worden. Beide musikalische Autoritäten haben das für das Jaud'sche Etablissement schmeichelhafte Urtheil abgegeben, daß das Geläute eine durchweg ausgezeichnete Reinheit des Accordes (große Glocke g, die nächstgroße h, die kleinere d und die kleine g) repräsentire. Das ganze Geläute ist im Hofe des Jaud'schen Etablissements aufgestellt und hat ein äußerst würdiges Aussehen. Jedenfalls wird, wenn von Seiten des Kirchenvorstands die Beschaffung der Stücke erfolgt sein wird, der Transport derartig geschehen, daß zuerst die kleine, dann die beiden größeren und zuletzt die große Glocke nach ihrem Bestimmungsorte geschafft werden, so daß leicht noch 10—12 Tage vergehen können, ehe das Geläute zum Dienste bereit sein wird. Gegenwärtig werden zum Behufe des Einbringens der Glocken die Schalllöcher an den Nicolaitürmen entsprechend erweitert und ebenso sind die Glockenjoche ziemlich vollständig hergestellt.

\* Leipzig, 25. Juni. Das neue Geläute für die Kirche zu Thonberg wird im Laufe der nächsten Woche in der Jaud'schen Glockengießerei hier selbst gegossen werden. Die erste und größte der drei Glocken, welche in die Mitte zu hängen kommt und ungefähr 9 Centner wiegen wird, erhält im Kranze die Inschrift: „Ehre sei Gott in der Höhe“, in der Mitte: „Die Guten wecke, die Bösen schrecke“ und im Schluß: „Ich bin eine Stimme eines Predigers in der Wüste: richtet den Weg des Herrn. Joh. 1, 23.“ Auf der Rückseite: „Aus Gaben edler Freunde und Gründer, des Herrn Amv. Felix, Kaufmann in Leipzig, und mehrerer Ungenannten“. Die zweite Glocke, welche nach Westen zu aufgehängt werden soll und vielleicht 4 bis 5 Centner wiegen wird, trägt im Kranze die Aufschrift: „Friede auf Erden“, in der Mitte: „Sprich Gottes Ruh den müden Erdenpilgern zu“ und im Schluß: „Es ist noch eine Ruh' vorhanden dem Volke Gottes. Hebr. 4, 9.“ Auf der Rückseite: „Im Auftrage des Kirchenvorstandes M. Richard Wegel, Pastor, Alfred Pittmann, Heinrich Siebth, Friedrich Polster, Gottlieb Mehley, Karl Hecht, Karl Berghammer, gegossen im Jahre des Herrn 1869.“ Die dritte Glocke, auf die Seite nach Osten bestimmt und mit einem Gewicht von ungefähr 2 bis 3 Centnern, trägt im Kranze die Aufschrift: „Den Menschen ein Wohlgefallen“, in der Mitte: „Erbau' und eine des Herrn Gemeinde“, und im Schluß: „Kommet, denn es ist Alles bereit. Luc. 14, 17.“ Auf der Rückseite: „Unter der Kirchen-Inspection des Superintendenten der Ephorie Leipzig I, Herrn Dr. Gotthard Victor Lechler und des weltlichen Coinsectors Herrn Ditomar von Petrikowsky sind diese Glocken gegossen worden.“ Die große Glocke wird den Grundton Es, die folgende G und die kleine B anschlagen.

r. Leipzig, 24. Juni. Die gestrige Schwurgerichtsverhandlung wegen Brandstiftung (siehe den Bericht in voriger Nummer) lieferte u. A. auch den überzeugendsten Beweis von dem bodenlosen Leichtsinne, mit welchem man sich auf dem platten Lande der Feuergefahr gegenüber zu verhalten pflegt. Es wurde durch eine Anzahl Zeugen festgestellt, daß die im Monat Februar d. J. in dem Dorfe Hopfgarten bei Lausitz in Brand gerathene Scheune des Gutsherrn F. eine ganze Menge Stroh, so groß, um bequem mit der Hand hindurchzufahren, gehabt und aus denselben das Stroh herausgehängt habe, so wie sich auch ferner ergab, daß dieser Zustand schon seit längerer Zeit bestand. Wir sind mit den baupolizeigesehlichen Bestimmungen nicht hinlänglich bekannt, um behaupten zu können, daß hier ein Act strafbarer Nachlässigkeit vorliege; indessen die Frage drängt sich mit Gewalt auf: wird überhaupt in unsern Dörfern Wohlfahrtspolizei gehandhabt? Wenn, wie in dem genannten Orte, es vorkommen kann, daß Gebäude längere Zeit hindurch eine die Feuer calamität förmlich heraufbeschwörende Beschaffenheit haben, ohne daß die Ortsgerichtspersonen, die Gendarmerie u. s. w. darauf aufmerksam werden oder dagegen einschreiten, so wird es mehr und mehr zur Gewißheit, daß die Verwaltung der ländlichen Gemeinden alles das, was mit der Feldbestellung nicht direct zusammenhängt, für Luxus zu halten scheint. Wie mag es sich in einer solchen Dorfgemeinde mit dem Feuerlöschwesen verhalten? Auf jeden Fall sind da noch jene Einrichtungen vorhanden, wie sie vor 50 und mehr Jahren bestanden, Einrichtungen, die auf dem Glaubenssage basiren, daß man Feuerbrunst als eine vom Himmel gesandte Strafe hinnehmen müsse. Dem nächsten Landtag eröffnet sich hierin ein äußerst dankbares Feld für Reformen in der Gesetzgebung.

w. Leipzig, 25. Juni. Gestern Abend 7 Uhr fand auf Veranlassung Sr. kaiserlichen Hoheit des Großfürsten, Groß-Admiral

Constantin Nicolajewitsch von Rußland in der hiesigen griechisch-katholischen Kapelle des h. Georg, (Griechenhaus auf der Katharinenstraße) ein solenner Dankgottesdienst in griechischer Sprache statt, welchem außer der griechischen Gemeinde Großfürst Constantin, dessen hohe Gemahlin, der Hofstaat und die Suite des großfürstlichen Paares, sowie der griechische Consul u. bewohnten. Der gottesdienstliche Act galt der soeben aus Korfu vom 23. Juni hierher gemeldeten glücklichen Entbindung der Königin von Griechenland, geborenen Großfürstin von Rußland, Tochter des Großfürsten Constantin, von einem zweiten Prinzen (der erste ward den 2. August 1868 geboren). Bei der heiligen Handlung celebrirte in Pontificalibus der Geistliche der hiesigen orthodox-griechischen Gemeinde, der gelehrte Archimandrit Andronikos Dimitropoulos. Derselbe hatte, wie wir uns erinnern, auch voriges Jahr ein ähnliches Dankfest veranstaltet, als hiebei die Kunde gelangte, daß die Königin von Griechenland dem Gatten und dem Lande einen Kronprinzen geschenkt habe. Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, daß die hiesige griechische Gemeinde seit 1743 eine eigne Kapelle hat, die anfangs in einem Hause der Reichstraße, seit 100 Jahren aber in dem nachmals sog. Griechenhause auf der Katharinenstraße bescheiden untergebracht ist. Soviel uns bekannt wurde, geht die Gemeinde schon längst mit dem Plane um, sich, da die jetzige Kapelle natürlich sich viel zu klein erweist, zumal in den Messenszeiten, wo der ganze Orient uns eine Menge griechisch-katholischer Fremder zuführt, ein eignes Gotteshaus zu erbauen und dazu, weil sie selbst wenig zahlreich ist, eingedenk des rühmlich bekannten Opfersinnes der Griechen im Vaterlande und im Auslande, die werththätige Beihilfe der Landesleute inner- und außerhalb des Königreichs Griechenland anzurufen. Zu dem Ende sind auch bereits vorläufige Schritte beim Rathe unserer Stadt um Gewährung eines Bauplatzes geschehen, Bauanschläge sind eingefordert worden u. s. w. Wenn auch die Schwierigkeiten keine geringen sind, der hiesigen Griechencolonie ein eignes Gotteshaus, das geräumig genug sein müßte, um die fluctuirende Griechenbevölkerung unserer Messen zu fassen, zu schaffen, so liegen doch aus andern Religionsgemeinschaften anregende Beispiele genug vor, wie kleine Colonien, noch kleinere Gemeinden in der Diaspora, als die Leipziger Griechengemeinde, sich durch Energie und Ausdauer und durch die Beistehern patriotischer Landesleute die Mittel verschafft haben, ihren Gottesdienst in einem eignen würdigen, wenn auch nicht großartigem Gebäude verrichten zu können. Möchten die Griechen denn auch dazu gelangen. Die hiesigen Griechen können sogar fest darauf rechnen, daß ihre deutschen Mitbürger ihnen bei ihrem frommen Vorhaben durch Liebesgaben gern und willig beispringen werden. (Besonders erlangten die griechisch-katholischen Einwohner unserer Stadt bereits 1814 die Befugniß, sich das Bürgerrecht zu erwerben.)

\* Leipzig, 25. Juni. Der Großfürst Constantin von Rußland reiste heute Vormittag 11 Uhr in Begleitung des Obersten von Kirceff wieder von hier ab und mittelst der Thüringer Bahn nach Wiesbaden. Der Großfürst Nicolaus wird noch einige Zeit hier verweilen.

y. Leipzig, 25. Juni. Einen höchst bedenklichen Ausgang nahm gestern Abend ein Streit zwischen einem Kellner und einem Bierburschen in der Theater-Restaurations. Ersterer schlug nämlich im Zorne den Bierburschen mit einem Biertröpschen auf den Kopf, wobei das Glas zersprang und der Betroffene durch die Scherben so schwer am Kopf und Schulter verwundet wurde, daß sich seine Unterbringung im Hospitale nothwendig machte.

y. Leipzig, 25. Juni. Mit der heutigen Nummer wird der 52. Semesterband der „Illustrirten Zeitung“ vollständig. Auch das Inhaltsverzeichnis ist bereits beigegeben. Unser Leser werden daraus mit Befriedigung ersehen, daß Leipziger auch in dem großen Blatte, und zwar sowohl im Texte, als in den Illustrationen, eine ehrenvolle Berücksichtigung erfahren haben. Unter den Biographien mit Bildern heben wir die von Prof. Hennig und den Directoren Prof. Ludwig und Prof. Kolbe, dem Schulrath Dr. Bornemann, den Buchhändlern H. W. Hahn und Dr. W. Engelmann, der Schriftstellerin Iba von Düringsfeld, den Künstlerinnen Frau Pechel Leutner, Fräul. Clara Ziegler (im Tableau der Mächtige Theatermitglieder) und der auch hier aufgetretenen Felicitä von Festali und Lila von Suljowsky u. s. w. hervor. Darf man auch den englischen Minister Georg Joachim Gosch als Sohn eines Leipzigers nicht vergessen. Zur Culturgeschichte ist der Leipziger Carneval zu rubriciren, der in Wort und Bild geschildert ward; aus dem Gebiete: Handel, Gewerbe und Verkehr ist der Bericht über die Ostermesse zu erwähnen, an „Jagd und Sport“ der über das Frühjahrswettrennen, illustrirt von August Bed; aus dem Rubrum „Kirche und Schule“ die Beschreibungen und Abbildungen der beiden Universitätsanstalten auf der Waisenhausstraße, Prof. Kolbe's Laboratorium und Prof. Rath Ludwig's Physiologische Anstalt. Zur „Malerei“ liefert Prof. Hennig's Gemälde „Jacob und Joseph“ einen Beitrag und das hier ausgestellt gewesene Effacbild von Th. Kaufmann „Indianer einen Eisenbahnzug überfallend“. Tagesgeschichtliche bringen die illustrirten Berichte über die Jubiläen von Prei-

topf & über B  
Demet  
verein  
amen do  
den Sto  
\* Le  
über die  
Berfamm  
stellu  
war in  
eine Aus  
es wird  
leit helde  
dem L  
Lustenwe  
haus vo  
für Jede  
eine Kö  
werden f  
obenbreit  
eines Lo  
sonig u  
\* Le  
in Polog  
Gemei  
mein de  
folgende  
beginnen  
der Gem  
meinden  
dungen  
man erw  
auf der  
von Sel  
schieden  
Die grü  
deutschen  
deutschen  
werden,  
europäi  
In dem  
England  
wehhalb  
land zu  
deutsch  
\* Le  
Kumme  
gießerei  
noch we  
schmückt  
gesammt  
bereits  
dem W  
einen Z  
lauber g  
geschicht  
mehrere  
übergab  
factore  
ihre Gl  
einem u  
anderer  
alle Fel  
liche D  
gepente  
die Pri  
chtung  
—  
ma'sche  
gar stat  
der Gr  
verlegt  
Epigen  
selben  
und C  
Fabr)  
—  
musikal  
den M  
sch Pr  
aus:  
Triller  
sondern  
Gewalt



1891 & Härtel und Ferdinand Fling. Dramatisches die „Her Benediz“, „Relegirte Studenten“ und Schiller-Laube's „Demetrius“ auf unserer Bühne. Der Ball des Albertvereins, die neuen Stadtbäder in Leipzig gaben ebenfalls einen dankbaren lokalen und doch auch weitere Kreise interessirenden Stoff ab.

\* Leipzig, 25. Juni. Wie wir bereits in unserem Bericht über die am jüngsten Sonntage stattgefundene Bienenzüchter-Versammlung bemerkten, findet künftigen Sonntag die Ausstellung von Bienen und Bienen-Erzeugnissen und zwar im Garten der Goldenen Säge statt, mit welcher gleichzeitig eine Ausstellung des Seidenbau-Vereins verbunden werden soll. Es wird auf alle Fälle ein interessantes Bild gewähren, die Thätigkeit beider, gleich gemeinnützige Interessen verfolgender Vereins an einem Orte vereinigt zu sehen, und wie der Seidenbau daselbst stufenweise die Entwicklung der Seidenraupenzucht und des Seidenhanes vor Augen führen wird, so soll die Bienenzüchterei in einer für Jedermann faßlichen Weise dargestellt werden, da sowohl einzelne Königinnen, wie ganze kleine und größere Völker ausgestellt werden sollen. Der Zutritt wird, so viel wir hören, frei und scheinbar Jedem die Gelegenheit geboten sein, durch Entnahme eines Looses, soweit solche ausreichen, im Glücksfalle der Gewinner eines dieser Ausstellungsgegenstände, die ebenfalls in Völkern, König u. bestehen, werden zu können.

\* Leipzig, 25. Juni. Ueber die am 29. ds. Mts. im Hotel de Bologne zu Leipzig beginnende Synode der israelitischen Gemeinden und den damit zu verbindenden israelitischen Gemeindefest hören wir heute von gut unterrichteter Seite noch folgendes. Die Synode wird jedenfalls am Vormittage des 29. beginnen und an den folgenden Tagen fortgesetzt werden, während der Gemeindefest, welcher speciell die deutschen israelitischen Gemeinden umfaßt, jedesmal des Abends stattfindet. Die Anmeldungen sind in so erfreulich zahlreicher Weise eingegangen, daß man erwarten kann, es werden an die hundert Gemeinden sowohl auf der Synode als auf dem Gemeindefest vertreten sein. Auch von Seiten der Rabbiner und jüdischen Gelehrten aus den verschiedensten Ländern steht eine zahlreiche Theilnahme zu erwarten. Die größte Mehrzahl der angemeldeten Gemeinden gehört dem deutschen Verbande an, und unter diesen sind es wieder die norddeutschen Landesheile, welche besonders zahlreich vertreten sein werden, obwohl auch eine erfreulich große Zahl Vertreter anderer europäischer Länder, ja sogar von Amerika anwesend sein werden. In den verschiedenen außerdeutschen Ländern, z. B. Ungarn, England, Amerika u. bestehen bereits sogenannte Gemeindeverbände, weshalb die Beratungen des Gemeindefests zu einem für Deutschland zu gründenden Gemeindeverband auch nur die Vertretung deutscher Gemeinden erheischen.

\* Leipzig, 25. Juni. Dem kurzen Bericht, welchen die vorige Nummer über die Feier des 50jährigen Bestehens der Schriftgießerei von Schelter und Giesecks brachte, haben wir nur noch wenig nachzutragen. Die Geschäftsräume waren festlich geschmückt; die Principale wurden bei ihrem Erscheinen von dem gesammten Geschäftspersonal mit Jubel empfangen und ihnen, wie bereits erwähnt, eine sehr geschmackvolle Botivtafel überreicht. Aus dem Wiener Zweiggeschäft der Firma hatten die Arbeiterinnen einen Briefbescherer, aus einem Stück Wiener Straßenpflaster sauber gearbeitet, in schönem Etui nebst besten Glückwünschen eingeschickt, während der Leiter und Theilhaber dieses Zweiggeschäftes mehrere prächtige Erzeugnisse der Wiener Kunst und Industrie übergab. Die hiesige Buchdrucker-Gesellschaft, der Verein der Factoren, die übrigen Schriftgießereien brachten durch Deputationen ihre Glückwünsche dar, die Officin von Giesecks und Devrient auf einem meisterhaft ausgeführten Gedenkblatt ein Widmungsgedicht, anderer Ehrengaben nicht zu gedenken. Die Principale vereinigten alle Festtheilnehmer am Nachmittage und Abend zu einem fröhlichen Zusammensein im Tivoli, bei welcher Gelegenheit die stattliche Decorirung der fünf ältesten Arbeiter des Geschäftes durch gehobenes Doppel-Louisd'or verkündigt wurde. Außerdem haben die Principale die Summe von 500 Thlrn. als Fonds zur Errichtung einer Haus-Krankenkasse gestiftet.

— Das von Pietro S. Sala innegehabte Gemölbe Grimma'sche Straße, Ecke vom Neumarkt, hat durch den Umbau ein gar stattliches Ansehen bekommen und ist wiederum eine Bierde der Grimma'schen Straße und des Neumarktes. Wie man hört, verlegt Herr Gustav Kreuzer sein rühmlichst bekanntes Sticker-, Spitzen- und Weißwaarengeschäft daren, während das von Demselben bisher und noch immer innegehabte Gemölbe von Henniger und Comp. aus Berlin (Silberplattirte und Alfenide-Waaren-Fabrik) bezogen werden wird.

— Ueber Herrn J. Roslet, ersten Cornettisten und Kammermusikus der königlichen Hofcapelle zu Berlin, welcher in der nächsten Aufführung des Dilettanten-Orchester-Vereins auftritt, spricht sich Prof. L. Bischoff in der „Köln. Zig.“ u. A. folgendermaßen aus: „Nicht nur die schwierigsten Passagen, chromatischen Gänge, Triller, die der eminente Künstler nicht mit Hilfe der Klappen, sondern mit den Lippen ausführt u. s. w. hat er ganz in seiner Gewalt, sondern auch den schmelzenden, weichen, gefangmäßigen

Vortrag der Melodie, welche auf diesem Instrumente einen ganz besonderen Reiz hat.“ Herr Roslet ist vor Jahren in London, Königsberg u. mit ganz enormem Erfolge aufgetreten, und man rühmt dort insbesondere die bewundernswürdige Leichtigkeit, Correctheit und Präcision der Aussprache, welche frei von allem widerlichen Geschmetter, rein von maniertem Tremolo bleibt. — Wir dürfen also wohl gespannt auf die Leistungen dieses Künstlers und seine Aufnahme in unserer so musikalischen Stadt sein.

— Dem Berichte für die 11. Generalversammlung der Actionaire der Sächsischen Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft über das abgelaufene Rechnungsjahr entnehmen wir folgendes. Die bestehenden Versicherungen bezifferten sich ultimo December 1868 auf 5,364,651 Thlr., die neu hinzugetretenen Versicherungen, nach Abzug der umgeschriebenen und prolongirten, betragen 643,140 Thlr. Nach Objecten und Risicos vertheilen sich sämmtliche Versicherungen auf 1280 Landgrundstücke, 1447 Hausgrundstücke und 100 Etablissements. Im verflossenen Jahre mußte die Gesellschaft bei 50 Substationen (32 im Königreich Sachsen, 10 im Königreich Preußen und 8 im übrigen Deutschland) eintreten. In 18 Fällen blieb sie durch ihr Höchstgebot Ersteherin, während sie in den übrigen 32 Fällen theils über das Risiko hinaus überboten, theils mit kleineren Verlusten vom Risiko befreit wurde. Von den erstandenen 18 Grundstücken kommen 10 auf Sachsen, 3 auf Preußen und 5 auf das übrige Deutschland. Die Gesamtsumme des pro 31. December 1868 zu Buche stehenden Grundbestzes der Gesellschaft beträgt 385,012 Thlr., welche auf 39 Grundstücke zu vertheilen sind. Unter den letzteren zählen 2 Papierfabriken, 1 Braunkohlenwerk, 1 Kaltwerk, 1 Baumwollspinnerei, 1 Brennerlei, 1 Apotheke. Auf diesem Gesellschaftsgrundbesitz haften 217,680 Thlr. Hypotheken, so daß das baare Vermögen der Gesellschaft Ende 1868 mit einem Betrage von 167,332 Thlr. im Grundbesitz engagirt erscheint. Das Gewinn- und Verlust-Conto weist eine Prämien- und Gebühren-Einnahme von 51,836 Thlr. nach, dagegen betragen die Gesamtausgaben 39,183 Thlr., es stellt sich also ein Brutto-Gewinn-Ueberschuß von nur 12,653 Thlr. heraus, den der Verwaltungsrath unter Absehung der Vertheilung einer Dividende auf Prämien- und Schäden-Reserve-Conto des neuen Geschäftsjahres zu überschreiben vorschlägt.

— Ein neuer Beitrag zur Arbeiterfrage! In der letzten Nummer der „Freien Zeitung des Vassalle'schen Allgemeinen Deutschen Arbeiter-Vereins“ befindet sich folgendes Edict: „Der bisherige Vereins-Cassirer, Herr Julius Rötting zu Leipzig, ist seinen statutengemäßen Pflichten in keiner Weise nachgekommen. Er hat trotz meiner wiederholten Aufforderungen seit 9 Monaten die Abrechnung, welche er nach der Organisation alle drei Monate an den Vorstand und das Secretariat einzusenden hat, nicht abgelegt. Er hat, der Organisation gerade entgegen, theils eigenmächtige Ausgaben gemacht, theils auf Anordnung unberechtigter Personen Zahlung geleistet und den Anordnungen des Präsidiums entgegen gehandelt. Er hat einen namhaften Geldvoorschuß, welchen ich ihm persönlich und zu einem bestimmten Agitationszwecke für die Hauptcasse gegen Schuldschein machte, zu anderen Zwecken verwendet, die dem Vereinsinteresse direct entgegen waren. Er hat Gelder, welche ihm zur Unterstützung der nothleidenden Familien der Gefangenen in M.-Gladbach anvertraut waren, zum Theil für sich persönlich in Anspruch genommen und Abzüge gemacht. Aus diesen Gründen und in Erwägung, daß die bevorstehende Thätigkeit des Vereins in nächster Zeit bedeutendere Kosten verursachen wird, ordne ich an: Die Einnahmen der Monate Mai und Juni, so weit dieselben noch nicht abgefordert sind, sollen an den einzelnen Orten verbleiben und nicht an Herrn Rötting eingesandt werden. Die Bevollmächtigten haben von diesen Geldern die Localausgaben zu bestreiten und den Rest zur Verfügung des Präsidenten zu halten. Der Präsident Fritz Wende.“

— Der längst erwartete königlich sächsische Generalstabsbericht über den Feldzug in Böhmen wird in acht Tagen in der Höckner'schen Buchhandlung in Dresden erscheinen. Er wird unter strengster Vermeidung aller Polemik, wozu ihm der österreichische Generalstabsbericht sonst hinlänglich Veranlassung gegeben, sich nur auf die Mittheilung von Thatsachen beschränken.

— Wenn je Etwas das Interesse aller Reiselustigen wach zu rufen geeignet ist, so bietet hierzu eine Vergnügungs-Extrafahrt nach der (wirklichen) Schweiz Veranlassung, wie sie von einer Anzahl bekannter Touristen eingeleitet ist und demnächst zum Abschluß mit den betreffenden Bahnverwaltungen gelangen wird. Wie im vorigen Jahre bei der zu allgemeinsten Befriedigung der zahlreichen Theilnehmer und Theilnehmerinnen ausgefallenen Extrafahrt nach Tyrol, wird auch zu dieser Vergnügungstour nach der Schweiz das Deutsche Express-Bureau in Dresden den Vertrieb der Fahrbillets, sowie das Arrangement übernehmen und ein demnächst auszugebendes ausführliches Programm wird den zahlreichen Reise- und Wanderlustigen alles vorher Wissenswerthe und Instructive an die Hand geben. Jedenfalls ist eine solche Extrafahrt in die Schweiz (und zwar von Dresden über Freiberg, Chemnitz, Hof, Nürnberg, das reizende Stutzart [der Garten-Deutschlands], Friedrichshafen, über den Bodensee nach Romanshorn bis Zürich, von wo aus die mannichfachen Touren unternommen werden



Wann) etwas Neues, noch nicht Dagewesenes, und wenn diese prachtvolle Reise, wie uns angedeutet wird, wieder so billig zu unternehmen ist, wie im vorigen Jahre die Tour nach Tyrol, so dürften die Unternehmer einer gewiß bedeutenden Theilnahme sich versichert sein. Die Reise soll Ende Juli mit Beginn der Schul- und Gerichtsfreien stattfinden und das Billet eine vierwöchentliche Gültigkeit haben. Wir hoffen, durch diese vorläufige Notiz Vielen einen Dienst zu erweisen; ist doch die Schweiz der Zielpunct der gesammten Touristenwelt und erwacht doch schon im Knaben bei dem Gedanken an das unvergleichlich schöne Alpenland eine nie verlöschende Sehnsucht, seine Täler und Matten zu betreten und im Anschauen seiner Firnen, Gletscher und mächtigen landschaftlichen Reize eine für das ganze Leben dauernde und liebliche Erinnerung heimzutragen.

Der schon erwähnte, in Chemnitz vor wenigen Wochen verstorbene Herr Robert Ebert, Besitzer eines dortigen Fabrikgeschäfts, hat verschiedene Anstalten daselbst durch Vermächtnisse bedacht. Er hat, außer den Legaten für verschiedene in seinem Hause und Geschäfte thätige Leute, vermacht: dem Waisenhanse 20,000 Thlr., dem Johannem 4000 Thlr., dem Frauenverein 500 Thlr., der deutschkatholischen Gemeinde 500 Thlr., der Nicolaischule 500 Thlr., der niedern Knabenschule 500 Thlr. und der niedern Mädchenschule 500 Thlr. und zwar bezüglich der drei genannten Schulen mit der Bestimmung, die Zinsen der Capitale zur Christbescheerung für arme Schulkinder zu verwenden. Bezüglich des Waisenhanse hat der Verstorbene specielle Bestimmungen über die Verwendung seines Legats gegeben.

Am 22. d. M. wurde in Leisnig die erste Diöcesan-Versammlung unter Leitung des Herrn Superintendent Dr. Haan abgehalten. Die vorgeschlagene Geschäftsordnung führte zu Protesten gegen den Abstimmungsmodus, über welchen § 31 der R.-V.-Ordn. keine Bestimmungen enthält; dieser Mangel, zu dessen Beseitigung man eine jüngst erlassene Cultusministerial-Berordnung nicht für geeignet hielt, gab Anlaß zu dem einstimmig angenommenen Antrage: „An die competente Regierungsbehörde den Antrag zu richten, der nächsten Synode einen Nachtrag zu dem betreffenden Gesetze zur Berathung vorzulegen, worin das Stimmrecht der Diöcesan-Versammlungen genau festgestellt ist.“ Um aber für die jetzige Versammlung einen Anhalt zu haben, insbesondere um dem kundgegebenen Verlangen der anwesenden Kirchenpatrone zu entsprechen, nahm man den weiteren Antrag an: „Dass, da nach § 31 der R.-V.-Ordn. die Geistlichen, Kirchenvorstände und Kirchenpatrone das Recht haben, sich zu Diöcesan-Versammlungen einzufinden, auch diese drei Glieder das Recht der Stimmenabgabe haben müssen.“ Im Uebrigen beschloß die Versammlung u. A. auf Abschaffung der Collecte für bedürftige Lehrer, deren Wittwen und Waisen, auf Abschaffung der Collecte für die Ortschulcasse, auf Einsetzung zweier Collecten für das Wittwenwesen und die Gustav-Adolf-Stiftung, sowie auf eine Revision des Dispensationswesens und zwar in der Weise, daß 1) alle unnötigen Dispensations-Forderungen, welche nicht im Worte Gottes und in der Rücksicht auf das leibliche und geistige Wohl der Gemeinde begründet sind, aufgehoben werden; daß 2) Dispensationen nur in hinreichend motivirten Fällen und zwar 3) gebührenfrei erteilt werden, anzutragen. Weiter erklärte man sich für Wiederherstellung einer würdigen Sonntagsfeier durch Revision der bestehenden Gesetze unter

Berücksichtigung der Zeit- und Lebensverhältnisse und für Verlegung der Bußtage im Norddeutschen Bunde auf übereinstimmende Tage und zwar unter Berücksichtigung der Zeiten, in welchen die jetzigen sächsischen Bußtage gefeiert werden. Die Verhandlungen nahmen einen durchaus würdigen und des Gegenstandes angemessenen Verlauf, und selbst da, wo die Ansichten ziemlich weit auseinandergehen mochten, äußerten sie sich mit dem erstlichen Bestreben eines veröhnlichen Zusammenwirkens für die gemeinsamen Zwecke, so daß die Verhandlungen sicher nach allen Seiten hin einen wohlthuenden Eindruck machten.

**Verschiedenes.**

Der Gustav-Adolf-Verein läßt Thaten für sich reden. In dem ersten Vierteljahrhundert seines Bestehens hat er 1803 Gemeinden mit 2,631,694 Thalern unterstützt. Davon kommen auf Deutschland ohne Preußen 387 Gemeinden mit 421,000 Thlr., auf Preußen allein 656 Gemeinden mit 1,133,000 Thaler, auf Oesterreich 531 Gemeinden mit 768,000 Thaler und auf die andern europäischen und außereuropäischen Länder 229 Gemeinden mit 307,000 Thaler. In diesem Jahre haben wieder 868 Gemeinden die Hilfe des Vereins flehenlich angerufen.

Ein scheußliches Weib. Vor einem Richtersenate zu Prag steht die Dienstmagd Anna Swoboda, ein kräftiges Frauenzimmer von brutalem Aussehen. Der Präsident hält ihr vor, daß sie im Mai am hellen Tage in der Langengasse die Abficht kundthat, einer bei einem Kaufmanne als Köchin bediensteten Wittwe Vitriol ins Antlitz zu schütten, und daß bei ihrer Verhaftung auch das ägende Gift in ihrem Besitze gefunden worden war. Die Angeklagte erwidert: Die Augen wollte ich ihr ausbrennen und will es heute noch. — Präsident: Warum wollen Sie das thun? — Angeklagte (mit geballten Fäusten, schreiend): Warum, das weiß ich nicht, aber ich bin wüthend auf sie und will nicht, daß sie sehen soll. — Präsident (mild): Die Frau hat Ihnen nie etwas zuleide gethan, sie erhält sich redlich, stand sogar mit Ihnen in freundschaftlichem Verkehr, sie diente ein halbes Jahr in einem Hause zugleich mit Ihnen, wie können Sie etwas so Grausames mit ihr vornehmen wollen! Sehen Sie das Fläschchen Vitriol, das Ihnen abgenommen wurde; hier ist es, es hätte hingereicht, die arme Unschuldige unter gräßlichen Martern zu verstümmeln, sie ihres Augenlichtes zu berauben. — Angeklagte (hierig nach dem Fläschchen greifend): Geben Sie es her, ich muß es der Person jetzt im Augenblicke, wie sie da vor mir steht, in die Augen gießen. (Die Bedrohte flüchtet entsetzt in eine entfernte Ecke des Saales.) — Präsident: Fürchten Sie bei Ihrem entseßlichen Vorhaben nicht die Strafe des Himmels, wie die der weltlichen Gerichte? — Angeklagte: Es sündigen mehr Menschen als ich. Ahe das Vitriol her, und wenn der Galgen vor mir stünde, ich muß die Person blind machen! — Der Gerichtshof beschließt die Sitzung aufzuheben und die Angeklagte behufs Prüfung ihres geistigen Zustandes den Gerichtsärzten zu übergeben.

Berichtigung. Durch ein Versehen des Setzers ist im Bericht über die Aufführung der Oper Fidelio, Seite 5806, Spalte 2, Zeile 43 „Es-dur-Duverture“ gesetzt worden, wogegen es laut Manuscript „E-dur-Duverture“ heißen muß. D. Red.

**Die Aussteuer- und Versorgungskasse für Kinder**

**Le Conservateur in Paris**  
gegründet auf Gegenseitigkeit im Jahre 1844 und in Sachsen concessionirt im Juli 1868, empfiehlt hiermit allen Aeltern und Vormündern die Benutzung dieses ausgezeichneten Instituts. Der „Conservateur“ vervielfacht das bis zum zwanzigsten Jahre eines Kindes successive eingezahlte Capital, wenn damit in den ersten Lebensmonaten begonnen wurde, er verdoppelt es mindestens, wenn die jährlichen Einzahlungen noch vom zehnten Lebensjahre des Kindes an erfolgen. Dazwischenliegende Altersklassen nach Verhältnis. Durch die Gegenseitigkeit kann sich jeder Subscriber mittelst einer ganz unbedeutenden Prämie bei etwaigem Todesfalle die Rückzahlung mindestens der eingelegten Gelder sichern. Der „Conservateur“, in Paris Rue Richelieu 102, und in Leipzig Rosenthalgasse 6, hat laut officiellem Moniteur vom 7. April in den ersten drei Monaten dieses Jahres neue Subscriptionen mit einem Prämienbetrage von 5,096,750 Frs. aufgenommen.

Prospecte sowie jede gewünschte Auskunft erteilt die Generalagentur **S. Blelesfeld & Jacobi, Rosenthalgasse 6.**

Plätten wird gründlich gelehrt. Näheres Frankfurter Straße Nr. 41, 3 Treppen rechts.

**Local-Veränderung.**  
Mein Geschäft befindet sich jetzt **Magazingasse Nr. 7 part. G. Erstedo, Uhrmacher.**

Während des Baues befindet sich der **Detail-Verkauf** der **Spielwaaren-Handlung**

von **Adalbert Hawsky,** Universitätsstrasse No. 1.

**Dr. med. L. Fürst,** prakt. Arzt und Geburtshelfer, Dirigent der Poliklinik für Kinderkrankheiten, wohnt jetzt: **Centralstrasse 3, 2 Treppen.** Sprechstunden Nachmittags 2—3 Uhr.

**Poliklinik für Kinderkrankheiten,** Grimma'scher Steinweg Nr. 56. Markttags 3 Uhr.

**Unentgeltl. Impfung d. Schutzpocken** Donnerstag 3 Uhr.

**Chronisch Kranken,** welche an Sicht, Rheumatismus, Syphilis u. s. w. leiden, wird gründliche Belehrung erteilt, sich ohne alle Medicin auf naturgemäßen Wege zu behandeln. Auch wird jedem sich selbst Kurirenden die freundlichste Wohnung nebst Garten angeboten durch **F. Champagner** in Lindenau, Apostelstraße Nr. 5. Auch sind Adressen Katharinenstraße Nr. 7 im Herrengarderobe-Geschäft niederzulegen.

**Werkzeuge** werden gut angefertigt, verstäht und reparirt von **A. Pitschke, Fleischplatz Nr. 7.**





# Bekanntmachung.



Nachverzeichnete Materialabfälle als:

|                                 |         |                                  |
|---------------------------------|---------|----------------------------------|
| 700                             | Centner | schmiedeeiserne Drehspähne,      |
| 30                              | "       | stählerne "                      |
| 30                              | "       | Bohrspähne, *)                   |
| 137                             | "       | Schmelzeisen,                    |
| 24                              | "       | große Eisenstücke,               |
| 37                              | "       | altes Schmiedeeisen,             |
| 186 <sup>3</sup> / <sub>6</sub> | "       | " Gußeisen,                      |
| 115                             | "       | gußeiserne Koffstäbe,            |
| 74                              | "       | schmiedeeiserne dergleichen,     |
| 31                              | "       | Federstahl,                      |
| 200                             | "       | alte eiserne Wagenräderbandagen. |
| 40                              | "       | altes Tenderblech,               |
| 30                              | "       | Eisenblechabfälle,               |

|                                |         |   |
|--------------------------------|---------|---|
| 53                             | Centner | alte Schornsteine von Eisenblech,             |
| 6                              | "       | 2 alte Rohre von Kesselblech,                 |
| 3 <sup>2</sup> / <sub>6</sub>  | "       | 1 alter Aschenkasten,                         |
| 44                             | "       | alte Messingrohre und Stücken,                |
| 11                             | "       | alter Rothguß,                                |
| 5                              | "       | altes Gußmessing,                             |
| 10                             | "       | Rothgußspähne,                                |
| 1                              | "       | Messingspähne,                                |
| 23 <sup>2</sup> / <sub>6</sub> | "       | altes Zink,                                   |
| 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | "       | alter Gummi,                                  |
| 25                             | Stück   | alte blecherne Ladeflächen, und               |
| 30                             | "       | alte Räder ohne Reifen mit gußeisernen Naben, |

werden hiermit zum Verkauf an den Meistbietenden, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern, öffentlich ausgeschrieben.

Schriftliche Offerten hierauf, frankirt und versiegelt mit der Aufschrift

„Gebot auf Materialabfälle“

für alle oder einzelne Sorten unter Preisangabe pr. Zollcentner sind bis

**10. Juli cr.**

an unser Hauptbureau in Leipzig einzureichen, und bleiben die Bieter an dieselben bis 25. Juli c. gebunden.

Die Abnahme der Materialien ist binnen 3 Monaten vom Zuschlage ab gegen Baarzahlung von unserm Maschinenhause, hier zu bewirken. Bei Nichteinhaltung dieser Frist ist das Directorium an den betreffenden Kauf nicht mehr gebunden.

Nach erfolgtem Zuschlage hat der Käufer sofort eine entsprechende Caution zu hinterlegen.

Leipzig, den 14. Juni 1869.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

D. O. L. Erdmann.

C. A. Gessler.

\*) War in Nr 168 auf S. 5572 irthümlich Bohrspähne statt Bohrspähne gedruckt worden.



# Bekanntmachung.



Verkauf von Schienen u. s. w. betreffend.

Nachverzeichnete Vorräthe, als:

|         |      |  |
|---------|------|--|
|         |      | I. Ab unserm Bahnhof Leipzig   |
| 2376    | Etr. | alte Schienen von verschiedenen Profilen,                            |
| 146,15  | "    | Schienenstücke "   |
| 120     | "    | defecte Laschen, Bolzen, Nägel und Platten;                          |
|         |      | II. ab unserm Bahnhof Nieska   |
| 1325    | Etr. | alte Schienen von verschiedenen Profilen;                            |
|         |      | III. ab unserm Bahnhof Dresden                                       |
| 4100    | Etr. | alte Schienen von verschiedenen Profilen,                            |
| 400     | "    | Schienenstücke "   |
|         |      | IV. ab unserm Bahnhof Leisnig  |
| 891,86  | Etr. | Schienen von verschiedenen Profilen, noch zu Nebengleisen brauchbar, |
| 1095,86 | "    | alte Schienen von verschiedenen Profilen,                            |
| 95,70   | "    | Schienenstücke;  |
|         |      | V. ab unserm Bahnhof Döbeln  |
| 8247,15 | Etr. | alte Schienen von verschiedenen Profilen,                            |
| 453,08  | "    | Schienen von verschiedenen Profilen, noch zu Nebengleisen brauchbar, |

werden hiermit zum Verkauf an den Meistbietenden, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern, öffentlich ausgeschrieben.

Schriftliche Offerten hierüber frankirt und versiegelt mit der Aufschrift:

„Gebot auf alte Eisenbahnschienen u. s. w. betreffend“

für alle oder einzelne Sorten unter Preisangabe pr. Zollcentner sind bis

**10. Juli c.**

an unser Hauptbureau in Leipzig einzureichen und bleiben an dieselben die Bieter bis 25. Juli c. gebunden.

Die Abnahme der Vorräthe ist binnen 3 Monaten vom Zuschlage ab gegen Baarzahlung von den bez. Lagerplätzen zu bewirken. Bei Nichteinhaltung dieser Frist ist das Directorium an den betr. Kauf nicht mehr gebunden.

Nach erfolgtem Zuschlage hat der Käufer sofort eine entsprechende Caution zu hinterlegen.

Leipzig, den 14. Juni 1869.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

D. O. L. Erdmann.

C. A. Gessler.

## K. K. priv. Brünn-Rossitzer Eisenbahn.

Die am 1. Juli d. J. fälligen halbjährigen Zins-Coupons der Prioritäts-Obligationen der K. K. priv. Brünn-Rossitzer Eisenbahn werden mit 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. Courant im Juli in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr

bei Herren **Heinr. Küstner & Comp.** in Leipzig

ohne jeden Abzug für Einkommensteuer oder sonstige Spesen eingelöst.

## K. K. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn.

Die am 1. Juli d. J. fälligen halbjährigen Zins-Coupons der Prioritäts-Obligationen der K. K. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn werden mit 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Thaler Courant im Juli in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr

bei Herren **Frege & Comp.**

**Heinr. Küstner & Comp.**

} in Leipzig

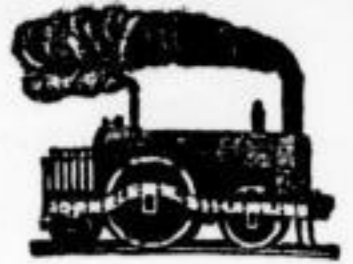
ohne jeden Abzug für Einkommensteuer oder sonstige Spesen eingelöst.



# Extrafahrt



von Leipzig nach den Stationen und Haltestellen Mannhof, Grimma, Großbothen, Leisnig und Döbeln.



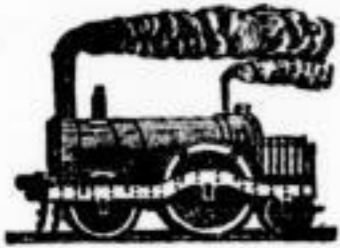
Abfahrt von Leipzig: Sonntag den 27. Juni e. Nachmittags 1 Uhr,  
Rückfahrt von Döbeln: " " " " Abends 7 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 31. Mai c.  
Leipzig, den 21. Juni 1869.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

# Extrafahrt

nach Engelsdorf, Borsdorf, Macheru und Wurzen  
Sonntag den 27. Juni 1869.



Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,  
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.  
Die Preise der Extrabillets, für Hin- und Rückfahrt gültig, betragen:  
für II. Classe III. Classe  
nach Engelsdorf . . . . . 5 Ngr. 3 Ngr.  
" Borsdorf . . . . . 6 " 4 "  
" Macheru . . . . . 11 " 7 "  
" Wurzen . . . . . 16 " 10 "



Leipzig, den 22. Juni 1869.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

# Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.



Extrafahrten während des Dresdner Jahrmarktes

Sonntag den 27., Montag den 28. und Dienstag den 29. Juni.

Von Riesa Nachm. 3 Uhr\* nach allen Stationen bis Dresden.  
Von Dresden Vorm. 10 Uhr nach allen Stationen bis Riesa (Eisenbahnanschluss).

Täglich von Riesa Vorm. 7 1/2 und 11 1/2 Uhr nach allen Stationen bis Dresden.

\*) Nach Ankunft des in Riesa 2 Uhr 25 Min. von Leipzig eintreffenden Eisenbahnzuges.

Dresden, den 24. Juni 1869.

Der vollziehende Director.  
Nippold.

Erschienen ist das ausführliche grosse Programm

## zur Extrafahrt nach der Schweiz.

Ausgabe a. 30 Octav-Seiten Text mit 4 eingedruckten Tourplänen und 5 Illustrationen . . . . . 3 Ngr.  
" b. wie vorstehend und mit 1 f. Stahlstich-Karte der Schweiz, 3 color. Special- und  
Tourkarten, 3 Stadtplänen und 1 Stahlstich-Panorama . . . . . 10 Ngr.

Zu beziehen (nach auswärts gegen Einsendung von Briefmarken portofrei) durch

Dresden: Geucke's Express-Bureau, Altstadt, Annenstrasse 9, Chemnitz: Königl. Staatsbahn-Billet-Expedition,  
" " " " " " " " " " " " Müller's Express-Bureau.  
" W. Türk's Buchhandlung, Altmarkt, im Rathhaus. Riesa: Königl. Staatsbahn-Billet-Expedition.  
Leipzig: Königl. Staatsbahn-Billet-Expedition (Bayer. Bahn). Reichenbach: Königl. Staatsbahn-Billet-Expedition.  
" Wagner's Express-Bureau. Berlin: C. Stangen's Reise-Bureau, Markgrafenstrasse 43

## Der Abdruck des Geschäfts-Berichts

nebst Jahres-Bilanz von 1868/69 ist nach §. 24. d. des Statuts gefertigt worden und kann von den Herren Actionairen bei den Herren Auerbach & Co. oder auf unserem Comptoir in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 23. Juni 1869.

Directorium der Rammgarn-Spinnerei.  
Florentin Wehner, Vorsitzender. F. C. Weber, Vollziehender.

## Das Amts- und Wochenblatt für Burgstädt und Limbach nebst Umgegend,

beginnt mit dem 1. Juli dieses Jahres das III. Quartal im 17. Jahrgange, erscheint wöchentlich 3mal für den Preis von 8 Ngr., durch die Post bezogen 11 Ngr., bringt in gedrängter Form die politischen Ereignisse möglichst rasch, sorgt auch für einen reichlichen unterhaltenden Theil und ladet zum Abonnement hiermit ein.

Burgstädt, im Juni 1869.

Die Redaction.

## Das Glauchauer Tageblatt,

welches mit Ausnahme des Montags täglich erscheint, beginnt mit dem 1. Juli ein neues Quartal und wird von allen Postanstalten gegen den vierteljährlichen Pränumerationspreis von 15 Ngr. — incl. der Sonntags in einem halben Bogen gr. 4<sup>o</sup> erscheinenden Feuilleton-Beigabe — geliefert. Inserate erhalten durch dasselbe die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung und werden die 3gepaltene Corpuszeile mit 5 Pfg. berechnet. Damit die Zusendung vollständig und ohne Unterbrechung geschehen kann, bitten wir um gefällige baldige Bestellung.

Glauchau, im Juni 1869.

Die Expedition des Glauchauer Tageblattes.  
R. Dulce.



# Theater- und Fremdenblatt.

Diejenigen neuen Abonnenten, welche die Zusendung unseres Blattes vom 1. Juli an wünschen,  
**(Preis des Quartals 20 Ngr., wofür es frei ins Haus geliefert wird)**  
 erhalten die bis Ende Juni noch erscheinenden Nummern gratis zugesandt.  
 Alle Zeitungsträger nehmen Bestellungen entgegen. **Die Expedition, Querstrasse 24.**

## Local-Veränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr Elsterstraße, sondern **Kleine Fleischergasse Nr. 29, Hof, 2. Thür I.**

**A. W. Loff,**

Agent, Commissionair und Inhaber eines Dienstboten-Nachweis-Bureau.

## Die Niederlage der Lackfabrik von Heinrich Dietz

befindet sich **Burgstraße Nr. 11, weißer Adler im Hofe.**

## Die grünweiße autorisirte Handarbeiter-Genossenschaft

empfiehlt sich bei bevorstehendem Logiswechsel zum **Räumen** und zu **Wenblestransporten**, wie auch zu **Verpackungen**, **Waarentransporten** und sonstigen **Arbeiten aller Art.**

Diese Genossenschaft ist eine Vereinigung der tüchtigsten und zuverlässigsten Dienstmänner aus den verschiedenen Instituten gegründet zu dem Zweck, mittelst der genossenschaftlichen Selbsthilfe ihre Lage zu verbessern. Ihre Mitglieder werden durch strengste **Manneszucht, pünctlichste und reellste Bedienung** des Publicums, sowie Vermeidung aller das Publicum belästigenden Anforderungen bemüht sein, sich das Vertrauen der Bewohner Leipzigs zu erwerben und zu sichern, und gewähren die von den Mitgliedern eingezahlten Cautionen hinreichende Sicherheit für alle etwaigen Schäden.

Indem wir um Ertheilung von Aufträgen bitten, versichern wir deren **beste Ausführung.**

**Die Handarbeiter-Genossenschaft.**

Comptoir: Neumarkt Hohmanns Hof.

**E. T. Dorend, Geschäftsführer. C. H. Blamberg, Vorsitzender.**

## Bad Blankenburg

am Thüringer Walde,

bekannt durch gesunde und freundliche Lage in Mitte der herrlichsten Umgebung, am Eingange der berühmten, an Naturschönheiten reichen **Thäler der Schwarzja und Rinne**, klimatischer Kurort für **Brust-, Nerven-, Blut-Kranke**, eröffnet seine **Fichtennadel- u. Wellen-Bäder**, seine **Inhalations-, Kräuter- und Wollfen-Kur-Anstalt** den 15. Mai. **Aufenthalt billig.** Nächste Bahnstation Weimar. Nähere Auskunft ertheilt.

**Dr. med. Sigismund, Badearzt.**

## Für Haarleidende.

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haare in 6wöchentlicher Pflege neuen kräftigen Haarwuchs und stellt auf **Platten oder Kahlköpfen**, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in  $\frac{1}{4}$  bis 1 Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, das lästige Jucken und Grimmen der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigen- thümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.

**Julius Scheinich** von Pöbau i/S., jetzt **Dresden, Schöffergasse Nr. 17, III., Börsenhalle.**

Zugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Verlangen zugesandt.

Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, bin ich in **Chemnitz** Dienstag den 29. Juni im Hotel zum blauen Engel, in **Leipzig** Mittwoch den 30. Juni im Hotel de Bavière für Damen von 10—12 Uhr Vormittags, für Herren Nachmittags von 1—4 Uhr, jeden Montag in **Dresden** in meiner Wohnung: Schöffergasse 17, Börsenhalle III zu sprechen.

## Offerte für die Herren Strumpffabrikanten!

Alle Sorten Strumpfwaren werden gut und billig geformt und gepreßt, sowie auch auf Verlangen in Cartons verpackt bei **Carl Georgi, Annenstraße Nr. 22 in Chemnitz.**

## Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

**Weststraße Nr. 17a, 1. Etage links (Vinden-Apothek).**  
 Auf Verlangen werden binnen  $\frac{1}{2}$  Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert.

## A V I S.

Den verehrlichen

**Königl. Verwaltungsbehörden,**

**Institutsvorständen,**

**Gesellschaftsdirectionen,**

so wie den Herren **Rechtsanwälten, Gutsbesitzern, Banquiers** und sonstigen **Industriellen** und **Privaten** offerirt **porto- und spesenfreie** Besorgung von Anklündigungen jeder Art in sämtliche existirenden Zeitungen des In- und Auslandes

**Rudolf Mosse,**

**officieller Agent sämtlicher Zeitungen,**

(St. Gallen) **Berlin** (München).

Sämmtliche Aufträge werden am Tage des Eintreffens sofort exact ausgeführt. Ein vollständiges Verzeichniß sämtlicher Zeitungen nebst Original-Preis-Courant versende „gratis und franco“.

Viele Behörden betrauen bereits fortgesetzt obiges Institut mit ihrem gesammten **Publicationswesen.**

## Verkauf so wie Verpachtung

von

**Grundstücken aller Art,**

als: herrschaftlichen Ritter- und anderen Gütern, Häusern, Bau- stellen etc., vermittelt unter Beobachtung strengster Discretion

**J. S. Fischer, Weststraße Nr. 68.**

Ebenso die Besorgung von Capitalien auf Hypotheken u. s. w. wird für die Auftraggeber schnell und pünctlich besorgt. **D. D.**

## Kunst- und Glace-Handschuhwäscherei

von **A. Uhlig, Elsterstraße 29, 1. Et.**

empfiehlt sich zum Waschen von Tüchern, Mänteln etc. Schnellste Bedienung, billigste Preise.

Annahme bei **M. Uhlig, Colonnadenstraße Nr. 7.**

**Rein- und Abschriften** werden schnell und sauber besorgt. Gefällige Adressen unter **A. B.** bitet man beim Hausmann **Brühl Nr. 75** abzugeben.

**Herren- und Familienwäsche** wird schön gewaschen und geplättet, schnell geliefert, **Serberstraße Nr. 31, 1. Etage.**

## Damengarderobe

wird nach den neuesten Pariser Modells geschmackvoll und schnell gefertigt, sowie auch

**Volants** bis  $\frac{1}{2}$  Elle breit schön gepreßt **Nicolaisstraße Nr. 41, II, im Kaiser von Oesterreich.**



# Coupons- und Dividenden- Auszahlung.

Die am 1. Juli or. fälligen Zinscoupons

- 1) der Königl. Preuss. Staatsschuldscheine und Staatsanleihen,
  - 2) -  $4\frac{1}{2}\%$  Prioritäten der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft II. Emission. Bis 15. Juli.
  - 3) -  $4\frac{1}{2}\%$  Prioritäten der Magdeburg-Wittenberge'schen Eisenbahn-Gesellschaft. Bis 15. Juli.
  - 4) - neuen volleingezahlten Stammactien der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Gesellschaft No. 1 mit 5 Thlr.
  - 5) -  $4\frac{1}{2}\%$  Prioritäts-Actien und Prioritäts-Obligationen der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenb.-Gesellschaft.  
NB. Hiervon auch die verloosten Obligationen bis 20. Juli.
  - 6) - Düsseldorf-Eilfelder Eisenbahn-Prioritäten,
  - 7) - Dortmund-Soester do. do.
  - 8) - Aachen-Düsseldorfer do. do.
  - 9) - Ruhrort-Orefeld-Kreis Gladbacher do.
  - 10) -  $5\%$  Bergisch-Märkischen Nordbahn-Prioritäten,
  - 11) - Prioritätsobligationen der Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft,
  - 12) -  $4\frac{1}{2}\%$  Anleihe-Obligationen der Stadt Genf,
  - 13) -  $5\%$  Riga-Dünaburger Prioritäts-Obligationen,
  - 14) -  $5\%$  Obra-Meliorations-Obligationen,
  - 15) - Obligationen der Kreise Schrimm,
  - 16) - do. do. Wreschen,
  - 17) - do. do. Pleschen,
  - 18) - do. do. Buke,
  - 19) - verloos- u. kündbaren Pfandbriefe des Landwirthschaftl. Creditvereins des Königreichs Sachsen,
  - 20) - Nordhausen-Erfurter Eisenbahn-Stamm-Actien No. 3,
  - 21) - do. do. Stamm-Prioritäts-Actien No. 4,
  - 22) - <sup>so wie</sup> Dividenden-Scheine pro 1868 der Löbau-Zittauer Eisenbahn-Actien und zwar  
La. A. mit  $2\%$ , also jeden Coupon 1 Thlr. No. 21 u. 22.  
La. B. mit  $4\%$  - - -  $\frac{1}{2}$  Thlr. No. 20 u. 21.
- werden schon von heute ab in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr spesenfrei an meiner Casse eingelöst.  
Leipzig, den 25. Juni 1869.

## H. C. Plaut.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 177.]

26. Juni 1869.

## Seiden- und Filzhüte

werden zu den billigsten Preisen, wenn sie auch noch so durchschmitzt und altmodisch sind, wie neu, auf das Modernste vorgerichtet und aufgefärbt in der Hutfabrik von **Quirin Anton Fischer jun.**, Grimma'sche Straße Nr. 24, Ecke der Ritterstraße. Zugleich empfehle ich mein großes Lager aller Sorten Hüte in den neuesten Façons in Seide, Filz, Stroh und Stoff zu den billigsten aber festen Preisen.

## Das größte

ist auch für diese Saison aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten



Schuben, Stiefeln und Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder

und werden bei der größten Auswahl und anerkannt solidesten Arbeit die allerbilligsten Preise gestellt.

NB. Reparaturen werden sehr schnell und pünktlich besorgt.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Keuchhusten ist durch seine Bestandtheile, die kein anderer Syrup enthält, das sicherste Mittel der

Preis:

1/2 Fl. 1 Thlr.  
1/2 Fl. 15 Ngr.  
1/4 Fl. 7 1/2 Ngr.

## Kräuter-Brußsyrup

Dr. med. Hoffmann.

Preis:

1/2 Fl. 1 Thlr.  
1/2 Fl. 15 Ngr.  
1/4 Fl. 7 1/2 Ngr.

Von diesem Kräutersyrup halten für Leipzig Lager in Flaschen à 1 Thlr., à 15 Ngr. und à 7 1/2 Ngr. die Herren **Louis Aplitzsch**, Grimma'scher Steinweg, **Hugo Weyding**, Barfußgäßchen und **Gebrüder Augustin**.

## Jennings Patent-Conserven

zum Einlegen von Gemüsen, Früchten, Fleisch, Bitter etc., von mir seit einer Reihe von Jahren eingeführt, haben sich auf das Vollkommenste bewährt und sind jeder Hausfrau zur Aufnahme zu empfehlen. Dieselben sind in allen Größen sowohl in Steinmasse als Glas vorrätig und werden auch einzelne Dettel zu vorhandenen Büchsen billigst abgegeben.

Leipzig.

**F. B. Selle, Petersstraße 8,**  
Porzellan-, Stein- und Holzwarenhandlung.

## H. G. Peine,

Grimma'sche Strasse No. 31,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von Gardinen, Shirtings, Negligéstoffen, Corsetten, Crinolinen, das Neueste von Spitzenüchern und Notondes, Stickereien und Confectionen zu den billigsten Preisen.

## Strohöhüte

für Herren à 15 Ngr. pr. Stück empfehlen **Gebrüder Honnigke,**  
Hutfabrik, Grimma'sche Straße.



**SALON**  
zum Haarschneiden und Frisiren  
von  
**Adolf Heinrich,**  
Herren- und Damenfriseur,  
Hohmanns Hof, Neumarkt 8,  
belles, freundliches Local, ge-  
schmackvolle und bequeme Ein-  
richtung, höfliche und saubere Bedienung.  
Reellität Prinzip.



**Abonnement** (Haarschneiden u. Frisiren 12 Malen 1  $\text{Ngr.}$   
Tägliches Frisiren monatlich 1  $\text{Ngr.}$

**Familien-Pomade**  
von reinem Kindermark mit verschiedenen feinen Gerüchen  
empfehle den geehrten Familien in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Pfd.-Büchsen  
à 10 und 5  $\text{Ngr.}$

**Echte Fett-Mandelseife**  
à Stück 2  $\frac{1}{2}$   $\text{Ngr.}$ , 3 Stück 6  $\text{Ngr.}$   
**Aromatische Schwefelseife**  
zur Verschönerung des Teints, à Stück 4  $\text{Ngr.}$   
**Theer-Seife,**  
bewährtes Mittel gegen Sommerprossen, Leberflecken, Flechten,  
spröde, trockene und gelbe Haut, empfiehlt à Stück 3  $\frac{1}{2}$   $\text{Ngr.}$

**Poudre de Riz** und feine Schminken, echtes  
**Eau de Cologne,** feine Taschentuch-Parfums,  
**Chinapomade,** Chinawasser zur Vertreibung der  
lästigen Schuppen und zur Stärkung der Haare empfiehlt  
à Flacon 7  $\frac{1}{2}$   $\text{Ngr.}$

**Adolf Heinrich,**  
Friseur für Herren und Damen,  
Hohmanns Hof, Neumarkt 8.

**Kaffcemühlen**  
werden gut geschärft und reparirt Fleischerplatz Nr. 7.  
Mebles aller Art, **Secrétaire** u., sowie mehrere Gebett  
gute Federbetten sind sehr billig zu verkaufen  
Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Etage.  
Alle Reparaturen von Zimmer- und Tischler-  
arbeit werden gut und schnell gefertigt  
Königsstraße Nr. 2 beim Hausmann.  
Kleidungsstücke werden zu billigen Preisen gewaschen und  
reparirt Glodenstraße Nr. 1, 1 Treppe.  
Mebles werden schön und dauerhaft polirt und gründl. reparirt.  
Adr. abzug. bei Hrn. Km. Bruner, Königspl., u. Hrn. Voigt, Weststr.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen  
wird schnell u. verschw. besorgt, auch  
Vorschuss gegeb. Dall. Str. 3, 4 Tr

**Richard Krüger,**  
28. Grimma'sche und Nicolaisstraßen-Ecke 28,  
empfehle bei der jetzigen rauhen Witterung sein Depot vom  
**Echt bayer. Brustmalz-Zucker,**  
als das vorzüglichste Heilmittel gegen  
**Husten, Brust- und Halskrankheiten**  
zur gültigen Beachtung.

**Bequemlichkeits-Corsetten** genannt  
Faulenzer,  
ff. franz. Corsetten, Nieder, Leibchen für Damen und  
Mädchen, Negligésachen, Schürzen, Shirting, Chiffon,  
Biqué, Barchent, Gardinen, Mull, Mouffelin,  
Batist, Stulpen, Kragen u. s. w., Oberhemden nach  
Maß, Chemisettes, Kragen, Manschetten u. s. w. em-  
pfehle zu billigen Preisen  
**Nicolaisstraße 39, Obr. Kuntze,**  
schrägüber Hotel Stadt London.

**Theerseife,**  
wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt à St.  
2  $\frac{1}{2}$  u. 5  $\text{Ngr.}$  die Engelapothek zu Leipzig.

**CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE!**  
Patronisirt an Kaiserlichen, Königlichen  
und Fürstlichen Höfen  
**Med. Dr. BORCHARDT'S**  
**Kräuter - Seife**



zur Verschönerung und Verbesserung des Teints  
und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, so-  
wie mit grosser Erspriesslichkeit zu **Bädern**  
jeder Art geeignet = in versiegelten Original-Päckchen  
à 6 Ngr. =

**Prof. Dr. Lindes'**  
**Vegetabil. Stangen-Pomade**  
erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare, und  
eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel;  
= in Originalstücken à 7  $\frac{1}{2}$  Ngr. =

**Dr. SUIN de BOUTEMARD'S**  
**Zahn-Pasta**



In  $\frac{1}{1}$  u.  $\frac{1}{2}$  Päckchen à 12 u. 6 Ngr.  
Das billigste, bequemste und zuverlässigste Er-  
haltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und  
des Zahnfleisches, ertheilt diese Pasta gleich-  
zeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische.

**Apotheker Sperati's**  
**Italienische Honigseife**  
als ein mildes wirksames tägliches Wasch-  
mittel selbst für die zarteste Haut von Damen  
und Kindern angelegentlichst empfohlen; = in Original-  
Päckchen zu 2  $\frac{1}{2}$  und 5 Ngr. =

**Dr. Hartung's**  
**Chinarinden - Oel,**



aus einer Abkochung der besten  
Chinarinde mit balsamischen Oelen,  
zur Conservirung und Verschöne-  
rung der Haare (à 10 Ngr.);  
**Dr. Hartung's**  
**Kräuter - Pomade,**  
aus anregenden, nahrhaften Säften  
und Pflanzen - Ingredienzien, zur Wiedererweckung und  
Belebung des Haarwuchses (à 10 Ngr.)  
Unter Garantie der Aechtheit für  
Leipzig zu den Original-Preisen vorrätig  
bei  
**Mantel & Riedel.**



Der Verkauf des vielfach bewährten  
**concess. Opodeldoc**  
von Ed. Bruns sen. ist jetzt bei  
**F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.**

**Echt kaukasischer**  
**Wanzen-Tod!**  
Sicherstes Mittel gegen die Wanzen; die ganze Brut  
wird für immer vertilgt! Anderes Ungeziefer ver-  
schwindet rasch durch „echt persisches Insectenpulver“.  
In Originalverschluss.  
Hauptniederlage in Leipzig, Petersstraße Nr. 4 bei  
**Louis Lauterbach.**

Betrog zurück erstattet,  
wenn kein Erfolg!

**Pockholz-Regeltugeln**  
und weißb. Regel, gut gearbeitet, empfiehlt  
**Jul. Thiele, Drechler, Kleine Fleischergasse 22,**



# Wiener Schuh- und Stiefeletten-Lager.

Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder,  
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, Doppelsehlen,  
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindlad,  
 Wiener Herren-Stiefeletten von echt russisch Fuchten (wasserdicht) mit Doppelsehlen,  
 Wiener Herren-Stiefeletten, Zeug mit und ohne Lackspitzen,  
 Wiener Herren-Stiefeletten von feinstem Filz mit russ. Lackbesatz, Doppelsehlen,  
 Wiener Herren-Stiefeletten von feinstem französischen Lack,  
 Wiener Herren-Schuhe, Kalbleder, Doppelsehlen, Riemen,  
 Wiener Herren-Schuhe, russisches Lackleder, Doppelsehlen, Riemen,  
 Wiener Herren-Schuhe, französisches Lackleder, mit Schnalle, Gummi-Einsatz,  
 Wiener Herren-Schuhe, bestes Kalbleder, mit Schnalle, Gummi-Einsatz,  
 Wiener Herren-Schuhe, bestes russisches Lackleder, mit Knopf, Gummi-Einsatz,  
 Wiener Damen-Stiefelchen mit Elastique, Knopf, Riemen, in Leder, Filz, Pelz und Lasting,  
 Wiener Knaben-Stiefeletten, Kalbleder, Lackleder, einfache und Doppelsehlen,  
 Wiener Kinder-Stiefelchen, alle Sorten, alle Preise,  
 Ballschuhe, Hausschuhe, alle Sorten, alle Preise,  
 Gummischuhe, beste französische,

empfehlte das

**Wiener Schuh-Lager von H. Peters,**  
 Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Das Verkaufslocal der

## Schirmfabrik von Wold. Schiffner

befindet sich während des Baues

Grimma'sche Straße Nr. 4, 1. Etage.

Auch sollen eine Partie Sonnenschirme unter dem Fabrikpreise verkauft werden,  
 Sonnenschirme von Mohair mit Futter für 1 <sup>ap</sup> 5 <sup>ap</sup> 5 <sup>ap</sup> 5.



## Gummi-Schläuche zu Wasserleitungen

bei **Julius Marx** im Mauricianum, 1. Etage.

## Dresdner Schuh-Lager

von **Hermann Kötz**, Nicolaisstraße Nr. 12,

empfehlte für Damen und Kinder alle Arten Schuhe und Stiefeletten in reichhaltiger  
 Auswahl und solider Arbeit zu billigen Preisen.



## Kautschuck-Lack.

Dieser neue Del-Lack in allen Couleuren trocknet binnen einer Stunde und ist besonders als ein sehr haltbarer Anstrich  
 für solche Fußböden zu empfehlen, welche man nicht lange entbehren kann. Alleinige Niederlage bei

**Herrmann Wilhelm**, Farbwaaren-Handlung,  
 Hauptstädter Steinweg Nr. 18.

## Das größte Erfurter u. Weisensefelder Schuh- u. Stiefel-Lager

24 Nicolaisstraße 24

empfehlte Herrenstiefeln von Kalbleder von 2 <sup>ap</sup> 20 <sup>ap</sup> an, von lackirtem Leder  
 von 3 <sup>ap</sup> 10 <sup>ap</sup> an, Damenstiefeln von 1 <sup>ap</sup> 5 <sup>ap</sup> an, ganz feine Damenstiefeln  
 mit seidnen Gummizügen von 1 <sup>ap</sup> 20 <sup>ap</sup> an, Kinderstiefeln von 15 <sup>ap</sup> an.  
 Auch sind daselbst Sonntags Schuhe und Stiefeln zu bekommen.



## Corsetschlösser

empfehle im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen.

**Robert Schenek**, Neumarkt Nr. 34.

## Ausverkauf von Stoffhüten.

Sein großes Lager von Sommerstoffhüten empfehlte  
 zu billigsten Preisen

**Albert Heinrich**, Petersstraße 31,  
 vis à vis Stadt Wien, neben dem gold. Hirschk.

## Locken, Zöpfe, Chignons,

Armbänder, Uhrketten, Ringe werden 28% billiger  
 angefertigt aus neuen wie ganz verwirren ausgelämmten  
 Haaren. Muster zur Ansicht.

**Albert Heinrich**, Petersstraße 31,  
 vis à vis Stadt Wien, neben dem goldn. Hirschk,  
 Sternwartenstraße 18 b, 1 Treppe.

## Stroh-, Rosshaar-

## und Stoffhüte

Sainsstraße Nr. 14, gegenüber der Tuchhalle.

## Vollständige Küchen-Ausstattungen für jeden Stand

empfehlte zu billigem Preise  
**Richard Schnabel**,  
 Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

## Hochholz-Regelkugeln

und weißbucheue Regeln und Kugeln empfehlte  
**Heinrich Koch**, Nicolaisstraße Nr. 45.

## Schweizer Tüll-Gardinen,

abgepaßte Fenster, in großer Auswahl empfehlte zu sehr  
 billigen Preisen **Rud. Roth**, Weststraße Nr. 47.



**Theerseife** mit welcher sich **Pflegen, Com-**  
**mersprossen, Pickeln** in der  
**Saut, Rötthe der Saut,** so wie erfrorene und auf-  
**gesprungene Hände** schnell und einfach beseitigen lassen.  
 Empfohlen und geprüft ist diese Seife von bedeutenden Aerzten  
 und empfehlen in St. à 3 und 4  $\mathcal{R}$ , so wie Schwefelseife  
 à St. 3 u. 4  $\mathcal{R}$  **A. Lurgenstein & Sohn, Markt.**

**Gallenseife.** Diese Seife hat die Eigen-  
 schaft das **Ausgehen der**  
**Farben zu verhindern,** matt gewordene wieder herzustellen  
 und alle Theer- u. Fettflecke mit fortzunehmen. In St. à 2 1/2  $\mathcal{R}$   
 empfehlen **A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengew. 12.**

**Basirseife** von **A. W. Bullrich** in  
 Berlin, die wegen ihres guten  
 und langanhaltenden **Schaumes** und ihrer vorzüglichen  
 Eigenschaften sich einen guten Ruf erworben hat, empfehlen  
 besonders für **Selbstrasierer** als sehr bequemes **Rasir-**  
**mittel.** In St. à 3 und 6  $\mathcal{R}$ . Auch sind alle andern guten  
 Fabrikate obiger Firma stets vorräthig bei  
**A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnen Nr. 12.**

**Flüssiger Leim** in Flac. à 2 1/2, 4, 8 und 10  $\mathcal{R}$   
 bei **A. Lurgenstein & Sohn.**

**Chinarinden-Pommade** von **Julius Graessner**  
 in Woltenstein ist wieder  
 in bekannter guter Sorte eingetroffen und empfehlen in Bächsen  
 à 7 1/2  $\mathcal{R}$  **A. Lurgenstein & Sohn, Markt.**

**A. H. A. Bergmann's** aus **Waldheim Zahnseife**  
 à Töpfchen 3 u. 6  $\mathcal{R}$ , **Zahn-**  
**pasta** à Pd. 4 und 7 1/2  $\mathcal{R}$  empfehlen  
**A. Lurgenstein & Sohn, Markt.**

**Zahnschmerzen** in einer Minute  
 zu vertreiben,  
 selbst wenn die Zähne hohl und angestekt sind, sie doch stehen  
 bleiben können ohne verrottet oder plombirt zu werden, durch mein  
 weltberühmtes **Zahnmundwasser** Ed. Hückstaedt in Berlin.  
 Allein in Leipzig à 5 u. 10  $\mathcal{R}$  bei **A. Lurgenstein & Sohn, Markt.**

**Pariser Nachtlichter**  
 mit Porzellan-**schwimmer,** sehr reinlich und hell  
 brennend, für den Originalpreis von 50 Cent.  
 oder 4  $\mathcal{R}$ .  
**H. Backhaus,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 14.

**Unfärbbare seidene**  
**Lyoner Chignon-Netze**  
 in allen Farben u. Größen à Stück 7 1/2,  $\mathcal{R}$ , 5  $\mathcal{R}$   
 und 2 1/2  $\mathcal{R}$ .  
**H. Backhaus,**  
 Grimma. Str. 14.

Das  
**Meubles-**  
**Magazin**  
 Universitätsstraße Nr. 16  
 (goldner Bär)  
 empfiehlt sein assortirtes Lager in  
 Meubles, Spiegel und Polsterwaaren  
 bei reeller Bedienung zu den billigsten  
 Preisen. **F. Benndorf jun.**

**Zhonnrohren**  
 zu Schleißen, Abtritts und Wasser-Anlagen in  
 bester hartgebrannter in- und auswendig glasierter  
 Waare von 2-30 Zoll Weite. Boden, Stiefel,  
 Ansätze und Knie sind stets am Lager. **Effek-**  
**Aufsätze** mit Windableiter sind wieder in dso.  
 Größen eingetroffen. **Franz Wölcke,**  
 Carlstraße 7 c.

**Zu Verloosungen,**  
**Vogelschiessen,**  
**Schulfesten etc.**  
 empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt  
 billigsten Preisen  
**Wilh. Kirschbaum,**  
 Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

**Papierkragen**  
 das Dbd. von 3  $\mathcal{R}$  an, Chemisettes u. von vorzüglicher Qualität  
 und blendender Weiße einzeln und im Duzend - Händler Rabatt  
 bei **L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.**

**Reichhaltiges**  
 Lager  
 guter u. billiger  
 Gold- und  
 Silberwaaren  
 F. F. Jost,  
 zeitlich, Weimarschen Str.  
 Nr. 4, 1. Etage,  
 nahe der Post.  
**Verkauf von Uhren**  
 unter einjähriger Garantie  
 Silberner Uhren v. 62 Rtlr. 15 Rgr.  
 Silberner Uhren v. 7 " 15 "  
 Goldene Uhren u.  
 Damen-Uhren v. 12 "  
 Gold. Uhren v. 16 "  
 Uhren ohne Schlüssel, Repetit.  
 Spindel, Rahmens, Stahlgren.  
 Regulatore u. i. w. preiswürdig.  
**Verkauf v. Goldwaaren:**  
 Ketten u. Armbänder v. 4 Rtlr. 10 Rgr.  
 Brocken, Ohrringe, Medaillen, Ringe,  
 Broden u. von 1 Rtlr. an.  
**Verkauf v. Silberwaaren:**  
 Silberne Leuchter, Suppen-, Theelichte,  
 Speise-, Kaffeelöffel, Messer, Gabeln,  
 Quadranten, Kuchensheber, Becher  
 und verschiedene andere Gegenstände.  
 für die Größe bei Welt u. Silber  
 wird garantiert u. wenn Fragen berecht.  
 ausgleich werden zum Bestpreis ges.  
 kauft und angenommen Uhren, Gold,  
 Silber, Uhren, Antiquitäten u. i. w.

**Tapeten**  
 aus einer renommirten Fabrik werden billigt verkauft  
 Colonnadenstraße Nr. 13.

Alle Sorten **Damenhüte** sind preiswürdig zu verkaufen  
 Ritterstraße Nr. 45, Gambrius im Gewölbe.

**Guts-Verkauf nahe bei Leipzig!**  
 20 Ader Felder erster Classe mit Inventar und neuen Gebäuden,  
 Preis 10,000  $\mathcal{R}$  bei 4000  $\mathcal{R}$  Anzahlung; und eins für 7000  $\mathcal{R}$   
 bei 3000  $\mathcal{R}$  Anzahlung. 17 Ader Feld zweiter Classe, hat zu  
 verkaufen **August Moritz, Thomagäßchen Nr. 5, 3. Etage**

**Gasthofs-Verkauf.**  
 Meinen in frequenter Lage hier selbst vor 2 Jahren fast neu er-  
 bauten Gasthof „Zur grünen Tanne“ mit Garten, Regels-  
 bahn, großen geräumigen Böden und Ställen und einer alten  
 Rundschaft sich erfreuend, will ich mit sämmtlichem sehr gutem In-  
 ventar unter günstigen Bedingungen verkaufen. Reelle Käufer  
 wollen sich mit mir hierüber in Verbindung setzen.  
**A. Uble, Cöthen, „Gasthof zum weißen Rog“.**

**Haus-Verkauf.**  
 Ein gut rentirendes Haus mit Verkaufsladen in bester Lage  
 von Gohlis, für Kaufleute oder Schenkwirthe u. i. w., soll für  
 5500  $\mathcal{R}$  bei 2 bis 3000  $\mathcal{R}$  Anzahlung ertheilungshalber ver-  
 kauft werden durch **August Moritz** in Leipzig, Thomag-  
 gäßchen Nr. 5. 3. Etage.

Ein elegant gebautes Haus, für eine Familie ein-  
 gerichtet, ist zu verkaufen oder zu vermieten.  
 Dasselbe kann auch von mehreren Familien bewohnt  
 werden. Offertes werden unter Chiffre B. M. # 14  
 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu verkaufen ist ein Haus für 11000  $\mathcal{R}$ , Extr. 756  $\mathcal{R}$  bei  
 3-5000  $\mathcal{R}$  Anzahl., dgl. eins für 9300 bei 2-3000  $\mathcal{R}$  Anzahl.,  
 sowie einige andere in Lindenau u. Gohlis, Anzahl. nach Ueber-  
 einkommen, durch **C. F. Leonhardt, Gerberstraße Nr. 12.**

**Vortheilhaft und billig**  
 ist eine kleine Villa, für eine Familie passend, zum Abbruch  
 zu verkaufen. Dieselbe würde sich zum Wiederaufbau in einem  
 größeren Garten oder Park, oder als Wohnhaus an eine Fabrik  
 sehr gut eignen. Reflectanten wollen ihre Adresse sub G. M.  
 im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer, Neu-**  
**markt 11** niederlegen.

**Haus-Verkauf**  
 in einer der frequentesten Straßen, Preis 7000  $\mathcal{R}$ , sofort oder  
 spätet. Adressen durch die Expedition d. Bl. unter H. R. # 300.  
 Ein Leipziger Haus mit Bäckerei, die schwunghaft betrieben  
 ist gegen Mühle oder Bauergut zu vertauschen.  
 Näheres bei **Dr. Reupert, Burgstraße Nr. 4, 1. Etage.**

**Edl. Banplatz-Verkauf.**  
 Ein sonnig und freundlich gelegener Edlplatz im Frankfurter  
 Viertel, 3680  $\square$  Ellen à Elle 2  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{R}$ ; ist zu verkaufen durch  
**August Moritz, Thomagäßchen Nr. 5, 3. Etage.**

**Barbier-Geschäfts-Verkauf.**  
 Umstände halber ist in Dresden in bester Geschäftslage ein  
 Barbiergeschäft mit guter Rundschaft billigt sofort zu verkaufen.  
 Adressen unter Chiffre B. B. 99. sind in der Expedition dieses  
 Blattes niederzulegen.  
 Einige Restaurationen, Destillationen, Producten- u. Victualien-  
 Geschäfte hat zu verkaufen **C. F. Leonhardt, Gerberstr. 12.**



**Geschäfts-Verkauf.**

Veränderungshalber soll ein am hiesigen Plage flott betriebenes Materialwaaren-Geschäft sofort verkauft werden. Kaufpreis 8000  $\mathfrak{M}$ . Anzahlung 1000  $\mathfrak{M}$ . Das Uebrige kann nach Uebereinkunft stehen bleiben. Adressen unter Z. H. 22 werden vom jetzigen Besitzer in der Expedition dieses Blattes selbst abgeholt. Unterhändler finden keine Berücksichtigung.

**Für Photographen.**

Ein neugebautes, in bester Lage befindliches photographisches Atelier steht veränderungshalber sofort unter günstiger Bedingung bei kleiner Anzahlung und monatlichen Abzahlungen von 10  $\mathfrak{M}$  zu verkaufen oder zu verpachten in einer Gartenstadt von zehntausend Einwohnern und dreitausend Willkath.

Gef. Offerten bittet man unter P. P. H. 106. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Restaurations-Verkauf.**

Wegen eingetretener Krankheit ist eine gut angebrachte Restauration sofort zu übernehmen. Adressen unter B. 10. bittet man in der Buchh. des Hrn. D. Kemm, Universitätsstr., niederzulegen.

Eine Restauration in bester Lage ist sofort zu übernehmen. Offerten werden unter H. R. H. 132. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine kleine Restauration in lebhafter Lage ist mit Inventar wegzugshalber sofort zu verkaufen. Näheres Nicolaisstraße 12, Gewölbe links, Meubleur-Geschäft.

**Flügel, Pianinos, Pianofortes.**

aus der Fabrik der Herren Hölting & Spangenberg in Reitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

Ein etwas gebrauchtes, sehr gut erhaltenes Pianoforte ist für 85  $\mathfrak{M}$  zu verkaufen Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Ein Pianino und ein Pianoforte, gebraucht, aber sehr gut gehalten, sind billig zu verkaufen Alexanderstr. 1, hohes Part. rechts.

Zu verkaufen oder vermieten ist billig ein gutes Pianino Große Fleischergasse Nr. 17, 2. Etage.

Ein ganz neues Pianino ist unter mehrjähriger Garantie für 110  $\mathfrak{M}$  zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 16, I. L.

Ein sehr feines schrägsaitiges Pianino, fast gar nicht gespielt, ist wegen Wegzugs des Besitzers bedeutend unter dem Kostenpreis zu verkaufen Markt 16, 3. Etage, Café national bei Semml.

Vom 1. Juli an sind folgende Zeitungen und Journale, als: Leipziger Volks-, Kölnische, Sächsische, Magdeburger, National- u. Mode-Zeitung, Dresdner Nachrichten, Wiener Presse, Kladderadatsch, Fliegende Blätter, Gartenlaube, Illustriertes Journal, Ueber Land u. Meer, Familien-Journal vom Erscheinen der nächsten Nummer an billigst abzulassen im Café Sanssouci, Ritterstraße 4.

**Meubles-Verkauf, neu und gebraucht,** große Auswahl, billige Preise Reichstraße 39, 39, 39.

**Das Meublerlager Burgstraße Nr. 18, I. Etage** empfiehlt Meubles aller Art, so wie Sophas, Matratzen mit passenden Bettstellen zu soliden Preisen.

Wegen schneller Abreise sind ein noch neuer Kleiderschrank, Sophaspiegel, Wanduhr, Tisch, Küchenschrank und Waschtisch billig zu verkaufen. Näheres Körnerstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

**Veränderungshalber**

soll eine große Partie feine und geringe Meubles billigst verkauft werden Brühl Nr. 23 neben der Guten Quelle.

Zu verkaufen stehen sehr billig neue Sophas und Matratzen beim Sattler Klöpzig, Nicolaisstraße 13 im Gewölbe.

Ein gebrauchtes Sopha ist zu 5  $\mathfrak{M}$  zu verkaufen. Zu erfr. in den Vormittagsstunden von 10-12 Uhr Georgenstraße 22, II.

Zu verkaufen sind ein 2sitziges Mahag-Sopha, Preis 10  $\mathfrak{M}$  u. eine große Ledertuch-Divomane 11  $\mathfrak{M}$ , beide neu, Neumarkt 3, 4. Et.

Zu verkaufen sind 1 Secretair, Waschtische, 1 Glas-schrank, 3 Glaskronleuchter, eine Kücheneinrichtung für Restaurateurs, 2 Paar schöne Memisenthorwege mit Gewände. Näheres Stadt Gotha F. S. Müller.

Zu verkaufen Sopha, Kleider- und Küchenschranke, Commoden, Tische, Stühle à Duzend 7  $\mathfrak{M}$  Brühl Nr. 32, 1 Tr.

1 Mahagoni-Commissentisch mit Patentfuß, mit 6 Einl., 1 Sebstuhl — 2 sehr große Pfeilerspiegel,

1 Nußbaum-Meublement, andere Mahagoni-, Kirschbaum- und birkenne Möbel, Sophas, Spiegel u. Verkauf Reichstraße Nr. 36, 36.

Zu verkaufen ist ein Mahagoni-Schreibsecretair in Anger Nr. 10 B.

Ein gut gehaltenes Sopha steht zum Verkauf Quersstraße Nr. 4, III.

Zu verkaufen ist ein zweithüriger Kleiderschrank Körnerstraße Nr. 7 parterre.

Zwei neue Mahagoni-Bettstellen mit neuer Stahlfeder-Matratze sind billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 16, III.

2 Bettstellen und ein Luchregal umzugshalber billig zu verkaufen Tauchaer Straße 16, 1. Etage, Gartengebäude.

Federbetten, neue und gebrauchte, neue Bettfedern, Strohläden in Auswahl billigst Nicolaisstr. 31, S. quervor 2 Tr.

**Eine Punschbowle**

ganz neu, mattblau und weißes Glas, mit 12 Gläsern, 2 Kuchen-tellern, Unterbret u. ist billig zu verkaufen Schützenstr. 16, II, r.

**Eine neue Schneidmaschine,** 42" rheinisch breit, bester Construction, ist billig zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 13.

Zu verkaufen 1 Waschmaschine, 3 Bettstellen billigst bei Saack, Quersstraße 17.

Eine Nähmaschine in gutem Zustande für 20  $\mathfrak{M}$ , eine Sitz-wanne, ein Fliegenschrank, mehrere Jahrgänge Romanzeitung, versch. Kleinigkeiten billig zu verkaufen Neue Straße 14, 3 Tr.

Zu verkaufen 1 Brückenwaage, 8 Ctr. Tr., Zimmerhand-werkzeug mit Hobelbank, 1 großer eiserner Ofen, 2 1/4 Klafter Holz, 3/4 lang, hartes, 1 Kleiderschrank, 1 großes Briefregal, 9 Stück Destillationsfässer mit Regal Neureudnitz, Südlicher Weg 18 im Grw.

Die zu einer Leinwandspinnerei nöthigen Maschinen, bestehend aus Borgarnkrempel, Pelstkrempel, 2 Spinnmaschinen, Droilliermaschine, Wolf und anderes mehr, soll sofort aus freier Hand verkauft werden. Auskunft giebt

Wittwe Lindau in Wittenberg a. d. Elbe.

Zu verkaufen ist billig eine kleine Tafelwaage Neuschönefeld, Friedrichstraße Nr. 105 im Hofe.

Ein Fleischstod für Fleischer oder Restaurateurs ist zu verkaufen Große Fleischergasse Nr. 18, parterre.

**Sab' Acht.** Wegzugshalber steht eine gute, brauchbare Drehbrolle zu verkaufen. Zu erfragen beim Polizeidiener Dietrich, Karolinenstraße Nr. 14, im Keller links.

Zu verkaufen ist ein kupferner Kessel mit Feuerhäre und Maurwerk Thonberg, Mariengasse Nr. 6, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein großer schöner eiserner Ofen mit Doppelmaschine Preußergäßchen Nr. 1 in der Schlosserwerkstatt.

Zwei Stadelhütten sind zu verkaufen beim Hausmann Bruche, An der Pleiße Nr. 3a.

**Kutschwagenverkauf.** Eine Doppelcalische, desgl. 2 Fensterwagen u. ein leichter halb-verdeckter mit Schleifzug Tauchaer Straße Nr. 8.

Eine moderne Halb-Chaise, ein sehr eleganter Fenster-wagen und einige Paar Kutschgeschirre sind billig zu verkaufen Kleine Windmühlenstraße Nr. 10, Reithahn.

**C. Krause, Sattlermeister.** Zu verkaufen stehen 2 Stück Rollwagen mit Dach und 2 Stück kleine Vorkerwagen Schützenstraße 5.

Zu verkaufen ist ganz billig ein Ziegenbockswagen mit Gabel und ganz neuem Geschirre, roth ausgeschl. Sitz, Floßplatz Nr. 19.

Ein Paar starke fehlerfreie Pferde, im sechsten Jahre stehend, Wallach, 12 1/2 Viertel hoch, brauner Farbe mit weißem Stern stehen zum Verkauf in Zitzschen bei Cuthra, Gut Nr. 10.

Zwei gute Pferde sind zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 13, Petersohn.

Zu verkaufen sind ein Paar feine Kutschpferde, flotte Gänger, Fächse, 6 Jahr alt. Näheres Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Ein Transport Dessauer

nenntschender Kühe stehen heute Sonnabend zum Verkauf

Gasthaus zur Goldenen Laute A. Hertling, aus Scholitz bei Dessau.

Auf dem Rittergute Brodau bei Delitzsch sind 30-40 Stück fette Schöpfe zu verkaufen.



Auf dem Rittergute Brodau bei Delitzsch sind 30-40 Stück fette Schöpfe zu verkaufen.

Qualität Rabatt 14. 13. fen wölbe. bänden, 7000  $\mathfrak{M}$  hat zu 1. Etage. neu er- Regel- er allen dem In- Käufer Rog". er Lage soll für der ver- Thomad- ie ein- ethen. wohnt # 14 5  $\mathfrak{M}$  bei Anzahl, Ueber- 12. Abbruch a einem Fabrik G. H. Neu- ort oder # 300. trieben- ge. affurter n durch tage. ge ein usen. dieses uallen- Nr. 12.



**Ein Transport**  
**Deffauer neumilch. Kühe**  
 sind angekommen und stehen  
 zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 36.  
 Franck.

Zu verschenken sind 2 hübsche Käzchen, 8 Wochen alt,  
 an gute Leute Große Windmühlenstraße Nr. 30, 4 Treppen v.

Wegzugshalber ist zu verkaufen:  
 ein großer Summibaum,  
 eine große Stechpalme,  
 eine ungarische Drossel (Nachtfläger)  
 nebst Vogelhaus und Tisch,  
 so wie andere Gegenstände Bahnhofstraße Nr. 18, 3. Etage links.

Stachelbeeren (mittlere Sorten), desgleichen Johannis-  
 beeren (rote und weiße), können seiner Zeit einige Schffel ab-  
 gelassen und per Eisenbahn (ab Leisnig) bezogen werden. Näheres  
 auf frankirte Briefe s. Adresse A. W. poste restante Mügeln.

**Für Werkzeugmacher und Tischler**  
 ein kleiner Posten ganz trockene weißbuche Posten sind billig  
 zu verkaufen Halle'sche Straße 11 beim Hausmann Weichhold

**Für Maucher.**

Mit heutigem Tage nehme einen größeren Posten  
**Ambaloma mit Felix-Brasil**  
 in Angriff und verkaufe

25 Stück für 5 Neugroschen.  
 Wiederverkäufer mache ganz besonders darauf aufmerksam.  
**Paul Bernh. Morgenerer,**  
 Grimma'sche Straße 31.

Feine preiswerthe  
**Havanna mit Ouba,**  
**Seedleaf und Manilla mit**  
**Yara, sowie Prima- und**  
**Soonda-Ambaloma-**  
**Olgarron**



in stets guten, abgelagerten Qualitäten  
 empfiehlt billigst

**Louis Apitzsch, Grimm. Steinweg.**  
**Havanna-Ausschuss à Mille 16 Thlr.**  
 à Stück 5 Pfg. empfiehlt

**Bruno Naumann.**  
 Universitätsstraße Nr. 7.

**65. Drei-Pfennig-Olgarron No. 65,**  
 gut gelagert, ganz weiß brennend und beliebte Façon empfiehlt  
**Gustav Herrmann,**  
 Ecke der Großen und Kleinen Fleischergasse.

**Hamburger Etablissement**  
 empfiehlt Manilla mit Havanna (Ausschuss) à 100 St.  
 1  $\text{st} 7\frac{1}{2}$   $\text{N}$ , im Tausend billiger, einer gefälligen Beachtung.  
**Hamburger Etablissement**  
 Nr. 19 Thomaskirchhof Nr. 19.

**Billigen Kaffee,**

roh 1  $\text{st} 7\frac{1}{2}$   $\text{N}$ , gebrannt 1  $\text{st} 10$   $\text{N}$ , so wie andere sehr  
 fein schmeckende Sorten, roh 1  $\text{st} 8, 9, 10-13$   $\text{N}$ , gebrannt  
 1  $\text{st} 12, 13-16$   $\text{N}$ , Kaffeezucker 1  $\text{st} 52, 55-60$   $\text{S}$ ,  
 Pflanzen 1  $\text{st} 18-25$   $\text{S}$ , Suppenchocolade 1  $\text{st} 5$  bis  
 6  $\text{N}$ , Patna-Meis (sehr schön) 1  $\text{st} 22$   $\text{S}$ , Bruch-Meis  
 1  $\text{st} 18$   $\text{S}$ , ff. Mohu- und Provenceroil, Soda 1  $\text{st}$   
 1  $\text{N}$ , 10  $\text{N}$  9  $\text{N}$ , Stärke Ia. 1  $\text{st} 3$   $\text{N}$ , bei 5  $\text{st}$  billiger,  
 Mittel-Stärke 5  $\text{st} 8$   $\text{N}$ , Wachsseife, Kern-Zalgseife,  
 Garzseife sowie alle Sorten Nudeln zu den billigsten Preisen bei  
 Nicolaisstraße 48.  
**Friedrich Lindner.**

Morcheln sind zu verkaufen  
 Brühl Nr. 37.

Frisch gerösteten Kaffee empfehlen  
**Riquet & Co., Klostersgasse 15.**

**Gebrannten Kaffee**  
 empfehle die besten Sorten von Mokka, Perl, Menado,  
 Java, Telliher, Domingo, sowie die beliebt. billigen Kaffees  
 à Pfd. 10-12 Ngr.,  
 die beste Qualität (roh  $7\frac{1}{2}$  - 15 Ngr.).  
**Herm. Kabitzsch, 57 Grimm. Steinweg 57.**

**Neues Provenceroil.**  
 Das Beste, süß und fett, sehr delica.  
 Die ganze Bouteille 20  $\text{N}$ .  
 Die halbe " 10  $\text{N}$ .  
 Ein Pfund " 12  $\text{N}$ .  
 verkauft und empfiehlt  
**Gotthelf Kühne,**  
 Leipzig, Petersstraße 43/34.

**Trauben-Essig.**  
 Burgunder Essig à l'estragon 1 Eimer 8  $\text{N}$ , 1 Bouteille 4  $\text{N}$   
 Rhein-Weinessig 1 Eimer 5  $\text{N}$ , 1 Bouteille 2  $\text{N}$   
 Wein-Essig, doppelt, 1 Eimer 2  $\text{N}$  10  $\text{N}$ , 1 Bouteille 1  $\text{N}$  ver-  
 kauft und empfiehlt  
**Gotthelf Kühne,**  
 Leipzig, Petersstraße 43/34.

**Neue Isländer Beringe**  
 von vorzüglich schöner Qualität empfiehlt  
**Friedrich Kitzze,**  
 Ransstädter Steinweg 80.

**Isländer Beringe**  
 in schöner fetter Waare empfiehlt in Tonnen und einzeln  
**Friedrich Becker.**

**Neue Isländer Beringe**  
 sehr zart und fett empfiehlt  
**Herrmann Wilhelm,**  
 Ransstädter Steinweg 18.

Frische Schellfische treffen heute früh zu billigsten Preisen ein  
 bei **C. F. Schag.**

**Milchverkauf.**  
 100 Kannen gute Milch können täglich vom Rittergut Hasselbach  
 bei Breiding nach Leipzig geliefert werden. Abnehmer ersuche ich  
 an mich selbst zu wenden. Rittergutspächter Kühn.

**Grahambrod,**  
 (auch Weizenschrotbrod genannt)  
 von vielen Aerzten als etwas Vorzügliches für Magenleidende em-  
 pfohlen, empfiehlt täglich frisch **Adelbert Scherpe, Bäckerstr.,**  
 Große Fleischergasse Nr. 1.

Zu kaufen gesucht ein kleines Hausgrundstück oder  
 Bauplatz, Dresdner Vorstadt, Johannsborstadt zc. Burgstr. 4, II.  
 In der Dresdner Vorstadt wird ein Haus bei 5-6000  $\text{N}$   
 Anzahlung zu kaufen gesucht durch **C. F. Leonhardt, Gerberstr. 12.**

Ein Productengeschäft mit gesunder Wohnung  
 wird ohne Unterhändler zu kaufen gesucht oder ein Partener  
 zu mietzen. Adressen unter F. 40. sind in der Expedition  
 dieses Blattes niederzulegen.

**Geld.** Kleine Fleischergasse 11, 3. Etage, früher Nr. 21, wer-  
 den alle Gegenstände von Werth gekauft und ist einem  
 Jeden der Rücklauf billigst gestattet.

**Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche, schwarzseidene**  
 Preisen und erbitte gef. Adressen Brühl 83, 2. Et. Ed. Köster.  
**Ein- und Verkauf getragener Herren- und Damenkleider,**  
 Wäsche, Betten, Schuhwerk, Leibhausscheine, der Einkauf für ge-  
 tragene Kleidungsstücke bietet die höchsten Preise.  
 Adressen Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe. **Hoffmann.**

Ein wenig gebrauchter herrschaftlicher Rutsch-  
 wagen, solid gebaut, wird zu kaufen gesucht.  
 Adressen unter F. 100. sind vom 26. bis  
 29. d. M. in „Stadt London“ niederzulegen.



**2 große Oleander**  
oder Granatbäume werden zu kaufen gesucht.  
Adressen, bezeichnet C. H. 30, mit Preisangabe, sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Schutt wird angenommen in Lurgensteins Garten.**

### Herzliche Bitte.

Sollte ein edler Herr oder Dame gesonnen sein einem armen hartbedrängten Familienvater, welcher durch anhaltende Krankheit mit seiner armen Familie in die tiefste Noth gerathen ist, 20 bis 25  $\text{fl}$  auf rechtliche monatl. Abzahlung zu leihen, so bittet man barmherzige Seelen, welche helfen wollen, ihre gütigen Adr. unter der Chiffre „Gott hilft“ in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Sollte ein edler Herr gesonnen sein, einer gebildeten Dame ein Darlehen zu leihen und mit Rath und That beistehen zu wollen, würde derselbe frei Logis mit Kost erhalten. Werthe Adressen Z. G. 44. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Geschäftsmann ersucht edel denkende Damen oder Herren um ein Darlehen von 100  $\text{fl}$  gegen Sicherheit und Zinsen. Adressen erbittet Expedition dieses Blattes unter C. K.  $\text{fl}$  100.

Da es in Leipzig so edel denkende und gut gesinnte Menschen giebt, sollte sich da nicht auch eine gute Seele finden, einem durch Krankheit und Todesfälle hartgeprüften Familienvater ein Darlehen von 100  $\text{fl}$  auf gute Zinsen und pünctliche monatliche Rückzahlung zu gewähren. Werthe Adressen bittet man unter C.  $\text{fl}$  2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

300 Thaler werden gegen gute Zinsen von einem realen Geschäftsmann auf einige Zeit zu leihen gesucht und wollen Darleher ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter C. S. niederlegen.

Gesucht werden 650  $\text{fl}$  zu 5% Zinsen gegen sichere Hypothek an einem diesigen Grundstücke.

Adv. Gustav Simon,  
Große Fleischergasse, Stadt Gotha.

2000  $\text{fl}$ , 6000  $\text{fl}$ , 8000  $\text{fl}$  und 12,000  $\text{fl}$  sind sofort und 13,000  $\text{fl}$  zu Weihnachten hypothekarisch auszuleihen.  
Adv. A. Rind, Nicolaisstraße, Ammanns Hof.

2500 Thlr. Mündelgelder sind gegen sichere Hypothek zu 5% Zinsen sof. auszuleihen durch Adv. Bärwinkel, Grimm. Str. 29.

**Geld** auf Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Leibhaus-scheine ic. Rücklauf b. ligst. Al. Fleischerg. 29, II.

**Geld** auf Pfänder und Leibhaus-scheine ist zu haben  
Al. Fleischergasse Nr. 28, III, vis à vis vom Kaffeebaum.

**Geld** in jeder Höhe am billigsten unter den coul. Bedingungen bei P. Voorokel, Brühl 82 im Gewölbe, wo alle couranten Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold, Silber, Uhren, Lager- und Leibhaus-scheine, Meubles, Pianofortes, Werthsachen und Werthpapiere zu höchsten Preisen gekauft, auf Wunsch auch der Rückkauf gestattet wird.

### Heiraths-Gesuch.

Ein junger gebildeter Deconom, Besitzer eines Gutes in nächster Nähe Leipzigs, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft mangelt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin und wird mehr auf verträglichen Charakter, als auf Vermögen gesehen. Junge Damen im Alter von 18—24 Jahren, welche gesonnen sind, auf dieses reelle Gesuch einzugehen, werden gebeten, ihre Adressen unter Angabe der Verhältnisse und Beifügung von Photographien unter Chiffre R. 100. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger Mann, angehender 30er, im Besitze eines schon seit längeren Jahren bestehenden Geschäftes, wünscht die Bekanntschaft einer soliden Jungfrau oder Wittve von angenehmem Aussehen zu machen. Vermögen ist nicht unbedingt erforderlich. Adressen bittet man vertrauensvoll mit Angabe näherer Verhältnisse in der Expedition d. Bl. unter  $\text{fl}$  4168. niederzulegen.

Gesucht wird eine Ziehmutter, am liebsten von außerhalb. Adressen Peterssteinweg Nr. 11, Hof I., 2 Tr., bei A. Grün er.

### Affocié-Gesuch.

Für ein länger bestehendes Engros- u. Detail-Geschäft, Papier- und Kurzwaaren-Branche, mit guter fester Kundschaft wird ein Affocié mit einem disponiblen Capital von 10—12,000  $\text{fl}$  gesucht. Adressen wolle man unter J. Z.  $\text{fl}$  12. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

### Abis für Capitalisten.

Ein hiesiger gut fundirter Kaufmann sucht behufs Gründung einer Fabrik einen stillen Compagnon, der nach und nach bis 30 Mille einschließen kann. Das Capital wird sicher gestellt und verzinst sich mit mindestens 10%. Offerten sub R. N. 80 Expedition dieses Blattes.

Zu einem über 200% tragenden Fabricationsgeschäft, dessen bedeutender Absatz gesichert ist, wird ein Compagnon gesucht mit 1500 bis 2000  $\text{fl}$  Einlage. Näheres auf Franco-Offerten unter T. R.  $\text{fl}$  10. poste restante Leipzig.

Ein thätiger junger Kaufmann wünscht sich mit 1—2 Mille an einem lucrativen Geschäft zu betheiligen oder auch ein solches für eigene Rechnung zu übernehmen.

Gef. Offerten unter S. S.  $\text{fl}$  16 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Zur Ertheilung in deutschem Sprachunterricht wird ein Student gesucht. Gef. Offerten erbittet man W. F. poste rest. Leipzig.

Ein Clavierpieler wird für nächsten Sonntag von Mittag an zu einer Partie nach auswärtig gesucht. Adr. unter H. S. nebst Preisangabe sind niederzulegen Hainstraße 21, Localcomptoir.

Ein dem kaufmännischen Stande angehörender Mann in ge-setzten Jahren, welcher mit dem Contocorrent betraut ist, wird zur Führung der Geschäftsbücher gesucht. Man bittet die Adresse in der Expedition dieses Blattes unter T. W. 5. niederzulegen.

### Ein zuverlässiger Buchhalter

wird nach auswärtig gesucht zur Aushilfe auf 1—2 Monate, um die doppelte Buchführung eines Geschäftes à jour zu bringen und den Abschluß zu besorgen. Gutes Honorar wird zugesichert. Offerten qualifizirter Bewerber werden unter T.  $\text{fl}$  4. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Commis gesucht.

Ein mit dem Bankgeschäft vertrauter, der Correspondenz und doppelten Buchführung gewachsener junger Mann wird nach aus-wärtig unter annehmbaren Bedingungen zum Antritt per 1. August gesucht. Man bittet Offerten und Zeugnisse bei den Herren Knauth, Nachod & Kühne in Leipzig niederzulegen.

Für mein Manufactur- und Confections-geschäft suche zum 1. Juli a. c. oder später

2 junge Leute, feine tüchtige Verkäufer,  
1 Buchhalter sowie

1 Lehrling zu engagiren.

Magdeburg. N. Gradnauer, Breiteweg, 24.

### Accidenzsetzer gesucht.

Für eine Buchdruckerei in einer Provinzialstadt Preussens wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Accidenz-setzer gesucht. Gehalt 6 Thlr. wöchentl. Reisekosten werden vergütet. Nähere Auskunft ertheilt Herr Eduard Wartig, Johannissgasse 44.

### Einen Maschinenmeister

sucht die Rosberg'sche Buchdruckerei.

Gesucht wird gegen gutes Salair ein geübter, gut empfohlener Schreiber, der bereits in einer juristischen Expedition gearbeitet hat. Adressen bittet man unter K. No. 350. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Friseurgehülfe gesucht.

Ein im Haarschneiden und Frisiren gut geübter Gehülfe findet sofort ein gutes Engagement, aber nur Solche wollen sich melden, die ihr Geschäft gründlich verstehen. Salair 22  $\text{fl}$  pro Monat. Näheres bei Franz Ebert, Coiffeur in Cassel.

Ein Schloffer auf Brückenwaagen wird gesucht  
Wiesenstraße Nr. 12.

Ein Gärtnergehülfe wird baldigst zu engagiren gesucht von  
G. Perold in Zeitz.

sucht Falzer und Bündelbester  
A. C. Kerkow im Guttenberg.

### Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Manufacturwaaren-Engros-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein Sohn achtbarer Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, als Lehrling gesucht. Adr. wolle man unter R.  $\text{fl}$  23 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Bursche, der Böttcher werden will, kann sich melden  
Große Windmühlenstraße Nr. 14, parterre.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, findet  
Stelle Große Fleischergasse Nr. 1.

Ein geübter Widelmacher wird bei hohem Lohn sofort gesucht  
Reudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein Pferdeknecht wird zum 1. Juli in Dienst gesucht.  
Peterssteinweg Nr. 13, Petersohn.

Ich suche einen in jeder Beziehung zuverlässigen  
Kellerarbeiter und Bierausfahrer  
zum sofortigen Antritt. Seiner. Peters.

15.

ado,  
affees

57.

4  $\text{fl}$   
2  $\text{fl}$   
7  $\text{fl}$ 

er.

ge

m,  
3.hen ein  
oag.ffelbach  
ache ich  
ih n.de em-  
ermstr.,oder  
tr. 4, II.000  $\text{fl}$   
str. 12.hnung  
Bartter  
pedition11, wer-  
ft einemrzeitens  
höchsten  
Röffer.nkleider,  
für ge-

ann.

Rutsch

. B. bis

s.

SLUB

Wir führen Wissen.



Die auf dem Princip der **Gegenseitigkeit** basirte  
**Norddeutsche Segel-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin**  
 sucht für das Königreich **Sachsen** einen **Generalbevollmächtigten**. Gefällige Offerten nebst Referenzen sind an die  
**Direction, Berlin, Commandantenstraße Nr. 15** zu richten.

## Schriftgießerei-**Factor** gesucht.

Eine **größere Schriftgießerei Mittel-Europa's** wünscht ihre **Factorstelle** dauernd zu besetzen. Bewerber, welche die nöthigen technischen Kenntnisse und moralischen Eigenschaften besitzen, belieben ihre **Anmeldungen franco** unter **C. T. 23.** an die **Herren Sachse & Co., Annoncenbureau in Cöln** zu adressiren.

Ein **Pferdeknecht** mit guten Zeugnissen versehen findet sofort Dienst beim **Gutbesitzer H. Lindner** in **Schönefeld Nr. 59.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger **Stallbursche** von **J. E. Freyer, Neutirchhof Nr. 14.**

Gesucht werden: 1 junger **Zimmerkellner**, 2 **Rest-Kellner**, 4 **Kellnerburschen**, 1 **Regelbursche**, 1 **kräft. Mann**, im **Rechn. u. Schreib. etw. geübt**, 1 **Hausknecht** mit **Caution**, 2 **Hofmeister**, 2 **Hausburschen** u. **L. Friedrich, Ritterstraße 2.**

Gesucht werden zum sofortigen Antritt zwei tüchtige **ehrl. Kellnerburschen.**

**Th. Becker, Marienstraße Nr. 9.**

Ein **Kellnerbursche** wird gesucht im **Blauen Hof, Brühl Nr. 77.**

Gesucht wird ein **Lausbursche** bei **H. R. Braun, Sternwartenstraße Nr. 40** parterre.

Ein **anständiger Lausbursche** wird verlangt **Reichstraße Nr. 38** im **Schnittwaarengeschäft.**

### Blumenarbeiterin

gesucht für **auswärts** unter günstigen Bedingungen. Zu melden in **Brüsseler Hof, Gerberstraße Nr. 5.**

Geübte und fleissige **Tresslerinnen** oder junge Mädchen, welche diese Arbeit erlernen wollen, finden dauernde Beschäftigung bei **Hermann Goetze.**

Geübte **Welschweberinnen** finden dauernde Beschäftigung **Große Funkenburg Nr. 46.**

Eine geübte **Faltenbrecherin** erhält sofort bei gutem Lohn dauernde Arbeit im **Wäschehandel Reichstraße Nr. 48.**

**Welschweberinnen** werden gesucht **Grimma'sche Straße 31,** im **Hofe 4 Treppen links.**

Ein **intelligentes und kräftiges Arbeitsmädchen** wird zu dauernder und gut lohnender Beschäftigung gesucht.

Adr. mit Angabe der bisherigen Beschäftigung in der **Expedition** dieses Blattes unter **M. M. 50** niederzulegen.

Für meine **Bäckerei** suche ich eine **Verkäuferin** zum sofortigen Antritt. Nur **Solche** mit ganz vorzüglicher Empfehlung finden Berücksichtigung. **Emil Stolpe, Schützenstraße.**

Gesucht wird sofort ein junges **anständiges Mädchen**, welches Lust hat sich in einer **Blumen- u. Pflanzenhandlung** einzurichten. Adr. bittet man in der **Exped. d. Bl.** unter **S. B. 100.** niederzul.

Gesucht werden 2 **Dehon.-Wirthschafterinnen**, 1 **Hotelköchin**, 2 **Rest.-Köchinnen** (gut Lohn). **L. Friedrich, Ritterstr. 2.**

### Gesuch und Offerte.

Es wird eine in der **Küche** und **häuslichen Arbeiten** gut empfohlene **Wirthschafterin** gesucht. — Desgl. sind mehrere Stellen für **Kellnerinnen** und mit guten Zeugnissen versehene **Hausmädchen** offen. — Briefe franco an das **verpflichtete Nachweisungs-Bureau** von **Julius Junker** in **Greiz im Voigtlande.**

Alle **Mädchen**, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im **Central-Bureau** **Ritterstraße 2, I.** melden.

#### Gesucht

wird zum 1. Juli ein junges **Mädchen** für **Kinder** und **häusliche Arbeit** **Rixstraße Nr. 1, 2 Treppen links.**

Ein **fleißiges ordentliches Mädchen** wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. Juli in eine **Privatwirthschaft**  $\frac{1}{4}$  Stunde von **Leipzig** gesucht, welches die **Küche** sowie **häusliche Arbeiten** zu verrichten hat. Mit **Buch** zu melden **Alschönefeld Nr. 80.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein **Mädchen** für alle **häusliche Arbeit** **Tauhaer Straße Nr. 27, 3 Treppen rechts.**

Gesucht wird ein junges **Mädchen** für **häusliche Arbeit** und **Geschäft** **Markt Nr. 7, im Keller.**

Gesucht wird ein **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** zum 1. Juli **Rosenthalgasse Nr. 13, 2. Etage.**

Gesucht eine selbstst. **Hotelköchin** mit 6—10  $\text{fl}$  pr. M., 1 **Köchin** m. 36—40  $\text{fl}$  Lohn, 1 **Landwirthschafterin** **Moritzstr. 4 p. r.**

Gesucht wird sofort ein junges **Mädchen**, welches nähen und plätten kann, zur **Beaufsichtig. größerer Kinder** **Salzg. 6, Schnittgesch.**

Gesucht werden: 1 **Köchin**, 1 **Mädchen** für **Küche** und **Haus**, 1 **Kindermädchen**

**A. W. Hoff, Kleine Fleischergasse 29, Hof, 2. Thür I.**

Ein **Mädchen**, welches der **Küche** und **häuslicher Arbeit** vorstehen kann, womöglich schon bei **jüdischen Leuten** gedient hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht **Ritterstraße 19, Hof 3. Etage.**

Ein **Mädchen** wird zum 1. Juli nach **Vollmarsdorf** in **Dienst** gesucht. Zu erfragen **Burgstraße 26** von 11—12 Uhr.

2 **Mädchen** werden zum sofortigen Antritt in **Dienst** gesucht. **Neutirchhof 45, parterre links.**

Ein **Mädchen** von 15 bis 18 Jahren, das etwas nähen kann, wird gesucht **Nicolaisstraße Nr. 8 parterre.**

Eine **gesunde, kräftige Amme**, welche schon einige Monate gestillt haben kann, wird baldigst gesucht durch **Dr. Berger. Sprechst. 1—3 Uhr.**

### Für Pianofortefabrikanten.

Ein **Instrumentenbauer**, der die **Fabrikation** vollständig eingestellt hat und nur noch ein **größeres Lager** fertiger Instrumente führt, sonst **gute Referenzen** aufzuweisen hat, wünscht **gute Pianos** und **englische Flügel** in **Commission** zu übernehmen.

Ein **ziemlich bedeutender Umsatz** kann auf **Verlangen** nachgewiesen werden. Näheres unter **A. B. 27, poste rest. fr. Posen.**

### Stelle-Gesuch.

Ein **gut empfohlener Commis**, **selbstständiger**, **flotter** und **sicherer Arbeiter**, noch **thätig**, sucht baldigst **Stellung** in einem **Expeditions-Geschäft**

hier oder **auswärts.**

Suchender ist mit dieser **Branche**, namentlich dem **Wäschehandel**, vollkommen vertraut. Adressen werden unter **Chiffre L. M. 60.** **Expedition** dieses Blattes erbeten.

Ein **junger Kaufmann**, gründlich in **Buchführung**, **Correspondenz** und im **Rechnensache** erfahren, sucht seine **freien Stunden** durch **schriftliche Arbeiten** u. **auszufüllen.** — Gef. Adressen sub **J. W. H. 1.** in der **Expedition** dieses Blattes niederzulegen.

### Ein Kaufmann,

welcher **gesonnen** ist mit seinen **Mitteln** sich ein **schönes gewinnreiches Geschäft** zu gründen, findet einen **tüchtigen Werkführer** dazu, welcher eine **Fabrikation** kennt, wie sie hier noch nicht bekannt ist. Offerten sind unter **Chiffre U. T. 491** bei **Herren Haasen-stein & Vogler** in **Leipzig** niederzulegen.

Gesuch. Ein in jeder **Beziehung** **zuverlässiger junger Mann** (**Mitte 30er**), dem die **besten Empfehlungen** zur Seite stehen, sucht eine **solide Stelle** als **Hausverwalter**, **Aufseher** oder **dergleichen**, sei es in einer **Anstalt** oder **Privathaus.** **Persönliche Vorstellung** so wie **Antritt** kann nach **Wunsch** erfolgen. **Werthe Adressen** unter **A. B. 100** nimmt **H. Engler's Annoncenbureau, Ritterstraße 45,** **gütigst entgegen.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 177.]

26. Juni 1869.

## Rechnungsführer-Stelle-Gesuch.

Ein in gesetzten Jahren stehender Oekonom, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht in einer Brennerei, Ziegelei, einem Kaltwerke oder in einer ähnlichen Branche Stellung als Rechnungsführer. Darauf reflectirende Herren wollen gefälligst ihre Adressen unter E. M. poste restante Leipzig niederlegen.

Ein gut empfohlener Verwalter sucht Stellung als Rechnungsführer in einer Fabrik, Brennerei, Mühle etc. und erbittet Adressen unter A. K. Querfurt durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, welcher zuletzt in einer hiesigen Expedition als Schreiber thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine ähnliche Stellung. Adressen unter B. H. 260 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Kutscher resp. Diener, welcher mehrere Jahre bei einer Herrschaft conditionirt hat, das Fahren praktisch erlernt hat und Zeugnisse über Brauchbarkeit im Stande ist aufzuweisen, sucht sofort Stellung. Offerten wolle man gefälligst an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre W. B. 101. einleiten.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher bereits 4 Jahre hier thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. oder 15. Juli einen Posten als Markthelfer und bittet werthe Adressen unter A. C. H. 2. Buchh. des Herrn D. Klemm niederzulegen.

Ein junger Mensch von 15 Jahren sucht eine Stelle als Schreiber oder Laufbursche in einem Geschäft.

Adr. bittet man unter J. H. bei Herren Gebrüder Spillner, Große Windmühlenstraße niederzulegen.

**Dienstboten,** männl. u. weibl., weist kostenfrei nach  
S. Friedrich, Ritterstraße 2.

**Dienstboten,** männl. und weibl., weist gratis nach  
A. W. Hoff, Kl. Fleischerg. 29, Hof, 2. Thür I.

Eine Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung und bittet gef. Adr. Hohmanns Hof, Petersstr. 41 im Buchbindergeschäft niederzul.

Eine Wittwe, geübt im Schneidern, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause, Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen vornheraus.

Ein gebildetes Mädchen, welches in weiblichen Handarbeiten nicht unerfahren ist, sucht den 1. oder 15. Juli Stelle als Verkäuferin in einem Bäckladen, eignet sich auch als Jungemagd. Gef. Adressen abzugeben Promenadenstraße 15, 3 Treppen links.

Für ein gebildetes Fräulein, sehr angenehm im Umgange, das als selbstst. Wirthschafterin u. Erzieherin in mehreren anständigen Haushaltungen fungirte, in der guten Küche, in allen weibl. Arbeiten u. in der franz. Sprache vollkommen bewandert ist, wird baldigst gute Stellung gesucht. Zeugnisse sehr belobend. Näheres Moritzstrasse No. 4 parterre rechts.

**Wirthschafterinnen, Verkäuferinnen, Buffet-Platzells** etc., weist gratis nach  
A. W. Hoff, Kleine Fleischergasse 29, Hof, 2. Thür I.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, im Kochen, Nähen, Schneidern und allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht Stellung zur Führung eines bürgerlichen Haushalts. Dasselbe hat sehr gute Empfehlungen. Näheres Hainstraße 25, 1. Treppe B links.

Ein ordentliches und anständiges Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, sucht Dienst, sofort oder zum 1. Juli.

Zu erfragen Kreuzstraße 5, hinten im Hofe 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 15. Juli oder 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit und wird empfohlen von der Herrschaft Königsstraße Nr. 26, 3. Et. links.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Juli. Zu erfragen Schützenstraße 19 parterre.

Ein Mädchen vom Lande, 15 Jahre alt, das weignähen, häkeln und stricken kann, sucht Dienst als Kindermädchen bis zum 15. Juli. Man bittet gefälligst Adressen unter W. G. Kaufhalle bei Frau Reinhard niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, welches von seiner jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Dienst für Alles.

Zu erfragen Waldstraße Nr. 17, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der bürgerlichen Küche nicht unerfahren ist, sucht bis den 1. oder den 15. Juli Dienst.

Adressen bitte ich Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen abzugeben.

Madame Zieger.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juli Nicolaisstraße Nr. 5 im Porzellengeschäft.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches in aller häusl. Arbeit und im Kochen nicht unerfahren ist, sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen Kleine Windmühlengasse Nr. 6 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für die Küche, das auch die häusliche Arbeit mit übernimmt, zum 15. Juli oder 1. August. — Zu erfragen bei der Herrschaft Rosenthalgasse Nr. 13, 2. Etage.

Ein Mädchen aus Bayern sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt. Zu erfragen Petersstraße Nr. 24, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. oder 15. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen erbeten in Wolfs Hotel, Theatergasse Nr. 6, bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung für die Nachmittagsstunden Petersstraße Nr. 20, 2. Hof, 3 Treppen.

Ein gesundes Mädchen sucht einen Ammen-Dienst, Peterssteinweg Nr. 11, Hof links, 2 Treppen.

Gesunde kräftige Ammen suchen Dienst.  
Frau Hartung, Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Gesucht wird auf 2—3 Monate eine kleine Niederlage. Adr. abzugeben bei W. Michel, Gerberstraße Nr. 50.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Wittwe ein Familien-Logis im Preise von 30—60  $\text{fl}$  zum 1. Juli in der innern Stadt oder innern Vorstadt. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter F. M. H. 30.

Gesucht wird ein kleines Logis von jungen Leuten bis Michaelis von 36—40  $\text{fl}$ , womöglich in den Vorstädten. Adressen erbittet man unter H. S. H. 26 in die Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein mittleres Logis zu Michaelis, am liebsten innere Stadt. Adr. bittet man mit Z. H. 20 bezeichnet in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird für Michaelis d. J. eine Familienwohnung, hohes Parterre oder 1. Etage (Sonnenseite), mit Garten, womöglich in der westlichen Vorstadt oder auch in der Marien-Vorstadt gelegen, zum Preise von 300 bis 340  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben bei Herrn S. Nus im Mauricianum.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis in der Nähe der Dösen- und Königsstraße im Preise bis 100  $\text{fl}$ . Adressen werden erbeten Hoffstraße Nr. 9 bei Th. Fall, Buchbinder.

Gesucht wird ein sofort zu beziehendes, in gutem Zustand befindliches Logis von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder, im Preise von 50—60  $\text{fl}$ . Adressen Neudnitzer Straße Nr. 6, bei J. Kruse jan.

Gesucht wird zum 1. October beziehbar von einer Familie, aus drei erwachsenen Personen bestehend, ein Logis in erster oder zweiter Etage, jedoch nicht in den äußeren Vorstädten.

Adressen mit Preisangabe unter F. S. 45. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. oder 15. August ein Logis im Preise von 30—40  $\text{fl}$  in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes. Adr. niederzulegen Windmühlenstraße 22, 2 Treppen bei L. Mieth.

Gesucht wird zu Michaelis von einem jungen Ehepaar ohne Kinder, stets pünctlich zahlend, ein Familienlogis im Preise von 90—110  $\text{fl}$ , nicht über 2 Treppen hoch. Adressen E. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.



Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis im Preise von 60—70  $\text{fl}$ , wömmöglich Dresden: Vorstadt. Adressen niederzulegen unter W. 94. in der Expedition dieses Blattes.

Bis 1. October wird von einem kinderlosen, pünctlich zahlenden Miether ein freundliches Logis, Stadt oder innere Vorstadt, von 80 bis 120  $\text{fl}$  gesucht.

Adr. Lederhdlg. von Hrn. Kramer, Halle'sche Str. abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis d. J. ein hübsches Familien-Logis in der Westvorstadt, parterre oder erste Etage.

Adressen bittet man bei Herrn Max Uhlig, Colonnadenstraße Nr. 7 niederzulegen.

Ein nach hier ver-setzter Beamter sucht ein Logis gegen 80  $\text{fl}$  in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes. Adressen sind an den Portier des genannten Bahnhofes abzugeben.

In Plagwitz wird zu Michaelis ein anständiges Familien-Logis gesucht. Adressen nebst Preisangabe sub L. O. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird noch zum 1. Juli von ordentlichen, ruhigen Leuten, Mutter und Tochter, ein kleines Logis im Preise von 30 bis 40  $\text{fl}$ , oder auch nur Stube und Kammer. Adressen bittet man abzugeben Zeitzer Straße Nr. 30 bei Herrn Seuthner.

Ein freundliches Logis (nicht Astermiethe), Stube u. Kammer u., wird sofort oder zum 1. Juli zu miethen gesucht. Adressen werden unter B. B. poste restante erbeten.

Gesucht wird von jungen Leuten eine Stube mit Meubles. Adr. bittet man abzugeben Münzgasse 3 parterre in der Restaur.

Ein j. gebildeter Mann sucht bei eben solchen Leuten eine meublirte Stube.

(Recht ruhig und wo möglich parterre.)

Adressen und Angabe des Preises werden sub Z. 0, 9. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zum 1. Juli von einem ruhigen, prompten Bezahler eine anständige, elegante, resp. recht gut meublirte Garçonwohnung, Parterre, 1. oder 2. Etage in der Nähe der Promenade. Etwaige Offerten unter Angabe des Mietpreises abzugeben beim Portier in der Centralhalle.

Gesucht wird von einem Herrn ein meublirtes Stübchen in der Dresden oder Marienvorstadt. Adressen niederzulegen und Näheres zu erfahren Quersstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Gesucht bis 1. Juli eine unmeublirte Stube oder Kammer. Adressen bittet man Quersstraße Nr. 16 im Victualien-Geschäft niederzulegen.

Eine solide Dame sucht sofort bei anständigen Leuten ein helles separates Stübchen mit Ofen. Adressen bittet man niederzulegen Reichstraße Nr. 13 im Knopfgeschäft.

Ein meublirtes Zimmer mit geräumiger Schlafstube, nicht über 2 Treppen und in der Carl's-, Dörrien- oder Schützenstraße gelegen, wird zum 1. oder 15. Juli zu miethen gesucht. Adressen unter B. 5. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Gesucht wird zum 1. Juli eine unmeubl. Stube u. Kammer. Adressen Münzgasse, Schramms Gut links 1 Treppe.

Gesucht wird per 1. Juli ein unmeubl. Garçonlogis in schöner Lage. Adr. unter K. 35. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem alleinstehenden Frauenzimmer in gesetzten Jahren eine Stube mit Kochofen und Kammer bis 1. oder 15. Juli. Adressen Raundörschen Nr. 5 im Gräßladen.

#### Pension.

Zwei Zöglinge von der Handlung oder Schüler finden unter günstigen Bedingungen Aufnahme.

Näheres Sophienstraße Nr. 15 parterre rechts.

#### Pension.

Kinder auswärtiger Eltern, welche eine der hiesigen Schulen besuchen, finden bei einer gebildeten Kaufmanns-Witwe die liebevollste mütterliche Aufnahme. Die Schularbeiten werden sorgfältig überwacht und wird auch auf Wunsch Unterricht in Musik, Zeichen, englischer und französischer Sprache, so wie in jeder feinen weiblichen Handarbeit erteilt. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres Lessingstraße Nr. 9a, 3. Etage rechts.

#### Pensionairgesuch.

In einer Familie, wo schon junge Mädchen sind, werden noch ein oder zwei, welche sich zu ihrer ferneren Ausbildung hier aufhalten sollen, gesucht. Adressen unter Z. A. 10 erbittet man in der Expedition dieses Blattes.

Die Restaurationslocalität zum Fürstenthal in der Lützowstraße, mit Garten und Regalbahn, ist den 1. Juli d. J. anderweitig zu verpachten. Reflectirende erfahren alles Nähere im Gasthof zum Thonberg.

## Verpachtung.

Zwei Geschäftslocale in frequenter Lage sind für 175  $\text{fl}$  resp. 125  $\text{fl}$  vom 1. Juli ab zu verpachten. Näheres auf Adressen unter H. F. # 200. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten ist Grimma'sche Straße Nr. 5, III. ein Piano für 20  $\text{fl}$  pr. Monat.

Für eine auswärtige Brauerei habe einen Eiskeller, in dem sich circa noch 1000 Etr. Eis befinden, mit bequemem großen Eingang bis Ende des Jahres zu vermieten. C. W. Seyffert, Conditior.

## Ein Keller,

ca. 160  $\square$  Ellen gross, ist zu vermieten Neumarkt No. 9. Näheres daselbst 1. Etage im Comptoir.

## Ein großer Bier- und Weinkeller,

seit langen Jahren von der Delitzscher Brauerei benutzt, ist anderweit zu vermieten Rathenstraße Nr. 18, beim Hausmann.

Eine große Niederlage ist vom 1. Juli an zu vermieten Brühl Nr. 30.

## Gewölbe

in Sophmanns Hof zu vermieten. Näheres Neumarkt 9, 1. Etage im Comptoir.

In dem Hause Nr. 10 am Hopplage ist das links vom Hauseingange gelegene geräumige Gewölbe nebst Comptoir und Niederlage vom 1. Juli ds. J. ab zu vermieten durch

Adv. E. Dörwinkel, Grimm. Straße 29.

Im Grundstück zum Kloster allhier Klostersgasse 15 ist das am Thorweg links gelegene kleinere Gewölbe für 100  $\text{fl}$  von jetzt oder auch von später an zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

## Das Gartenhaus

mit Eingang vom Floßplatz aus, aus Wohnung und Partiererraum, welcher letzterer als Werkstatt oder Verkaufslocal paßt, bestehend, ist verhältnißhalber noch zum 1. Juli, auf Wunsch auch für spätere Termine, zu vermieten.

Näheres beim Besitzer des betreffenden Grundstücks, Floßplatz Nr. 24, (früheres Schimmelsches Gut), in der Zeit Morgens 8 bis 9 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

Neumarkt No. 9 sind zwei neu eingerichtete

## Hausstände

zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

## Ein geräumiges Geschäftslocal

mit Rolläden, Keller, Bodenraum ist sofort oder später zu vermieten und befindet sich in meinem Hause Sternwartenstraße Nr. 15.

H. A. Melzer.

Brühl Nr. 82 sind 2 Zimmer, passend zu Comptoir oder Musterlager, zu vermieten.

#### Als Advocaten-Expedition oder dergl.

sind die 2 bisher von Adv. Zintzen innegehabten, außerh. des Verschusses befindlichen, hellen und geräumigen Zimmer (nebst Holzkammer) zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 46, III.

Sofort zu vermieten eine sehr helle, geräumige Partierre-Localität, fast zu jedem Geschäft, auch als Werkstatt passend. Näheres Sternwartenstraße Nr. 12 c, parterre.

Zu vermieten ist sofort oder den 1. October ds. J. in Nr. 7 der Neuen Straße ein neu hergerichtes kleines Haus, großes helles Arbeitslocal mit Feuerstätte, 4 Stuben, Küche, Kammern, Bodenraum und Zubehör enthaltend. Näheres beim Hausmann dort und Adv. Fraße, Goethestraße Nr. 7.

## Freundliche Wohnungen

sind in dem Hause Sophienstraße Nr. 29 à 48, 50, 52 u. 54  $\text{fl}$ , vom 1. October zu vermieten. — Näheres beim Hausmann im Hintergebäude quervor. — Die Räume sind in der Zeit von 8—12 Uhr Vormittags und 2—6 Uhr Nachmittags zu sehen.

Mehrere Logis von 70—500  $\text{fl}$  zu Job. und Mich. weist nach L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Logis für 30  $\text{fl}$  bei J. E. Freyer, Neulirchhof Nr. 14.

Zu vermieten, sofort oder zum 1. October a. c. zu beziehen, ist eine comfortable eingerichtete 1. Etage mit Gas- und Wasserleitung für 110  $\text{fl}$  Sophienstraße Nr. 15.

Zu vermieten ist ein Logis, billig, und von Johannis an noch zu beziehen, wegen einer Verlegung. Das Nähere bei E. O. Böttger, Kochs Hof.



**Zu vermieten** f. 1. October in Nr. 14 der Reichstraße im Hofgebäude 2 Treppen befindliche, aus 5 Stuben u. Zubehör bestehende Logis. Näheres beim Hausmann dort und Adv. Prage, Soebestraße Nr. 7.

**Eine 1. Etage** mit Wasserleitung ist Michaels für 150  $\text{fl}$  zu vermieten Bayerische Straße Nr. 10 parterre

Verhältnisse halber hat noch zum 1. Juli 1 kleines Logis zu  $\text{fl}$  an Leute ohne Kind.  $\text{fl}$  verm. Carolinenstr. 17, Del. Frischke.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes separiertes Zimmer, vornheraus, an einen Herrn (Saal- und Hausschlüssel) Gerberstraße Nr. 38, 2. Etage, Stadt Braunschweig.

**Zu vermieten** ist eine sehr freundliche und anständig meublirte Stube nebst Schlafstube mit schönster Promenadenansicht an einen oder zwei Herren, Haus- und Saalschlüssel, Sternwartenstraße Nr. 1, 2 Etage, Ecke des Hofplatzes.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube mit Kammer an 2 Herren mit Mittagstisch Königsplatz 4, 2 Tr. vornheraus.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Garçonwohnung an einen oder zwei Herren Petersstraße Nr. 16, III.

**Zu vermieten** ist ein meublirtes Zimmer, Preis  $3\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , Alexanderstraße Nr. 21, 1. Etage rechts.

**Zu vermieten** sind 2 schön und gut meublirte Stuben mit Kammer Münzgasse Nr. 21, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meubl. Stube mit Schlafkammer (separat) an Herren Neumarkt 8, Hohmanns Hof Tr. B I.

**Zu vermieten** ist eine freundliches gut meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Eisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist 1 meubl. Stube, meßfrei, mit Hausschl. und vornheraus, für Herren Gewandgäßchen Nr. 1, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort oder später ein freundliches Zimmer an 1 oder 2 Herren Petersstraße 31, 2. Etage vornheraus.

**Zu vermieten** ist eine gut meubl. Stube an einen oder zwei Herren, sep. Eing., S.- u. Hschl., Mühlg. 1, Hinterh. 2. Et. I.

**Zu vermieten** ist sozleich oder 1. Juli eine meubl. Stube mit hübscher Aussicht u. sep. Eingang Kl. Burggasse 6, 3. Etage.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche meublirte Stuben mit Hausschlüssel Eisenstraße Nr. 9, hohes Parterre.

### Garçon-Logis.

Nähe am Markt ist ein fensteriges Zimmer mit daranstoßendem hellen Alkoven, separatem Eingang nebst Hausschlüssel, mit oder ohne Pianino, meßfrei, für 1 oder 2 Herren zu vermieten. Näheres Katharinenstraße Nr. 27, III.

### Weststraße 14, 2. Etage links (Post)

3 bis 3 große, freundliche, gut meublirte Zimmer, eines mit schönem großen Balkon werden zum 1. September frei und können zusammen oder einzeln abgegeben werden.

### Garçon-Logis.

Zwei fein meublirte Zimmer Promenadenstraße Nr. 13 parterre.

**Ein feines Garçon-Logis, Wohn- und Schlafkammer, ist zu verm.** Grimm. Str. 25, 3. Et. vornh.

Ein elegantes meublirtes Garçonlogis ist Dörrienstraße 5, 2. Etage, zu vermieten.

### Garçon-Logis.

Ein freundlicher heller Salon nebst Schlafzimmer, meublirt, ist, auf Wunsch mit Piano, zu vermieten Nicolaisstr. 46, III.

Eine freundliche meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel mit oder ohne Beköstigung an einen oder zwei Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 12, IV.

Ein gut meublirtes Zimmer ist mit Saal- und Hausschlüssel an einen anständigen Herrn zum 1. Juli zu vermieten Quersstraße Nr. 28, 3. Etage.

**Garçon-Logis, elegant meublirt, mit oder ohne Pianino, ist sofort oder 1. Juli zu beziehen** Weststraße Nr. 59, 2. Etage.

Ein schönes, freundliches, meublirtes Garçon-Logis mit Schlafkammer ist sofort oder 1. Juli zu vermieten Lessingstr. 8, 4. Et.

### Ein freundliches Garçon-Logis

mit Aussicht nach Promenade, 1. Etage, ist pr. 15. Juli zu vermieten Restaurant Belvédère, Neukirchhof Nr. 26.

### Waldstraße Nr. 46, III.

Ab eine sehr freundliche Stube und eine Schlafkammer, anständig meublirt (auf Wunsch auch ohne Meubles), mit reizender Aussicht an einen soliden Herrn (oder ältere Dame) zu vermieten.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet ist an einen Kaufmann zu vermieten Pontatowkskystraße Nr. 12, I. rechts.

### Weststraße Nr. 68, Hinterhaus III. Stube mit Kammer, meublirt, für einen Herrn, Aussicht Moritzstraße, sofort oder 1. Juli.

Ein gut meublirtes, ganz separates Zimmer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Brüderstraße Nr. 19, 3. Etage rechts.

Ein freundliches Stübchen ist als Schlafstelle an einen Herrn zu vermieten Moritzstraße 9, Hof 1 Treppe links.

In einer meublirten Stube mit schöner Aussicht können 2 anst. Herren Schlafstelle erhalten Elsterstraße Nr. 43, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundl. Schlafstelle in einem Stübchen allein, sep., Saal- u. Hausschl., meßfrei. Brühl 41, III. bei Bösch.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle an solide Herren nebst Saal- und Hausschlüssel Neukirchhof 5, 3 Treppen.

**Einige freundliche Schlafstellen sind offen für solide Mädchen Quersstraße Nr. 17, 4 Tr. links.**

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen, Aussicht nach der Promenade, Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 3 Treppen links.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für solide Herren, separater Eingang und Hausschlüssel, Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 3 Tr. rechts.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Ritterstraße 34 im Cigarrengeschäft.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für Herren Emilienstraße Nr. 11, neues Seitengebäude 3 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Carlstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe.

**Offen** sind zwei Schlafstellen Windmühlenstraße Nr. 14, links 2 Treppen. F. Zeiger.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Gerichtsweg Nr. 4, hinten im Hof quervor 1 Treppe.

**Offen** sind freundliche Schlafstellen für solide Mannspersonen Große Fleischergasse Nr. 8-9, 4 Treppen.

Ein Herr von der Handlung wird als Teilnehmer zu einer freundlichen Erkerstube gesucht, Monat 2  $\text{fl}$ . Auf Wunsch auch mit Beköstigung. Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

**Gesucht** wird ein Teilnehmer an einer Stube pro Woche 15  $\text{fl}$  Reichstraße Nr. 35, im Hofe links 1 Treppe.

**Wein Gesellschaftszimmer, neu restaurirt, mit besonderem Eingange (80 Personen fassend) ist noch einige Abende frei.**

Robert Goetze, Restaurateur, Nicolaisstraße 51.

### Kegelbahn.

Auf meiner Bahn sind noch einige Abende frei.

Witschke, Große Windmühlenstraße 7.

### Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 27. Juni geht mein Omnibus früh 6 Uhr nach Eilenburg und von da Abends wieder zurück. Stationsplatz Goldenes Einhorn. Karl Schurath.

### Omnibus-Gelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 27. Juni früh 6 Uhr geht mein Omnibus nach dort und Abends zurück. Stationsplatz Leipzig: Blauer Harnisch; Eilenburg: Deutscher Kaiser. J. G. Schmidt, Wittwe.

### Rosenfest in Lichtenstein.

Der Rosenverein zu Lichtenstein beabsichtigt, sein diesjähriges

### Rosenfest

Sonntag den 11. und Montag den 12. Juli\*) im Gasthof zum goldenen Helm abzuhalten, wobei gegen 3000 Sorten Rosen ausgestellt sein werden.

An beiden Tagen findet von Nachmittag  $\frac{1}{4}$  Uhr an Concert vom verstärkten Lichtensteiner Stadtorchester statt, Abends folgt demselben Ball.

Der Eintrittspreis ist an jedem der beiden Tage 5 Ngr. Die überaus günstige Aufnahme und Beurtheilung, die dem Rosenfest zu Lichtenstein seit einer Reihe von Jahren zu Theil geworden ist, läßt uns auch diesmal hoffen, dasselbe durch recht zahlreichen Besuch verschönert und gehrt zu sehen.

Das Directorium des Rosenvereins zu Lichtenstein.

\*) auf welche Tage dasselbe verschoben worden ist.

Morgen Partie nach Grimma. Abfahrt  $\frac{1}{6}$  U. Leipzig-Dresdner Bahnhof. Näheres bei Herrn Carl Hoffmann, Brühl Nr. 23 im Gewölbe.



D. V.



## Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute: Die Schule des Lebens, oder: Die Königstochter als Bettlerin. Schauspiel in 5 Acten von Reupach.

**Théâtre Variété.**

### Zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonnabend Vorstellung. Fünfzehn Minuten vor dem Scheidungstermin. In den Zwischenpausen Solotanz, ausgeführt von Fräulein M. Eggers. — Anfang 8 Uhr. — Entrée 2 Rgr.

Morgen Sonntag große Extra-Vorstellung.

R. Quarg.

## Fünftes Sächsisches Schützenfest.

Der Festzug durch unsere festlich geschmückte Stadt beginnt nicht, wie früher bekannt gemacht war, um 1/2 11 Uhr, sondern

**Sonntag den 27. Juni Mittags 1/2 12 Uhr.**

Altenburg, den 23. Juni 1869.

Das Central-Comité für das fünfte Sächsische Schützenfest.

## Restauration u. Kaffeegarten von Theodor Becker,

Marienstraße Nr. 9.

Marienstraße Nr. 9.

vis à vis der Milchinsel und Ausstellungshalle.

Heute Abend großes Garten-Concert bei brillanter Beleuchtung u. Feuerwerk.

Dabei empfehle ich Stockfisch mit Schoten nebst einer andern gut gewählten Speisefarte; Weiskensler Lagerbier, Bayerisch und Weiskensler sehr fein, wozu ergebenst einladet

D. Ob.

**NB. Morgen früh nach 10 Uhr großes Frei-Concert.**

## Crottendorf zum goldenen Stern (früher Rolle).

Morgen Sonntag Sommer-Vergnügen. Zu guten Speisen und Getränken ladet ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch

Aug. Leuchte.

## Gasthof zum Goldnen Löwen in Taucha.

Morgen Sonntag zu dem diesjährigen Königsschießen empfiehlt der Unterzeichnete ff. Wein, Bayerisch und Lagerbier nebst einer reichhaltigen Speisefarte und ladet zu recht zahlreichem Besuch freundlichst ein.

**G. Hesselbarth.**

## Schwarzenberg-Denkmal. Meusdorf. Monarchenhügel.

Sonntag den 27. Juni Concert und Tanzmusik. Dabei empfehle ff. Weine, Bier, Kaffee, Rirsch- und Koffeluchen u. s. w. Gleichzeitig empfehle meine Localitäten den geehrten Gesellschaften, Vereinen, Schulen u. s. w. zu Abhaltung von Sommervergnügen. Ein Clavier ist aufgestellt

G. Ackermann.

## Rostock.

An der Hege No. 3, hinterm Rathhause.

## Café Restaurant.

Neues Etablissement — streng auf Pariser Fuss eingerichtet von

**Theophil Zorawski.**

Feine Küche (warm und kalt) zu jeder Tageszeit; alle Sorten Weine und die beliebtesten Biere. Kleine Zimmer für geschlossene Gesellschaften. Saal zu Festlichkeiten und grossen Dinern. Französisches Billard aus der berühmten Fabrik von J. B. Dorfelder, Mainz. Die neuesten Zeitungen und Journale, wird einem geehrten reisenden Publicum bestens empfohlen durch den Pächter

Theodor Baumgarten.

## Bad Wittekind bei Halle a/S.

empfehlen täglich gute Table d'hôte 1/2 2 Uhr, reichhaltige Speisefarte, preiswürdige Weine etc. bei aufmerksamster Bedienung.

**Paul Dressner.**

## Morgen Sonntag in Stöttelitz

Stachelbeer-, Rirsch-, Propheten- u. d. Kaffeeuchen, warme Speisen, feine Weine, ff. Bier, frische Milch etc. Schulse. Der freie schöne Weg durch die in dieser Jahreszeit so reizenden Getreidefelder u. d. angenehme Aufenthalt in meinem Garten ist zu empfehlen.

## Restauration zum Dessauer Hof

empfehlen heute Abend Allerlei. Lagerbier ff. — Mein Billard halte ich bestens empfohlen.

Ludwig Vogt.



Willh. Jacob. Heute 8 Uhr Salon Gr. Windmühl. Nr. 7.

# BONORAND.

Morgen Sonntag  
**Früh- u. Nachmittags-Concert**  
der Capelle von C. Matthies.

**Schillerschlößchen zu Gohlis.**

Morgen Sonntag  
**Concert von Fr. Riede.**  
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

**Schletterhaus,**  
Biertunnel Petersstraße Nr. 14.  
**Concert und Vorstellung**

des Herrn E. Henneberg vom Alcazar-Theater zu Berlin  
nebst Frau; 19. Auftreten der Soubretten Geschwister Fräulein  
Antoinette und Minna Zabel und des Pianisten Herrn  
de Ahna u. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Heute Gänsebraten und Cotelettes mit Steinpilzen u. Bier frisch und fein  
Carl Welnert.

**Hamburger Keller,**  
Reichstraße Nr. 15.  
Heute Abend Freiconcert.  
Täglich Mittagstisch mit Suppe  
à 3 N. Bier auf Eis.

## Central-Halle.

Morgen Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
Julius Jaeger.

Morgen Sonntag  
**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Sonntag  
**Wiener Saal.** Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor von M. Wenck

## Ton-Halle.

Morgen Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
J. G. Möritz.

## Pantheon.

Morgen Sonntag  
**Concert u. Ballmusik.**  
Anfang 4 Uhr. F. Römling.

## Apollo-Saal.

Morgen Concert und Ballmusik.  
Anfang 1/4 Uhr. C. F. Müller.

## Schützenfest in Taucha.

Sonntag den 27. Juni Schützen-Einzug.  
Einem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend empfehle  
ich auf Sonntag zum Schützen-Einzug mein großes Tanz- und  
Schänzelt. Ich werde ein geehrtes Publicum sicher zufrieden  
stellen, indem ich bei prompter und reeller Bedienung mit einem  
ff. Glas Bier, so wie einer reichhaltigen Speisefarte meinen geehr-  
ten Gästen bestens aufwarten werde.  
J. A. Gottsche.

## Leipziger Salon.

Heute Sonnabend gesellschaftliches Abendessen, wobei  
ein solides Länzchen stattfindet. Anfang 7 Uhr.  
Bier ff. F. A. Heyne.

## Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Da für Sonntag den 27. Juni Nachmittags eine größere Ge-  
sellschaft aus Leipzig meine sämtlichen Localitäten in Anspruch  
nimmt, so sind dieselben für Nichtteilnehmer an diesem Tage ge-  
schlossen.  
Hermann Ronnger,  
Knauthain, Gasthof an der Mühle.

## Markfleeberg.

Sonntag den 27. Juni großes Sommervergnügen und  
Tanzmusik. Zu feinen Getränken und gutem Kuchen ladet  
ergerbst ein  
J. Strauss.

## Kleinzschocher, Terrasse.

Morgen Sonntag Nachmittags 3 Uhr großer Spaziergang,  
wozu freundlichst einladet  
Georg Seber.

## Hohe Straße 4.

Restaurations von J. G. Müller,  
verbunden mit Garten, empfiehlt sich zur geneigten  
Berücksichtigung. Vereinslager- und Zerbster Ge-  
sundheitsbier auf Eis ff.  
Heute Schweinsknochen.

## Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Stockfisch mit Schoten freund-  
lichst ein. ff. Gose, echt Bayerisch und Vereinsbier.  
L. Meinhardt.

## Stadt London

empfehlte Mittagstisch in 2/3 Portionen, auch im Abonnement.  
Table d'hôte 1/21 Uhr.

## Hofer Bierstube!

Am Mittagstisch

von 12 bis 2 Uhr pro 8 und 6 Tblr. pro Monat können noch  
einige Herren Theil nehmen. Speisen sind gut und kräftig.  
Hofer Bier vorzüglich à 1 1/2 N.  
NB. Heute Abend saurer Rinderbraten mit Bayer. Klößen.  
Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen.  
G. F. Möblus.

## Stadt Berlin.

Heute Abend Cotelettes mit langem Spargel empfiehlt  
bestens  
D. Baade.

## Restauration zum schwarzen Rad,

Brühl Nr. 83.  
Heute Abend Allerlei. Th. Lindner, Restaurateur.

## Gute Quelle.

Heute Allerlei.

Böttchergäßchen 3 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 3 N.  
Heute Abend neue Kartoffeln mit neuem Hering à P. 18 & E. Jädel.

## Stierba's Garten

in Reudnitz.

Heute großes Schlachtfest  
und Schwein-Ausloosen.  
Morgen früh Speckkuchen. Bier wie immer.

## Wenig's Restauration,

Grimma'sche Straße Nr. 4.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, jeden Tag  
kräftigen Mittagstisch à Portion 5 N, 1/2 6 N, stets reichhaltige  
Speisefarte, Bier ff. empfiehlt  
Chr. Wenig.



# Gohlis, neuer Gasthof.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Cotelettes mit Blumenkohl, Biere ff.  
Um zahlreichen Besuch blüet

**Carl Weise.**



Unterzeichneter empfiehlt seine Localitäten dem geehrten Publicum sowie auch geehrten Gesellschaften zur gütigen Benutzung. Speisen und Getränke in bester Qualität.

NB. Ein schöner Flügel steht für geehrte Gesellschaften zur Disposition.

Zu gütigem Besuch ladet ergebenst ein

**F. C. Schweineberg.**

**Allerlei** empfiehlt für heute Abend  
**Löwe's Bayer. Bierstube, Klostergasse 14.**

**Heute Allerlei.**

Bei günstiger Witterung Frei-Concert von **C. Matthies.**

**A. Schreiber, Promenadenstraße Nr. 3.**

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei  
**C. Mahn im Großen Blumenberg.**

Heute Abend Rindblende mit Allerlei, echt bayerisch Bier aus der Helbig'schen Brauerei in Erlangen ff., wozu ergebenst einladet  
**M. Spreer, Große Fleischergasse.**

**A. Jummel** } Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Pöfelrindszunge. } Peterstraße  
NB. Morgen früh Speckkuchen und Ragout an. } Nr. 22.  
Bayerisch sowie Lagerbier sind vorzüglich.

Allerlei empfiehlt für heute Abend Friedrich Genthner, Schloßgasse Nr. 3.  
NB. Morgen von 10 Uhr an Speckkuchen.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten und morgen früh Speckkuchen bei  
**C. Haring, Gaisstraße Nr. 14.**

## Stadt London

empfehlen heute Abend Stockfisch mit Schoten. Außerdem große Auswahl Speisen, für jeden Gourmand etwas Passendes.  
Bayerisches Bier aus der Freih. von Lucherschen Brauerei

**Kleine Funkenburg.** Heute Schöpscarre mit gefüllten Zwiebeln.

**W. Lorenz** } Heute Abend Allerlei } Neumarkt No. 12.  
mit Cotelettes oder Lende,  
Dresdner Waldschlößchen-Bier famos.

Allerlei mit Cotelettes oder Lende empfiehlt **S. Thal, Burgstraße Nr. 8.**  
Bayerisch Bier feinster Qualität von S. Henninger aus Erlangen, Lagerbier ff. (Billard.)

## Restauration Grüner Baum.

Heute Abend Gnte mit Krautflößen, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich

**L. Hochstein.**

## Restauration und Garten zum Pantheon

empfehlen außer seinem vorzüglichem Crostiger Lagerbier heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
**F. Rönning.**

**Restauration von Th. Pommer, Weststraße Nr. 16,**

empfehlen heute zum Schlachtfest Suppe, frische Wurst, Bratwurst, so wie Salvoator- und Lagerbier ff.

**Restauration von B. Jüngling in Reudnitz, Gemeindeftraße Nr. 25.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Friedr. Landmann, Rausstädter Steinweg 13, früher W. Scholze.**  
NB. Morgen Speckkuchen.

## Heute empfiehlt Schlachtfest

**H. C. Schunig, Nicolaistraße Nr. 47.**

**A. Habe's Restauration, Sternwartenstraße Nr. 11,**

ladet ganz ergebenst zum heutigen Schlachtfeste ein. Bier ff.

Heute zum Frühstück warme Schweinsknochen, Abends mit Klößen, wozu freundlichst einladet

NB. Lager- u. Braumbier ff. Außerdem empfehle ich täglich einen kräft. Mittagstisch à Port. 3 1/2 R. **F. W. Busch, Neukirchhof 1.**

Schweinsknochen m. Klößen empfiehlt für heute Abend höflichst **J. E. Mitschke, Gr. Windmühlstr. 7.**

**Starke's Restauration & Café, Weststraße Nr. 53.**

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, Bayerisch und Lagerbier ff. empfiehlt

**F. A. Starke.**

Heute  
Heute  
Heute  
Bei  
Heute  
Heute  
NB.  
S  
S  
S  
Lager  
NE  
He  
und  
He  
ergebe  
NE  
Brü  
41  
wozu  
Ne  
empfe  
kräftig  
und  
So  
He  
He  
Sp  
Su  
He  
W



## Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Bereins- und Berbfster Bitterbier auf Eis & Glas 13 &

J. L. Haucher, Kopplatz Nr. 9.

## Morgen früh Speckfuchen.

### Restauration von Fr. Teuscher

Weststraße 14, Filial-Postgebäude,  
empfehlte heute Abend von 7 Uhr an  
Schweinsknochen  
mit neuen Kartoffelklößen.

Heute Schweinsknochen mit thür. Klößen, Bier auf Eis empfiehlt Herm. Rebmehr, Schloßg. 4.

Heute Abend Schweinsknochen, Berbfster und Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet  
W. F. Beck, Weißer Adler.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, J. Ellinger früher Kästner,  
NB. Morgen früh Speckfuchen, Brühl 68, im Keller,  
Hoffmanns Restauration in Reudnitz. Heute Schweinsknochen.

Petersstraße 47 im Keller. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, Vereinsbier ff. Täglich einen guten  
Mittagsstisch. Es ladet ergebenst ein A. Engelhardt.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Robert Kaiser, Dresdner Straße Nr. 42.  
NB. Morgen Speckfuchen.

Restauration von H. Helke, Königsplatz 18 empfiehlt heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier ganz  
vorzüglich. Jeden Morgen kräftige Bouillon.

Speckfuchen empfiehlt heute Abend von 7 Uhr an  
Franz Teubner, früher W. Schulze,  
Tauscher Straße Nr. 16.

## Burgkeller.

Heute früh Speckfuchen empfiehlt August Löwe.  
NB. Lager- und Bayerisch Bier aus der Felsenkellerbrauerei zu Dresden sind von ganz vorzüglicher Güte.

### Schillerschlösschen zu Gohlis.

Morgen früh von 8 1/2 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet  
G. Klöppel.

Hohe Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen,  
Bier ff., freundlichst ein C. G. Dietze.

### Dresdner Hof

Heute Schlacht-  
fest, früh Well-  
fleisch, Mittag u.  
Abend fr. Brat-  
und Bratwurst,

Lagerbier ausgezeichnet, empfiehlt G. Lindner, Kupfergäßch. 6.  
NB. Morgen früh Speckfuchen.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut  
und Meerrettig ladet ergebenst ein J. G. Lory, Antonstr. 3.

Heute ladet zu  
warmen Schweinsknochen mit Meerrettig  
ergebenst ein W. Seydemann, Große Fleischergasse Nr. 18.  
NB. Vereinsbier sowie echt Berbfster Bitterbier vorzüglich.

Brühl 41. **Stadt Warschau** Brühl 41.

Heute Abend von 7 Uhr an Speckfuchen,  
wozu ergebenst einladet Louis Pfautsch.

### Restauration v. Robert Götze, Nicolaistraße 51,

empfehlte heute früh (sowie jeden Markttag) Speckfuchen, guten  
kräftigen Mittagstisch, reichhaltige zeitgemäße Speisefarte  
und Vereinsbier (Wärzbräu) von bekannter Güte.

### Schweizerhaus in Reudnitz.

Heute Abend 1/8 Uhr Speckfuchen.

Heute früh Speckfuchen bei  
Friedrich Saalman, Universitätsstraße 3.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein  
Brühl Nr. 39. Umrub.

Speckfuchen empfiehlt für heute früh  
W. Ihme, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute Speckfuchen, früh 1/2 9 Uhr warm, beim  
Bäckermeister Frigische, Halle'sches Gäßchen Nr. 11.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet  
J. H. Göswein, Blauencher Platz Nr. 1.

Morgen früh 9 Uhr Speckfuchen Weststraße 35.  
J. Werner.

### Verloren

wurde von der Thalstraße bis ins Johannisthal ein goldener  
Siegelring, gez. L. E. Gegen Belohn. abzug. Neufirchhof 4.

Verloren in der Marktgegend ein Schlüssel. Abzugeben  
gegen Belohnung Schloßgasse 3 part.

Verloren wurde ein Hundehalsband mit Steuerzeichen  
Nr. 943. Abzugeben Moritzstraße beim Kaufmann Michael.

Verloren wurde am 23. d. in der Abendstunde ein seidenes  
Taschentuch, F. W. geflickt. Gegen Dank und Belohnung ab-  
zugeben Sidonienstraße Nr. 24, 1. Etage.

Verloren wurde Donnerstag von einem Dienstmädchen ein  
neuer Zugschuh auf dem Wege vom Schwanenteich bis zur  
Carlstraße. Man bittet selbigen bei Herrn Fleischermeister Neu-  
mann in den Fleischbänken gegen Dank abzugeben.

Verloren wurde ein glatter goldner Trauring, gezeichnet  
A. St. d. 25/2 1868. Gegen gute Belohnung abzugeben  
Brüderstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Verloren wurde ein goldnes Kreuzchen, ein theures An-  
denken. Gegen sehr gute Belohnung abzug. Klostersgasse 14, 3 Tr.

Verloren ist den 25. früh 6 Uhr ein Hundemantelforb  
mit Steuerzeichen 1992. Gegen gute Belohnung abzugeben  
Hospitalstraße Nr. 13 im Hofe.

Verloren wurde Donnerstag Abends von der Sternwarten-  
straße bis Schillerstraße ein grünseidner Regenschirm. Gegen Be-  
lohnung abzugeben Reichstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Verloren ein Korallenohrring. Gegen Belohnung ab-  
zugeben Promenadenstraße 13, I.

Verloren ein gold. Ohrring von Schützenstr., Augustuspl., Grimm-  
straße. Gegen Belohnung abzug. bei Friedrich Uhlig, Schützenstr. 22.

Ein gr. Schlüssel ist in der Bosenstr. v. Nr. 2 bis ins Geschäft  
d. Herren Diesels & Devrient verl. worden. Gegen Bel. abzug. das.

Stehen gelassen wurde ein seidener Regenschirm vom  
Markt bis zum Fleischer Meyer in der Burgstraße. Gegen Be-  
lohnung abzugeben Auerbachs Hof, Bude 5 bei Herrn Ulrich.

Abhanden gekommen ist am Dienstag, den 15. ds. im Eldorado  
ein schwarzf. Regenschirm. Abzug. gegen Bel. Hohe Str. 4, Hof I.

Abhanden kam am 19. d. M. im Böttchergäßchen eine grün  
angestrichene kleine Brückenwaage. Der soweit Ge-  
kannte möge dieselbe gegen sehr gute Belohnung Katharinenstr. 5  
im Klempnergeschäft abgeben, da dieselbe einer armen Frau gehört.

Entflohen ist ein Canarienhahn. Gegen Dank und  
Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 59, 2 Treppen vorn.

Zugelaufen ist am 23. d. M. früh ein großer gelber Hund,  
Jagdrace. Abzuholen gegen Insertionsgebühren und Futterkosten  
bei Herrn F. Stadel, Gohlis, Leipziger Straße Nr. 2.



Im Leipziger Tageblatt vom 23., 24., 25. Juni lesen wir eine von mehreren Herren unterzeichnete Erklärung, wonach die Mittheilungen, welche ein Correspondent unseres Blattes am 8. Juni über den durch ein starkes Gewitter verursachten Schaden in der Wittenberger Ausstellung machte, falsch sein sollen. Wir sehen uns veranlaßt, hierauf zu erwidern, daß die Nachrichten unseres Gewährsmannes vollkommen auf Wahrheit beruhen und wir dieselben Wort für Wort aufrecht erhalten, umsomehr, als unser Correspondent nicht der alleinige Zeuge des Berichteten gewesen ist, vielmehr noch einige Chemnitzer zu dieser Zeit die Ausstellung besuchten.

**Die Redaction des Chemnitzer Tageblattes.**

## Wiederholt

fordere ich alle Diejenigen auf, welche mir Gegenstände, Leihhauscheine u. verkauft und sich das Rückkaufsrecht bis mit 15. Juni 1869 bedungen, selbige bis 1. Juli 1869 einzulösen oder zu prolongiren, da ich sonst selbige nach dieser Zeit verkaufe.

**Königsplatz Nr. 7, 1. Etage.**

Ich ersuche alle Diejenigen, welche Reparaturen in Gold und Silber über 2 Monate bei mir haben, gefälligst abholen zu wollen, sonstigen Falls ich selbe binnen 14 Tagen für den Kostenpreis verkaufen werde. **Adolf Viehl, Goldarbeiter, Schützenstraße 12.**

**Warnung.** Ich warne hiermit Jedermann meiner Tochter **Bertha Herling** aus Borna etwas zu borgen, indem ich in keiner Hinsicht für sie bezahle und ich mich von ihr gänzlich löse. **Borna, den 18. Juni 1869. Friedrich Herling.**

Auf Anrathen des Herrn Kreis-Physikus Dr. Eichmann habe ich den **Wayer'schen Brust-Syrup**, welcher hier in Flatow beim Gastwirth Herrn Münzer zu bekommen ist, für meine Kinder, welche am **Kenchhusten** litten, gekauft. **Meine Kinder wurden in kurzer Zeit von dieser Krankheit befreit, was ich rühmend anerkenne.**

Flatow, in Westpreußen.

**Teike, erster Gensdarmen-Wachtmeister.**

Alleinige Niederlagen in Leipzig bei **Herrn Julius Hübner, Gerberstraße.**

- **G. Jessnitzor, Grimma'scher Steinweg.**
- **A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.**
- **Theodor Pätzmann, Neumarkt.**
- **Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.**
- **C. Weisse, Schützenstraße.**

## Was sagt der Kleinstädter

über die Vorstellung in Coburg?

## Zur Ausstellung des Seldenhau- u. Bienenzüchter-Vereins

morgen Sonntag den 27. d. M. in der **Goldnen Säge** Nachmittags 2 Uhr wird hierdurch freundlichst eingeladen, und findet auch die Verlosung mehrerer der ausgestellten Gegenstände dabei statt. **D. V.**

NB. Da die Bienenzüchter zur gemeinschaftlichen Abnahme auf einem Bilde sich vereinigt haben, welches präcis halb 1 Uhr des obengenannten Tages stattfinden soll, so wird um recht pünctliche und zahlreiche Theilnahme derselben gebeten. **D. V.**

## Gauturnfest.

Den Vereinen auf der Dfseite der Stadt, welche etwa vorzulegen sollten, den Weg von letzterer nach dem Festorte zu Wasser zurückzulegen, zur Nachricht, daß Herr Dr. **Seime** für sie 2 **Extra-Dampfsbootfahrten** vom Hafen bei **Esche's Restauration** aus veranstalten wird, die erste um 1 Uhr, die zweite 1/2 2 Uhr. **Der Gauturnrath.**

## Leipziger Consum-Verein.

**Ablieferung der Quittungsmarken und Bücher** Sonntag den 27. Juni d. J. von Vormittags 10 bis Mittags 1 Uhr in den Verkaufsstellen Nr. 1 und 2. — Die Marken sind nach den Werthorten zu verpacken. **Leipzig, 16. Juni 69. Der Verwaltungsrath.**

## General-Versammlung

des **Kranken-Unterstützungs- und Sterbecasse-Vereins Leipziger Pianoforte-Arbeiter** Sonntag den 27. d. M. Vormittags 10 Uhr im Local des Arbeiterbildungs-Vereins (Ritterstraße 43). **Tagesordnung:** 1) Halbjährliche Rechnungsablage nach §. 22. 2) Antrag: Die Wahl des Gesamtausschusses bei der nächsten halbjährlichen Generalversammlung zu vollziehen, im Falle der Antrag die Genehmigung nicht erhält, erfolgt dann Wahl des Gesamtausschusses nach §. 18 d. St. 3) Aufnahmegesuche. Um pünctliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet **der Vorstand.**

**Schriftstellerverein.** Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus. **D. V.**

Die erkannte Dame, welche am Donneck: **Abd. Königspl. den Strohhut** aufhob, wird gebeten ihn geg. **Bel. abj. Reich. G., Dorotheenpl. 8 p.**

**V. 200.** Der nur scheinbaren Gewißheit für mich, erbitte ich auf dem von mir erbetenen Wege Angabe der Zeit zu einer Unterredung mit der Versicherung, daß mein Wohlwollen für Sie dasselbe geblieben!!



## Heute Abend Gemeinsamer Spaziergang

nach dem neuen Schießhause. **Versammlung:** pünctlich 7 1/2 Uhr (ohne Rücksicht auf das Wetter) am ehemaligen Frankfurter Thore. **Der Vorstand.**

**Bürger-Verein.** Morgen Sonntag Partie nach **Knauthain.** Abfahrt per Omnibus punct 11 Uhr. Versammlung 1/2 11 Uhr an **Esche's Restauration, Pessingstraße.** Fahrkarten und Tischmarken abzuholen bei unserem Mitvorsitzer **Herrn Horn, Schillerstraßen- und Universitätsstraßen-Ecke.** Im Uebrigen verweisen wir auf das bereits früher ausgegebene Programm. **Die Vorsteher.**

**Wander-Club.** Heute Abend Club im Local. Besprechung d. Sommerveranstaltungen. **Der Hauptwanderer.**

## Xenia.

Heute wegen unfreundlicher Witterung Zusammenkunft nicht Pfaffenfurter Hof, sondern **Bereinslocal.** **D. V.**

**Essen-Bund.** Abfahrt nach **Grimma** morgen früh 1/2 6 Uhr. Versammlungsort: **Dresdner Bahnhof.** **D. V.**

## Polytechnische Gesellschaft.

Wegen geringer Theilnahme kann ein Extrazug nach Dresden nicht genommen, die Hinreise über **Döbeln** nicht gemacht werden. Abfahrt über **Niesa** Sonntag früh 5 Uhr von Leipzig ab. Fahrkarten heute noch bei **Emil Reinert, Burgstraße Nr. 15.** **Das Directorium.**

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

**Neuangekommene Gemälde:** **Partie aus dem Dom zu Münster in Westphalen,** von **Lorenz Ritter** in Nürnberg. **Partenkirchen,** von **J. R. Ott** in München. **Studienkopf,** von **M. Ritscher** in Dresden. **Mädchen mit Kage spielend,** von **Dempfelben.** **Partiepartie,** von **R. Blätterbauer** in Liegnitz.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Vierte Beilage zu Nr. 177.]

26. Juni 1869.

## Schluss der Internationalen Ausstellung

von  
**Maschinen, Utensilien der Mülerei, Bäckerei  
und Landwirthschaft**

Sonntag den 27. Juni Abends 7 Uhr.

Die Ausstellung enthält alle Dampf- und Wasser-Motoren, Mahlgänge, Reinigungs-, Puß-, Schärf- und Knet-Maschinen sowie Utensilien und Mähmaschinen.

Geöffnet täglich von früh 9 bis Abends 7 Uhr. — Die Maschinen sind im Betriebe.  
Entrée à Person 5 Ngr., Kinder die Hälfte.

Allgemeine deutsche Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Wittenberg.

Eintrittsgeld pro Person 10 Sgr.

Bei Extrazügen von gewerblichen Vereinen u. s. w. pro Person 5 Sgr.

Geschlossene Mitgliederversammlung des Allg. Deutschen Arbeitervereins.

Sonnabend den 26. Juni Abends 8 Uhr im Pantheon. Tagesordnung: Präsidentenwahl. Der Bevollmächtigte.

### Arbeiterbildungsverein.

Nächsten Montag den 28. dieses Abends  $\frac{3}{8}$  Uhr außerordentliche Sänger-Versammlung. Allseitiges und ganz pünctl. Erscheinen ist einer wichtigen Abstimmung wegen dringend erforderlich. D. B.

Leipziger Künstlerverein. Versammlung heute Abend 5 Uhr in der Restauration zum Johannisthal, zur Besichtigung der Kirche zu „Thonbergstraßenhäuser“. D. B.

### Leipziger Schützengesellschaft.

Den Teilnehmern am fünften Sächsischen Preißschießen in Allenburg zur Nachricht, daß die Abfahrt am 27. Juni mit dem Frühzuge 5 Uhr 55 Minuten geschieht. Der Vorstand.

### Leipziger Lloyd.

Morgen Sonntag Nachmittag 2 Uhr Bootsfahrt nach Connewitz. Versammlungsort: Tivoli-Garten. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. — Bei ungünstigem Wetter um 3 Uhr in Connewitz „Goldene Krone“. Das Commando.

### Zöllnerbund.

Morgen den 27. Juni Vormittags punct 10 Uhr Probe bei Zahn.

Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nöthig. D. V.

### Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend  $\frac{1}{8}$  Uhr Extraprobe.

### Biedelscher Verein. Heute Abend 7 Uhr Uebung.

Besonderer Ursachen wegen ist das pünctl. Erscheinen sämtlicher Mitglieder durchaus nöthwendig.

### Singakademie. Heute keine Uebung.

### Israelitische Synode.

Die feierliche Eröffnung der Israelitischen Synode findet am Dienstag den 29. d. M. Vormittags 11 Uhr im großen Saale des Hotel de Pologne statt. Eintrittskarten für Zuhörer werden von Sonntag Vormittag 11 Uhr und Montag von 9 Uhr ab in dem unterzeichneten Bureau gegen Namensnennung ausgegeben.

Das Bureau für die Isr. Synode, Hotel de Pologne, Rotonda.

### Dank.

Bei dem gestrigen Jubiläum unseres Geschäfts wurden uns von sehr vielen Seiten die mannigfachen Beweise von Liebe, Anhänglichkeit und ehrender Anerkennung zu Theil, für welche wir hierdurch unsern herzlichsten und innigen Dank aussprechen.  
Leipzig, den 25. Juni 1869.

J. G. Scheller & Gliesecke.

Heute wurde uns ein Knabe geboren.

Leipzig, 25. Juni 1869.

Bernhard Böhme,  
Selene Böhme geb. Böhme.

Wir zeigen die glückliche Geburt eines munteren Knaben lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch an.  
Plauen, den 22. Juni 1869.

Albin Franz,

Johanna Franz geb. Kuffka-Schmidt.

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines munteren kräftigen Knabens hoch erfreut.

Leipzig, den 25. Juni 1869.

August Beyer und Frau.

Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren.

Leipzig, 25. Juni 1869.

Bernhard Voigt,  
Laura Voigt geb. Zarschler.



Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Jungen hoch erfreut. Leipzig, den 25. Juni 1869.

Otto Höfler,  
Selene Höfler geb. Sempel.

**Todesanzeige.**

Heute Vormittag 11 Uhr verschied meine liebe Frau

**Dorothea Henriette Jena**

geb. Göttsching

in ihrem 64. Lebensjahre.

Still und ruhig, wie sie gelebt, war auch ihr Ende, welches im gläubigen Vertrauen auf die erlösende und seligmachende Gnade unseres Herrn und Heilandes erfolgte.

Dies zur Nachricht an alle lieben Freunde und Bekannte mit der Bitte um ihre stille Theilnahme. Leipzig, den 25. Juni 1869.

Ernst Jena, Schuhmachermeister,  
im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.

Bergangene Nacht entschlief nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unsere geliebte Mutter, Schwester und Tochter,

**Frau Louise Gollbach,**

was Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme nur hierdurch anzeigen

Leipzig, den 25. Juni 1869.

die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen 7 Uhr verschied nach längern Leiden meine innigstgeliebte Frau Friederike Pauline Müller geb. Siegmeyer. Dies Verwandten und Freunden zur traurigen Nachricht.

Leipzig, den 25. Juni 1869.

Fr. Alexander Müller  
nebst Kindern.

Gestern verschied nach längeren Leiden und hartem Todeskampfe unsere gute Tante Frau Friederike verwitwete Kränzler geb. Richter. Um stille Theilnahme bitten

die Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Karolinenstraße Nr. 14, statt.

Heute Morgen 2 Uhr verschied in Berlin nach einjährigem schweren Krankenlager im 52. Lebensjahre unsere theure Gattin, Mutter, Schwieger-, Großmutter und Schwester

**Frau Caroline Meyer geb. Stengel.**

Die Beerdigung findet Montag 28. d. vom Neumarkt Nr. 11 aus statt.

Berlin und Leipzig, 25. Juni 1869.

Die trauernden Familien  
Meyer und Rimsch.

**Dank,**

herzlichen Dank all den lieben Freunden und Bekannten, die uns bei dem schweren Verluste unserer geliebten Tochter und Schwester

**Elisabeth Antoinette**

so viele Beweise innigster Theilnahme gaben, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, die sie nach ihrer letzten Ruhestätte geleiteten. Insbesondere Herrn Pastor Dr. Gräfe und Herrn Rev. Wellß-Whitford für die am Grabe gesprochenen Trostesworte, sowie dem Gesangsverein Phönix für den erhabenden Grabgesang den innigsten Dank.

Leipzig, den 24./25. Juni 1869. Die Familie Cayard.

**Dank.**

Allen Freunden und Bekannten, welche mir bei dem Tode meines unvergeßlichen Mannes durch Schmückung des Sarges ihre Theilnahme bezeugten, sowie dem Herrn Superintendent Dr. Wille für die trostreichen Worte am Grabe, insbesondere aber dem Herrn Dr. med. Helfer für die während der Krankheit bewiesene Aufopferung meinen tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, den 24. Juni 1869.

Friederike verw. Schmidt.

Vielen Dank Herrn Wundarzt Dr. Seyfert für seine große Bemühung, umsichtige Behandlung und glückliche Erhaltung des schlimmen Fingers meiner Frau.

Wäge der Herr Dr. Seyfert zum Wohle der leidenden Menschheit noch lange gesund erhalten bleiben.

Carl Sieblitz.

**Angemeldete Fremde.**

- Albrecht, Fabr. a. Loß, Hotel zum Palmbaum.
- Antbes, Kfm. a. Geseled, Hotel de Russie.
- Appel, Kfm. a. Reitwiz, deutsches Haus.
- Arnstadt, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauße.
- v. Böttler, Frau Rent. a. Galtston, St. Rom.
- Bassenge, Kreisdir. a. Lüben, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Braschold, Bibliotheksinspector aus Kopenhagen, Stadt Edln.
- v. Boler, Freifrau n. Gesellschaftsdame a. Karlsbad, Hotel de Russie.
- Brüderlin, Kfm. a. Barrentrup, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Bittmann nebst Frau, Fabr. aus Osterburg, Rosenkranz.
- Böttig, Kfm. a. Schwerin, Hotel z. Kronprinz.
- de Beer, Rent. a. Magdeburg, S. z. Palmb.
- Buckische, Kfm. a. Annaberg, Spreer's S. g.
- Wedert n. Frau, Kfm. a. Genthin, und
- Burchardt nebst Fam., Fabrikbes. a. Berlin, grüner Baum.
- Beck, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.
- Bornemann, Fabr. a. Giberfeld, Brüsseler Hof.
- Bellingrath, Kfm. a. Barmen, S. de Pologne.
- Brake, Kfm. a. Werschnitz, und
- Bedert, Fabr. a. Werbau, S. St. London.
- Wardenweper, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauße.
- Büchel, Frau Rent. n. Jungfer a. Dresden, u.
- v. Westhoff, Frau Gräfin a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Criniere, Fabr. a. La Ferté, Stadt Rom.
- Carola n. Frau, Privatm. a. Linz, Brüss. Hof.
- Cohn a. Halle, und
- Cohn a. Dresden, Rkte., Tiger.
- Cleveland, Rent. a. New-York,
- Creuznach n. Frau, Fabrikbes. a. Dresden, und
- Conradi, Musikdir. a. Berlin, Hotel Hauße.
- Dabertow, Stadtr. a. Grimma, Welfs S. g.
- Donner, Kfm. a. Palermo, Hotel de Russie.
- Daggert, Kfm. a. Münchberg, Brüsseler Hof.
- Damm n. Fam., Justizr. a. Magdeburg, Hotel de Prusse.
- v. Dohner, Frau Rent. n. Tochter aus Wickshausen, Stadt Rom.
- Engel, Musikdir. a. Merseburg, Spreer's S. g.
- Eppner, Frau n. Tochter a. Torgau, w. Schwan.
- Gmanuel, Kfm. a. Rachen, S. z. Palmbaum.
- Gruft, Kfm. a. Görlitz, grüner Baum.
- Gymann n. Frau, Rittergutsbes. aus Breslau, Hotel de Pologne.
- Gier, Kfm. a. Wabern, Hotel Stadt London.
- v. Frankenberg, Grc., General n. Diener aus Ludwigsdorf, und
- Freund, Frau Rent. a. Buchholz, Stadt Rom.
- Förster, Gerber a. Arnstadt, Wolfs S. garni.
- Füssel, Frau Dr. nebst Töchtern aus Pegau, Münchner Hof.
- Friedländer, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Grenlich n. Frau, Landrath a. Birnbaum, Hotel Stadt Dresden.
- Gey, Kfm. a. Limbach, Hotel Hauße.
- Geitner, Kfm. a. Schneeberg, S. de Russie.
- Golz, Frau Rent. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
- Giesner, Fabr. a. Draniensbaum, Rosenkranz.
- Grenzdriser, Kfm. a. Reifitz, grüner Baum.
- Goetschenberger, Privatm. a. Heidelbergl, Stadt Nürnberg.
- Gemmann, Kfm. a. Breslau, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Heldmann, Kfm. a. Utrecht, Stadt Edln.
- Gentschel, Kfm. a. Rauen,
- Howard, Rent. a. New-York,
- Hugo n. Frau, Fabr. a. Gelle, und
- Hubbe n. Fam. u. Bedienung, Kfm. a. Magdeburg, Hotel Hauße.
- Hesselmann, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.
- Harras, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
- Hadradt, Pastor a. Uenglingen, Lebe's Hotel.
- Hersch, Kfm. a. Edln a/Rh.,
- Herzberg, Reglerungsgr. a. Wernburg, und
- Hörning n. Frau, Rent. a. Aschersleben, Hotel zum Palmbaum.
- Heise n. Fam., Kfm. a. Stettin,
- Hartmann, Frau Hotelbes. nebst Schwester aus Hannover,
- Honig, Frau Reglerungsgr. nebst Tochter und Dienerschaft a. Geln, und
- Hammer, Kfm. a. Langhett, Stadt Rom.
- Hopper, Dr. med. a. Zeulenroda, und
- Heine, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
- Hellwig, Zimmermstr. a. Artern, goldnes Sied.
- Herssch, Kfm. a. Lübeck, Brüsseler Hof.
- Hollande, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
- v. Hempel, Privatm. a. Gray, S. St. Dresden.
- v. Iwanoff, Frau Gräfin aus Berlin, Hotel de Prusse.
- Jis, Frau Rittergutsbes. a. Wilsdorf, Stadt Freiberg.
- Jungnickel, Kfm. a. Lungwiz, S. St. London.
- Jacobsohn, Kfm. a. Heidenheim, Brüsseler Hof.
- Jrmisch, Obersecr. a. Waldenburg, g. Einhorn.
- Jäger, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.
- Josky, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Kühn, Dr. med. a. Dresden,
- Kap, Kfm. a. Berlin, und
- Krause, Frau a. Breslau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Krüger, Frau a. Dresden, und
- Krepp, Kfm. a. Berlin, S. z. Kronprinz.
- Kahlert, Kalklief. a. Lausitz, g. Einhorn.
- Key, Domainenpächter a. Gorrey, S. de Russie.
- Krauser, Fabr. a. Erlangen, S. de Baviere.
- Kern, und
- Kühnel a. Loß, Fabr.,
- Kändler, Rent. a. Berlin,
- Kropp, Kfm. a. Wernigerode,
- Kluge, Techn. a. Hildburghausen, und
- Kirchhoff, Gesch., Fräul. a. Süptitz, S. z. Palmb.
- Köpfer, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.
- Karasat, Ing. a. Frankenberg, Münchner Hof.
- Kraus, Dr. med. a. Altona, Hotel de Pologne.
- Kramer, Kfm. a. Brandenburg, S. St. London.
- Kunzler, Rent. a. Gens, Hotel Hauße.
- Koth, Kfm. a. Weissenburg, St. Freiberg.
- Kavala, Student a. Schwerin, und
- Kern n. Tochter, Kfm. a. Pest, S. St. Dresden.
- Kind, Fräul. Privat. nebst Nichte a. Elbingen, Stadt Rom.
- Keller n. Tochter, Kfm. a. Annaberg, S. de Prusse.
- Komand, Justizr. a. Berlin, und
- Korneß, Kfm. a. Dortmund, Hotel z. Berliner Bahnhof.
- Lehne, Frau a. Hannover, Stadt Rom.
- Lindenberg, Landw. a. Osterwohl, Lebe's Hotel.
- Loch, Det. a. Teuchern, S. z. Kronprinz.
- Landmann, Kfm. a. Fürth, S. z. Palmbaum.
- Lazarus, Kfm. a. Strelitz, Hotel de Pologne.
- Laufenberg, Land. a. Turnau, S. z. Kronprinz.



zu Münster, Baron a. Wien, und  
 Raquardesen n. Frau, Prof. a. Berlin, Hotel  
 de Prusse.  
 Müller, Monteur a. Schwerin, Stadt Edln.  
 Meyer, Kfm. a. Glasgow, S. de Russie.  
 Markusfeld, Kfm. a. Gienhochau, S. de Baviere.  
 Nende, Fabr. a. Halle, Lebe's Hotel.  
 Müllmann n. Frau, Maurermeister a. Berlin, u.  
 Mühlens, Ing. a. Leitomischel, S. z. Kronprinz.  
 Nelzer, Ing. a. Gdrlich, St. Frankfurt.  
 Nannwald, Kfm. a. Dresden, und  
 Naden, Hblsm. a. Chemnitz, goldner Arm.  
 Nesnet, Fabr. a. Paris, und  
 Nünzer, Kfm. n. Frau a. Dypeln, S. de Pol.  
 Müller, Kfm. a. Stuttgart, S. Stadt London.  
 Matthái, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. Hauße.  
 Marschner n. Fam., Beamter a. Prag, Hotel  
 zum Kronprinz.  
 v. Malorti, Hauptm. n. Diener a. Wien, und  
 Marburg, Prof. a. Sohorn, S. St. Dresden.  
 Raundorf, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.  
 Ronne, Kfm. a. Lippstadt, Hotel z. Palmbaum.  
 Djanne, Kfm. a. Paris, Hotel de Bologne.  
 Pollack, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Petersen n. Frau, Dr. med. a. Hannover, Hotel  
 zum Magdeburger Bahnhof.  
 Petrik, Cassier a. Meissen, Lebe's Hotel.  
 v. Plouhoff n. Fam. u. Dienerschaft, Freiherr  
 a. Warschau, Hotel de Russie.  
 Peholdt, Kfm. a. Magdeburg, Wolfs S. garni.  
 Peisch, Frau Rittergutsbes. a. Wildorf, Stadt  
 Freiberg.  
 Pieneck, Fräul. Privat. a. Reiningen, St. Rom.  
 Ridert, Buchhldr. a. Petersburg, und  
 Romanow, Arzt a. Bukarest, S. de Baviere.  
 Röber, Kfm. a. Lbbau, Hotel zum Magdeburger  
 Bahnhof.  
 Rieske, Gutsbes. a. Gutenswegen, S. z. Palmb.  
 Richter, Kfm. a. Lengenfeld, und  
 Reichenthal, Kammervirtuos aus Petersburg,  
 Stadt Frankfurt.  
 Rosenfeld n. Fam., Kfm. a. Hamburg, Stadt  
 Nürnberg.

Rosenbaum, Kfm. a. Magdeburg, gold. Sieb.  
 Richter n. Sohn, Baurath a. Schwerin, und  
 v. Riccoffynka, Gutsbes. a. Posen, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Rodolisch, Frau Rent. a. Pessan, Hotel zum  
 Berliner Bahnhof.  
 v. Raphael, Frau Rent. n. Fam. u. Bedien. a.  
 London, Stadt Rom.  
 Schmidhener nebst Fam., Ing. aus Madrid,  
 Hotel Stadt Dresden.  
 Schulze, Kfm. a. Belgern, Lebe's Hotel.  
 Steglich, Baumstr. a. Komorn,  
 v. Schovelin n. Fam. u. Diener, Departements-  
 director a. Kopenhagen,  
 Schierholz, Commerzienrath a. Plauen,  
 Schäfer n. Frau a. Dresden, und  
 Schüler a. Lengle, Kfte., Hotel de Prusse.  
 Spiske, Fräul. a. Steele, und  
 Schröder, Hauptm. a. Chemnitz, S. z. Palmb.  
 Schausuß a. Kirchberg,  
 Simonis a. Hamburg, und  
 Spieß a. Riffingen, Kfte., S. St. London.  
 Schmidt, Schneidermeister, und  
 Schulze, Kfm. a. Dresden, St. Freiberg.  
 Spitzward, Leutn. a. Christiania, und  
 Schäfer, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.  
 Schotte, Fabr. a. Lüneburg, und  
 Spattinger, Frau Regierungsräthin n. Tochter a.  
 Charlottenburg, Brüsseler Hof.  
 Schreyer, Rest. a. Freiberg, Stadt Edln.  
 Schmidt, Kfm. a. Amsterdam, und  
 Stange, Fabrikbes. a. Dessau, S. de Russie.  
 Schöffler, Wollh. a. Schmiedeberg, w. Schwan.  
 Sommer, Kfm. a. Freiberg, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Sedendorf, Fabr. a. Greiz, Rosenkranz.  
 Schruidt n. Frau, Kfm., und  
 Sachs, Frau n. Töchtern a. Berlin, Lebe's S.  
 Scheller, Ref. a. Halberstadt, S. z. Kronprinz.  
 Schurig, Kohgerber a. Chemnitz, und  
 St. ubt, Huisfabr. a. Bayreuth, S. z. Palmb.  
 Schütter, Kfm. a. Nordhausen, und  
 Schilling, Schuhmeister a. Gisleben, Wolfs S. g.

Schärfer, Fournitürhldr. a. Mainz, goldner Arm.  
 Schaller, Kfm. a. Mühlhorn, und  
 v. Steuben, Baron, Kammerherr a. Weimar,  
 Stadt Nürnberg.  
 Schmidt a. Berlin,  
 Spieß a. Riffingen,  
 Schwabe a. Küstrin,  
 Sieber a. Bayreuth, und  
 Sander a. Magdeburg, Kfte., Hotel St. London.  
 Spizner n. Frau, Dr. med. a. Dresden, und  
 Soiß n. Fam., Kfm. a. Chicago, S. St. Dresden.  
 Sürpel, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Schur, Dr., Astronom a. Berlin,  
 Schrader, Rittergutsbes. a. Jagow,  
 Schürmann, Exporteur a. Madrid,  
 Sadebeck, Prof. a. Berlin, und  
 Schreiber, Kfm. a. Wettin, S. de Prusse.  
 Slesina, Kfm. a. London, und  
 v. Sarchawsky, Graf n. Frau aus Moskau,  
 Stadt Rom.  
 Trier, Kfm. a. Berlin, S. de Pologne.  
 Tönjes n. Frau, Def. a. Gatersleben, Lebe's S.  
 Thies, Lehrer a. Dresden, Wolfs S. garni.  
 Tuchmacher, Kfm. a. Dessau, St. Freiberg.  
 Taube, Kfm. a. Stockholm, Hotel zum Ber-  
 liner Bahnhof.  
 Trauensels, Kfm. a. Galesion, und  
 Troschel, Proviandmeister a. Wesel, Stadt Rom.  
 Vitale, Kfm. a. Connotati, Hotel z. Kronprinz.  
 Voigt, Kfm. a. Leynau, Hotel Stadt London.  
 Wronsky n. Fam. u. Jungfer, Rent. a. Berlin,  
 Hotel de Baviere.  
 Wenzel, Spizfabr. a. Rittergrün, g. Arm.  
 Wriske, Agent a. Meissen, goldnes Sieb.  
 Wille, Privatm. a. Nordhausen, und  
 Weinhold, Bau-Unternehmer aus Dresden,  
 Stadt Edln.  
 Winterscheidt, Kfm. a. Edln, Hotel de Prusse.  
 Wünschel, Frau Privatiere aus Reiningen,  
 Stadt Rom.  
 Zobel n. Fam., Gutsbes. a. Bargaedt, Hotel  
 de Russie.

## Nachtrag.

\* Leipzig, 25. Juni. Eben zu rechter Zeit bringt uns die neueste „Gartenlaube“ in Wort und Bild etwas Treffliches über Glogenguß im Allgemeinen und im Besonderen über den Guß der Glocken für die Thürme zu St. Nicolai hier, wie derselbe in der Faud'schen Gießerei hier selbst stattgefunden hat. Unter der Ueberschrift: „Die Nachbarin des Donners“ und an der Stirn als Motto die wunderbar schönen allegorischen Zeilen aus dem Schluß von Schillers „Glocke“ tragend, schildert ein sauber gearbeiteter Artikel Fritz Hofmann's den ganzen Hergang des schwierigen Glogengusses, und eine treffliche Illustration O. Sundblad's zu dem Artikel zeigt uns die Werkstätte des Leipziger Meisters, aus welcher schon so viele wohlthelungens Glogengebilde hervorgegangen sind, um dann „in das Reich des Klanges zu steigen, in die Himmelsluft.“ Für Leipzig hat daher diese neueste Nummer der allbeliebten „Gartenlaube“ ganz hervorragendes Interesse.

\* Leipzig, 25. Juni. (Schwurgericht.) In der heute begonnenen 6. Sitzung des Schwurgerichts hat sich der seit dem 1. Februar d. J. vom Amte suspendirte Gerichtsrath zu Dschag Dr. Eduard August Woldemar Zimmer, aus Dresden gebürtig, 39 Jahre alt, wegen einer ihm beigegebenen ausgezeichneten Unterschlagnung nach Höhe von über 140 Thlr. zu verantworten. Der königliche Gerichtshof ist wie in den früheren Sitzungen gebildet, die Anklage und die Verteidigung durch die Herren Staatsanwalt Hoffmann und Advocat Dr. Gerhard vertreten. Als Geschworene fungiren die Herren Buchhändler Freiherr von Tauchnitz (hier), Rittergutsbesitzer Claus (Volditz), Rittergutsbesitzer von Abendroth (Köffern), Gutsbesitzer Reinhardt (Gademisch), Rittergutsbesitzer Schnettger (Mühlbach), Maurermeister Pausch (hier), Rittergutsbesitzer Schaarschmidt (Koschbar), Stadtrath Daberkow (Grimma), Buchhändler Dr. Barth (hier), Kaufmann Ritze (hier), Rittergutsbesitzer von Carlowitz (Falkenhayn), Kaufmann Lampe-Bender (hier), und als Ergänzungsgeschworene Kaufmann Rosenstock (hier) und Rentier Bröse (Grimma).

Anfangs November v. J. wurde bei dem hiesigen Banquier St. eine Thüringer Eisenbahnactie im Nennwerthe von 100 Thlr. zu dem damaligen Cours von 140 und einigen Thalern durch den hiesigen Gerichtsboten M. unter dem Namen einer Frau Richter verkauft. Dieser Schein gehörte, wie sich alsbald herausstellte, zu dem Nachlasse der im September 1866 an der damals hier herrschenden Cholera verstorbenen Briefträger Göbel'schen Eheleute. Der Verkäufer, zur Rede gesetzt, erklärte, daß ihm das fragliche Papier mittelst Briefes von dem Gerichtsrathe Dr. Zimmer in Dschag zum Verkaufe zugesendet worden sei. Die nunmehr angestellten Recherchen ergaben, daß Dr. Zimmer am 11. Jan. 1867 als damaliger Actuar des Gerichtsamts (für Nachlasssachen) im hiesigen Bezirksgericht mit dem Gerichtsbeisitzer M. und dem Gerichtsdiener W. die Aufzeichnung der zur Versteigerung zu bringenden Göbel'schen Nachlassgegenstände vorgenommen, und daß ihm dabei ein von dem gedachten Gerichtsboten in einem Schranke der Kammer der bezeichneten Wohnung aufgefundenes verschürtes Paket mit Papieren übergeben worden war. Dieses Paket enthielt nach der Aufzeichnung Dr. Zimmer's die Stamm-papiere zu den Talons und Coupons, so wie Dividendenscheinen, welche man Tags nach dem Tode der Göbel'schen Eheleute (am 19. September 1866) bei der Nachlassaufnahme vorgefunden hatte, mit Ausnahme der Thüringer Eisenbahnactie Nr. 3770, zu welcher ein Dividendenschein vorhanden war. Diese Actie will Dr. Zimmer kurze Zeit vor seiner Veretzung nach Dschag eines Tages in einem Couvert ohne alle Bemerkung anonym zugesandt erhalten haben. Er habe sie für ein Geschenk gehalten, welches ihm irgend Jemand für die schnelle Regulirung einer Nachlasssache habe zukommen lassen. Daran, daß diese Actie möglicher Weise die obgedachte, vermischte sein könne, habe er nicht gedacht, auch unterlassen, in dieser Richtung irgend welche Nachforschungen anzustellen, obschon ihm die betreffenden Acten in seiner damaligen Stellung sofort zugänglich gewesen wären. Ebenso habe er damals wegen Ermittlung der Persönlichkeit keinerlei Schritte gethan; wenigstens wisse er nicht, ob solches geschehen sei.

(Fortsetzung folgt.)

## Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 25. Juni. (Anfangs-Course.) Lombarden 138 1/2; Franzosen 205 1/2; Oesterr. Creditactien 133 1/2; do. 60r Loose 85 1/2; do. Nationalanleihe 57 3/8; Amerik. 87 1/8; Italien. 55; Galiz. Eisenbahn-Actien 99 1/2; Berlin-Öbrlitzer do. 78;

Sächs. Bank-Act. 114 1/2; Länd. Anl. 42 1/2; Rhein-Rheeb. —; Badensche Prämienanleihe 104. — Stimmung: ziemlich fest, mäßiger Geschäft.  
 Berlin, 25. Juni, Nachmittag 1 Uhr 20 Min. Oesterr.-Franz.



Staatsbahn 205<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Südbahn (Lombarden) 138<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Oesterreich. Creditactien 133<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Amerik. 87; Italien. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Anleihe 55<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; 1860er Loose 85<sup>3</sup>/<sub>8</sub>. Tendenz: fest.

Berlin, 25. Juni. Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien 129<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Anhalter 180; Berlin-Görlitzer 76<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Potsdam-Magdeburg 194; Berlin-Stettin 132<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Breslau-Schweidnitz-Freiburger 110; Elb-Weidener 116<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Cosel-Oderberger 106; Galiz. Carl-Ludwigsbahn 99<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Pöbau-Bittauer 56; Mainz-Ludwigsbahn 134; Mecklenburger 73<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Oberschlesische Lit. A. 177<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oesterr.-Franz. Staatsb. 205<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Rhein. 112<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Rhein-Nahabahn 26<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Südbahn (Lomb.) 138<sup>5</sup>/<sub>4</sub>; Thür. 136; Warschau-Wien 56<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Preuß. Anleihe 5<sup>0</sup>/<sub>102</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 93<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. St.-Sch.-Scheine 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 80<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Prämien-Anl. 123; Bayer. 4<sup>0</sup>/<sub>107</sub>; Neue Sächs. 5<sup>0</sup>/<sub>103</sub>; Oesterreich. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>50</sub>; Oesterreich. Nationalanleihe 57<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Credit-Loose 92<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; do. Loose von 1860 85<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. von 1864 68<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oesterreich. Silberanleihe 63<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oesterreich. Bank-Noten 82<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Russische Präm.-Anleihe 138<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4<sup>0</sup>/<sub>66</sub>; Russ. Bank-Noten 78<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Amerik. 87; Darmstädter do. 113<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Disc.-Comm.-Anth. 121; Genfer Credit-Actien 22<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Grazer Bank-Actien 91<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Gothaer Bank-Actien 92<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Leipz. Credit-Act. 110; Meiningen do. 106<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Norddeutsche Bank do. 127<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Preuß. Bank-Antheile 142; Oesterr. Credit-Act. 133<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Sächs. Bank-Actien 115; Weimar. Bank-Actien 82<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Wien 2 Monate 81<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Ital. 5<sup>0</sup>/<sub>55</sub>; Russische Boden-Credit —. Ruhig.

Frankfurt a/M., 25. Juni. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Londoner Wechsel 120<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Pariser Wechsel 95<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Wiener Wechsel 95<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 6<sup>0</sup>/<sub>Berein. St.-Anleihe</sub> pro 1882 86<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Oesterreich. Credit-Actien 312; 1860er Loose 85<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; 1864er Loose 119; Oesterreich. Not.-Anl. 55<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 5<sup>0</sup>/<sub>Metall.</sub> —; Bayr. 4<sup>0</sup>/<sub>Präm.-Anl.</sub> 106<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Sächs. 5<sup>0</sup>/<sub>Anl.</sub> —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 360<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Bad. Loose 104<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Darmst. Bankact. 285; Lombard. 242<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Tendenz: Schluß matt.

Wien, 25. Juni. (Schluß-Notirungen.) Staatsanlehen von 1860 104.10; do. von 1864 124.90; Bankactien 748. —; Actien der Credit-Anstalt 310. —; London 124.60; Silberagio 121.75; k. k. Münzduc. 5.91; Napoleonsd'or 9.97; Galizier 244. —; Staatsbahn 378. —; Lombarden 253.70; Papier-Rente 62.40; Silber-Rente 70.50; Elisabethbahn —. Unbelebt.

Wien, 25. Juni. Amtliche Notirungen. (Weilcourse.) Einheitsl. Staatsch. in Banknoten à 62.40; in Silber do. 70.55; 1860er Loose 104.10; Bankactien 749. —; Creditactien 310. —; London 124.60; Silberagio 121.75; k. k. Münzducaten 5.91. — Börsen-Notirungen vom 24. Juni. Metalliques à 5<sup>0</sup>/<sub>—</sub>; Nationalanl. —; 1860er Loose 104.30; 1864er Loose 125.30; Bankactien 747. —; Creditactien 309.30; Credit-Loose 167.50; Böhm. Westbahn 197.50; Galiz. Eisenb. 237. —;

Lombard. Eisenb. 254.60; Nordbahn 228.50; Staats-Eisenbahn 379. —; London 124.70; Paris 49.60; Napoleonsd'or 9.98<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Wien, 25. Juni. (Vorbörse.) Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 379. —; do. Credit-Act. 310.10; Lomb. Eisenb.-Act. 254. —; Loose von 1860 104.30; Franco-Oesterr. Bank 125.25; Anglo-Oesterr. Bank 345.50; Napoleonsd'or 9.98; Galizier —. Fest.

London, 25. Juni. Mittags-Consols 93.

Paris, 25. Juni. 3<sup>0</sup>/<sub>Rente</sub> 70.10; Ital. Rente 56.55; Credit-mob.-Actien 245. —; Oesterr. St.-Eisenb.-Actien 767.50; Lomb. Eisenb.-Act. 511.25; Amerik. 91<sup>5</sup>/<sub>8</sub>. — Ratt, angeboten. Anfangscourse 70.17, 70.22; 3<sup>0</sup>/<sub>Lomb. Priorit.</sub> 239.25; Ital. Tabak-Dblig. 433.75.

New-York, 24. Juni. (Schlußcourse). \*Gold-Agio 137<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Wechselcourse auf London in Gold 109<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; 6<sup>0</sup>/<sub>Amerikanische</sub> Anleihe pr. 1882 122; do. pr. 1885 118; 1865er Bonds 119<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; 10/40er Bonds 108; Illinois 143; Eriebahn 29<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Baumw. Middl. Upland 33; Petrol. raff. 32<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mais 0.96; Wehl (extra state) 6.20 bis 6.80 \*Goldagio höchster Course 137<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; do. niedrigster Course 136<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; do. schwankte während der Börse bis um 1/2.

Philadelphia, 24. Juni. Petroleum raff. 31<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Liverpool, 25. Juni. (Baumwollenmarkt). Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in fester Stimmung. Ruthmaßl. Umsatz 12,000 B. Preise fest, unverändert. Heutiger Import — Ballen, davon — Ballen Amerikanische und — Ballen Indische Baumwolle. Zweites Telegramm. Umsatz 12,000 B. Stimmung: fester Markt. Middl. Upland 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Middl. Orleans 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Middl. Fair Dhollerah 9<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, Middl. Dhollerah 9<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Fair Egyptian 12<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, Fair Dhollerah 10<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Fair Broad 10, Fair Dmra 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Fair Madras 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Fair Bengal 8<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Fair Smyrne 10<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Fair Pernam 12<sup>3</sup>/<sub>8</sub>. Für Speculation und Export 3000 Ballen verkauft.

Bradford, 24. Juni. Durchweg reges Geschäft in allen Artikeln zu besseren Preisen.

Berliner Productenbörse, 25. Juni. Weizen pr. d. M. 71<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; pr. Juli-Aug. 71<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; R. 4000. — Roggen loco 61<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; pr. d. M. 61<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; pr. Juni-Juli 61<sup>1</sup>/<sub>4</sub> G.; pr. Juli-August 57<sup>3</sup>/<sub>8</sub> G.; pr. Sept.-Octbr. 56<sup>1</sup>/<sub>8</sub> G.; R. 1000, weichend. — Spiritus loco 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; pr. d. M. 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; pr. Juni-Juli 17<sup>1</sup>/<sub>12</sub> G.; pr. Juli-August 17<sup>1</sup>/<sub>8</sub> G.; pr. August-September 17<sup>5</sup>/<sub>12</sub> G.; pr. Sept.-Oct. 17<sup>1</sup>/<sub>4</sub> G., matt; R. 0. — Rübbel loco 12<sup>7</sup>/<sub>8</sub> G.; pr. d. M. 12<sup>7</sup>/<sub>8</sub> G.; pr. Juni-Juli 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; pr. Juli-August 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; pr. Herbst 12<sup>5</sup>/<sub>12</sub> G., ruhiger. R. 100. — Hafer pr. Juni 34<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G. R. 0.

**Telegraphische Depeschen.**

Paris, 24. Juni, Abends. Heute, am Jahrestage der Schlacht von Solferino, hat der Kaiser an die Truppen im Lager von Chalons folgende Anrede gerichtet: „Soldaten, ich freue mich, zu sehen, daß Ihr die große Sache, für welche wir vor 10 Jahren kämpften, nicht vergessen habt. Bewahret stets in Eurem Herzen die Erinnerung an die kriegerischen Thaten Eurer Väter und an die Kämpfe, in denen Ihr selber mitgefochten, denn die Geschichte unserer Kriege ist die des Fortschrittes der Civilisation. Dann werdet Ihr auch den militärischen Geist aufrecht erhalten, welcher der Sieg der edlen Leidenschaften über die niedrigen, die Fahnen-treue und die Vaterlandsliebe ist. Bleibet in der Zukunft, wie Ihr in der Vergangenheit waret, dann werdet Ihr stets die würdigen Söhne der großen Nation sein.“

Paris, 24. Juni, Abends. „Patrie“ sagt, daß die letzten Sitzungen der Belgisch-Französischen Commission zu keinem Resultate geführt haben, da Punkte, von denen man glaubte, daß sie in Brüssel zugestanden wären, unerwartet zum Gegenstande der Verhandlungen gemacht seien. — Es werde jedoch in dieser Woche noch eine Sitzung stattfinden und Frankreich werde auch ferner Alles thun, um eine Einigung herbeizuführen.

Washington, 24. Juni. Oberst Ryan ist aus der Haft entkommen; es heißt, daß er mit einer Expedition nach Cuba abgefegelt ist.

Rio de Janeiro, 29. Mai. Die Beziehungen des amerikanischen Gesandten Webb zu der Regierung sind in Folge der Vermittelung des hiesigen englischen Gesandten wieder hergestellt und die gewechselten Noten zurückgenommen worden. — Aus Paraguay wird vom 15. Mai gemeldet, daß Vorbereitungen zum Abmarsch der Armee in das Innere des Landes getroffen werden.

- Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 25. Juni 14°.**
- Gothisches Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 14°.**
- Sophienbad, Schwimm- u. Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.**
- Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 25. Juni Mittags 12 Uhr 12°.**

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)  
 Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

NO  
 Das werden b  
 Das auf dem  
 Leipz  
 Am Schantcor aufgeförd  
 Leipz  
 Def  
 La  
 D  
 \* Le  
 den 29.  
 die Syn  
 deutscher  
 Anmelde  
 vertreter  
 deutschen  
 daß die  
 richtiges  
 einen m  
 derselben  
 gemeine  
 Gemeind  
 of Depu  
 Board o  
 Landes  
 Gemein  
 mittags  
 und es  
 den Sa  
 Israelit